

MÜNSTER / OSNABRÜCK

# stylus®

Das Metropolmagazin.  
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

1 | 2025

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

## TIMELESS





IHR ZUHAUSE IST MEHR ALS EIN OBJEKT –

**FÜR UNS IST ES LEIDENSCHAFT,  
WERT UND STRATEGIE!**

Verkaufen ist mehr als ein Abschluss – es geht darum, Werte zu erkennen, Potenziale zu nutzen und Ihre Immobilie optimal am Markt zu positionieren.

Mit fundierten Analysen, maßgeschneiderten Strategien und einem engagierten Team sorgen wir für einen erfolgreichen Verkauf – transparent, zuverlässig und mit dem richtigen Gespür für den Markt.

Setzen Sie auf Expertise statt Zufall.  
Gemeinsam erreichen wir Ihr Ziel!



[www.heimathafen-immo.de](http://www.heimathafen-immo.de)  
Hafenweg 26 A • 48155 Münster  
0251 48 42 230

# Editorial



Liebe stylus-Leser\*innen,

willkommen zur aktuellen Ausgabe von stylus, in der wir uns dem faszinierenden Thema „TIMELESS“ widmen. In einer Welt, die sich ständig verändert und in der Trends oft nur von kurzer Dauer sind, ist es erfrischend zu sehen, wie zeitloses Design und Architektur nicht nur Bestand haben, sondern auch eine tiefere Bedeutung erlangen.

In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen inspirierende Objektberichte aus unserer Region, die zeigen, wie Architekt\*innen, Unternehmen und Einrichter\*innen sich für einen zeitlosen Stil entschieden haben. Diese Designs sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und langlebig. Sie verkörpern die Philosophie, dass wahre Schönheit und Funktionalität Hand in Hand gehen und dass wir durch bewusste Entscheidungen einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt ausüben können.

Wir sind dankbar, in einer so großartigen Region zu leben, in der beständige Werte und Tradition auf Flexibilität und Offenheit für Neues treffen. Diese Kombination schafft einen fruchtbaren Boden für kreative Ideen und innovative Ansätze. Besonders beeindruckt hat mich die unkonventionell mutige, kompromisslos nachhaltige und absolut auf den Menschen fokussierte Vorgehensweise des Volksbank-Teams, die Sie in unserer Referenz auf Seite 78 entdecken können. Das große Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Unternehmen in unserer Region nicht nur wirtschaftlichen Erfolg anstreben, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Diese Ausgabe ist reich mit Bankbeiträgen beschenkt: Auch die Privatbank Hauck Aufhäuser Lampe (HAL) geht mit klassischen Werten und innovativen Einrichtungslösungen in die Zukunft. Denn der seit 63 Jahren befindliche Standort am Domplatz 41 wurde umfangreich saniert, ohne die warme und ruhige Farbwelt zu verlassen. An dieser Stelle geht mein herzlicher Dank an Dr. Annegret Saxe, Vorständin der Sparkasse Münsterland Ost. In ihrem Vorwort spricht sie nicht nur über die Bedeutung von Zeitlosigkeit in ihrem Kreditinstitut, sondern auch über das eigene Leitbild und welchen Wert es für Kund\*innen und Mitarbeitende hat.

Lassen Sie sich von den Geschichten und Referenzen in dieser Ausgabe inspirieren und entdecken Sie, wie zeitloses Design nicht nur Räume, sondern auch Lebensstile prägt. Wir laden Sie ein, mit uns auf eine Reise zu gehen, die die Schönheit der Beständigkeit feiert und gleichzeitig den Blick für die Zukunft öffnet.

Viel Freude beim Lesen!

Stephanie Stark

Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück

– Anzeige –

## 100% MÜNSTERLAND



Bett TILDA

Hergestellt in unserer Tischlerei  
mit Holz aus den Baumbergen.



MARCUS AHLERS  
Ihr Fachmann für  
hochwertiges Einrichten

AHLERS  
wohnen

Einrichten | Schlafen  
Polsterei | Tischlerei | Gardinen

Nottuln | Appelhülsener Straße 18 | Tel. 02502 - 9309 | [www.ahlers-wohnen.de](http://www.ahlers-wohnen.de) | Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr | Sa 09.00 - 14.00 Uhr



08



34



44



52



56



66



96



112

# Inhalt

|                                                                        |    |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| Weil es um mehr als Geld geht<br>GASTKOMMENTAR DR. ANNEGRET SAXE ..... | 06 |
|------------------------------------------------------------------------|----|

## OBJEKTBERICHTE

|                                                                           |    |
|---------------------------------------------------------------------------|----|
| Ein Wohnhaus als architektonisches Statement<br>ARCHITEKTEN HETKAMP ..... | 08 |
|---------------------------------------------------------------------------|----|

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Haus am Fluss<br>HARTMANN   S ARCHITEKTEN ..... | 22 |
|-------------------------------------------------|----|

|                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Ringlockschuppen: vom Lost Place zum Zukunftslabor<br>ARCHITEKTEN KRESINGS ..... | 34 |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Wohnbegleiter für viele Lebenszeiten<br>ARCHITEKT MARCO PIEHL ..... | 44 |
|---------------------------------------------------------------------|----|

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| Warm Welcome am Domplatz<br>BANKHAUS HAUCK AUFHÄUSER LAMPE ..... | 52 |
|------------------------------------------------------------------|----|

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Haus der Möglichkeiten<br>ARCHITEKT SIMON WEISCHER ..... | 56 |
|----------------------------------------------------------|----|

|                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------|----|
| Ein Haus für die Zukunft – und die Ewigkeit<br>ARCHITEKT KUHLMANN ..... | 66 |
|-------------------------------------------------------------------------|----|

## UNTERNEHMEN

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Neuinterpretation im farbigen Dreiklang<br>BRILLUX ..... | 76 |
|----------------------------------------------------------|----|

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Bank neu gedacht<br>VOLKSBANK MÜNSTERLAND ..... | 80 |
|-------------------------------------------------|----|

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| Architekturkonzepte für die Welt von morgen<br>BODE PLANUNGSGESELLSCHAFT ..... | 84 |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| Mehr als Treppenbau<br>TISCHLEREI MIDDENDORF ..... | 88 |
|----------------------------------------------------|----|



## EINRICHTEN

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| TEAM 7 erobert Mallorca<br>TEAM 7 MALLORCA ..... | 92 |
|--------------------------------------------------|----|

|                                                        |    |
|--------------------------------------------------------|----|
| Zeitlos denken, ganzheitlich gestalten<br>KIOOTA ..... | 96 |
|--------------------------------------------------------|----|

|                                                           |     |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| Seit 80 Jahren: Zeitlose Tradition<br>AHLERS WOHNEN ..... | 100 |
|-----------------------------------------------------------|-----|

|                                                               |     |
|---------------------------------------------------------------|-----|
| Wohnen beginnt in der Küche<br>MANKARA KÜCHEN WARENDORF ..... | 104 |
|---------------------------------------------------------------|-----|

|                                                      |     |
|------------------------------------------------------|-----|
| Zu Hause beginnt mit einem Gefühl<br>BOCONCEPT ..... | 108 |
|------------------------------------------------------|-----|

## GENIESSEN UND LEBEN

|                                                                   |     |
|-------------------------------------------------------------------|-----|
| Gemeinsam eine gute Zeit genießen<br>OFENSETZEREI NORDWALDE ..... | 112 |
|-------------------------------------------------------------------|-----|

|                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| No passis pena<br>RECHTSANWÄLTIN STEFANIE RISSE ..... | 116 |
|-------------------------------------------------------|-----|

|                                                |     |
|------------------------------------------------|-----|
| Purismus mit Persönlichkeit<br>HOMESTORY ..... | 120 |
|------------------------------------------------|-----|

|                                                   |     |
|---------------------------------------------------|-----|
| Finne braut bald am Hafen<br>FINNE BRAUEREI ..... | 126 |
|---------------------------------------------------|-----|

|                                                                  |     |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Fabian Alberti mit dem Egg™ Chair<br>RUBRIK: ZEIT-ORT-FORM ..... | 128 |
|------------------------------------------------------------------|-----|

# Weil es um mehr als Geld geht

GASTKOMMENTAR VON DR. ANNEGRET SAXE



© Sparkasse Münsterland Ost

In unserer DNA als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut erkenne ich viele Aspekte von Zeitlosigkeit. Zum einen steht für uns über Lebensphasen hinweg nicht nur Geld, sondern auch der Mensch im Mittelpunkt: Wir begleiten unsere Kund\*innen von Geburt an bis zum Lebensende. Wobei wir dies mit Produkten und Dienstleistungen tun, die sich ihrerseits über den Lebenszyklus anpassen und verändern. Zum anderen spiegelt sich Zeitlosigkeit in unserem öffentlichen Auftrag nicht nur in einer inzwischen fast 200-jährigen Tradition, sondern auch in dem, was wir nachhaltiges Handeln nennen. Dies beinhaltet beispielsweise die Berücksichtigung neuer Herausforderungen wie etwa der Künstlichen Intelligenz (KI), der Regularien auf europäischer Ebene mit transitorischen und physischen Risiken wie beispielsweise den Folgen des Klimawandels.

Jede einzelne der rund 350 Sparkassen in Deutschland ist eigenständig und setzt sich ihre eigenen Handlungsschwerpunkte. Wir als Sparkasse Münsterland Ost haben uns ein Leitbild für unser zukunftsorientiertes- und kundenorientiertes Handeln nach innen und außen gegeben. Dieses Leitbild lautet: „Füreinander nachhaltig die Zukunft gestalten. Wir sind der regionale Finanzpartner, persönlich und digital vor Ort.“ Dieses Füreinander zeichnet sich nicht zuletzt durch Diversität aus: Das bedeutet, den Blick nach innen auf die Verschiedenartigkeit unserer Mitarbeitenden und nach außen auf die Vielfalt unserer Kund\*innen und die gesamte Bandbreite der Öffentlichkeit zu legen. So ist „füreinander“ zugleich Zeitlosigkeit at its best, wie ich finde. Denn nachhaltiger Erfolg basiert auf der Integration verschiedener Perspektiven und der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse.

## Was bedeutet dieses Füreinander konkret für Mitarbeitende und Kundschaft?

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber mit einer offenen Kultur sein, in der andere Meinungen gehört und Mitarbeitende in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Denn im täglichen Einsatz benötigen wir Persönlichkeiten, die Anliegen unserer privaten Kund\*innen bis hin zum global tätigen mittelständischen Unternehmen richtig einschätzen können. Natürlich geht es dabei um Zahlen, aber zentral ist vielmehr der Mensch: Da geht es auch mal um vergleichsweise einfache Dinge, wie das Aufnehmen einer Adressänderung, aber ebenso um wichtige Entscheidungsprozesse, Träume, Verpflichtungen, ja, sogar um Lebensentscheidungen wie eine Baufinanzierung – und: den existenziell notwendigen Zugang zu einem Bankkonto überhaupt. Eine Voraussetzung, die allen Menschen die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Was wir in der Region erwirtschaften, geben wir in großen Teilen in Form von Krediten und auch gesellschaftlichem Engagement den Menschen wieder zurück: So verfügen unsere Stiftungen über ein Vermögen von insgesamt über 70 Millionen Euro, und zusätzlich unterstützen wir jährlich rund tausend Projekte von kleinen Vereinen und Initiativen in der Region mit Förderung durch Sponsoring und Spenden – Beiträge, die ihren jeweiligen Wert im Laufe der Zeit entfalten. Auch Finanzbildung ist uns ein besonderes Anliegen, so besuchen wir bspw. Schulen. Denn gerade in der digitalen Welt verlieren junge Menschen oft den Überblick, wofür sie Geld ausgeben, oder wissen noch nicht genug über die Mechanismen auf dem Börsenparkett. Hier versuchen wir auch spielerisch – wie etwa mit dem Planspiel Börse – ein Bewusstsein für lang wirkende Zusammenhänge zu schaffen und Finanzwissen aufzubauen. Ein weiteres Beispiel dafür, dass es nicht nur um Geld und Zinseszinsseffekte geht, sondern auch immer um den Menschen. ■

## ÜBER DIE AUTORIN:

**Dr. Annegret Saxe ist das erste weibliche Mitglied im Vorstandsgremium der Sparkasse Münsterland Ost, wo sie seit 2012 Verantwortung für diverse Stabs- und Steuerungsbereiche wahrnimmt. Annegret Saxe promovierte am Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster über Stiftungs Kooperationen und war bis zu ihrem Wechsel zur Sparkasse am Institut tätig. Aktuell verantwortet sie unter anderem die Querschnittsaufgabe „Nachhaltigkeit & Stakeholder“, um die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit und Diversität in der Sparkasse Münsterland Ost sowie der Finanzgruppe voranzubringen.**

Hey Siri,  
plane unsere neue Einrichtung!

Siri:  
Frag doch KIOOTA!

100/  
o

STUDIO FÜR EINRICHTUNG

[WWW.KIOOTA.DE](http://WWW.KIOOTA.DE)

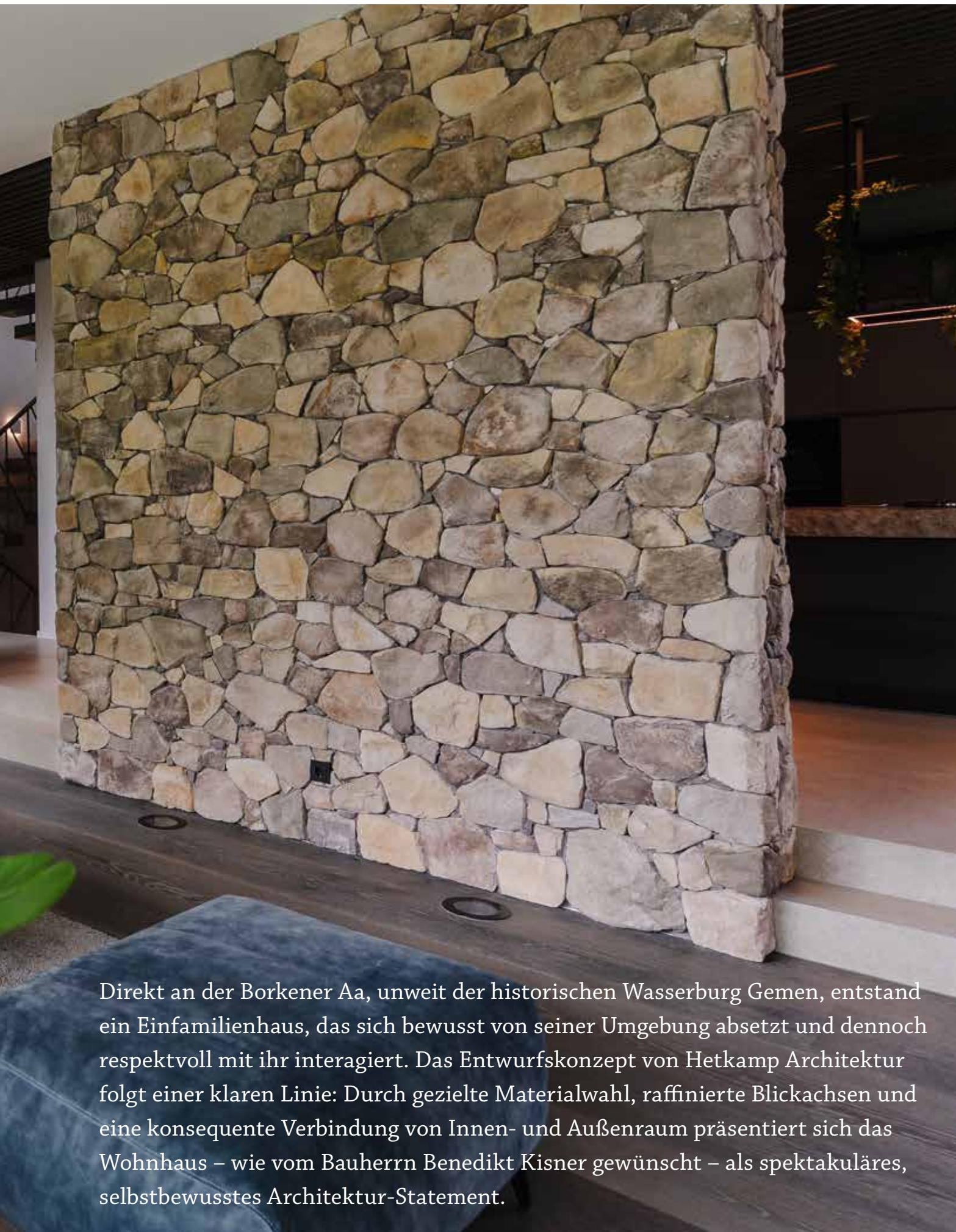




**Text: Katja Beiersmann | Fotos: Kamil Erdmanski**

# Ein Wohnhaus als architektonisches Statement





Direkt an der Borkener Aa, unweit der historischen Wasserburg Gemen, entstand ein Einfamilienhaus, das sich bewusst von seiner Umgebung absetzt und dennoch respektvoll mit ihr interagiert. Das Entwurfskonzept von Hetkamp Architektur folgt einer klaren Linie: Durch gezielte Materialwahl, raffinierte Blickachsen und eine konsequente Verbindung von Innen- und Außenraum präsentiert sich das Wohnhaus – wie vom Bauherrn Benedikt Kisner gewünscht – als spektakuläres, selbstbewusstes Architektur-Statement.



Architektur ist wie ein Puzzle, so Architektin Liz Luna Macotela: Jedes Element muss harmonisch ineinandergreifen, um ein stimmiges Ganzes zu ergeben. Die Proportionen wurden so abgestimmt, dass jeder Raum seine eigene Aura entfaltet, ohne dabei die Gesamtwirkung zu stören.

Für Benedikt Kisner, Multiunternehmer, war dieses Wohnprojekt weit mehr als nur ein Neubau. Mit dem Umzug nach Borken wollte er noch einmal von Grund auf neu planen – mit dem Ziel, einmal so zu bauen, wie er, der selbst eine Leidenschaft für Architektur hat, es sich vorstellt. Wichtig war Kisner die landschaftliche Einbettung des Hauses in das große Grundstück direkt an der Aa mit Blick auf die Wasserburg Gemen. „Das Haus sollte mit der Landschaft spielen, sich zugleich aber deutlich von der Umgebung abheben und selbstbewussten Alleinstellungscharakter haben“, fasst Architekt Jörg Hetkamp die an ihn und Architektin Liz Luna Macotela gestellte Aufgabe zusammen.

Die Lage bot eine besondere Ausgangssituation: Aufgrund der Sackgasse war es keine exponierte Adresse – jedoch ein außergewöhnlich schönes, großes Grundstück in bevorzugter Wohnlage. „Man erlebt das Haus erst, wenn man auf dem Grundstück ist. Doch dann wirkt es durch seine Positionierung, Form, Materialität und den engen Dialog mit der umgebenden Landschaft wie ein Star, der im Spotlight auf der Bühne steht“, beschreibt Architektin Liz Luna Macotela das Erscheinungsbild. Hetkamp Architektur gelang es, einen Wohnort zu gestalten, der repräsentative Bühne und zugleich Rückzugsort ist. Ein Haus, dass nicht nur architektonisch beeindruckt, sondern außen wie innen auch konsequent auf die Lebensweise seiner Bewohner abgestimmt ist.

### Spiel mit Linien und Materialität

Statt klarer Geometrie setzt der Entwurf von Hetkamp Architektur auf ein spannungsreiches Wechselspiel von Horizontalen und Vertikalen, von Vor- und Rücksprüngen, die dem Gebäude eine lebendige, organisch gewachsene Anmutung verleihen. Das Erscheinungsbild ist dynamisch, lebendig und fernab eines schlichten Kubus – es entwickelt sich aus der Landschaft heraus und steht

gleichzeitig selbstbewusst für sich. Die Dachform spielt mit Höhenversprüngen, was dem Gebäude eine dynamische, fast skulpturale Wirkung verleiht.

Die Fassade lebt von einer abwechslungsreichen, starken Materialität: Während der raue, helle Bruchstein von Geopietra Wärme und Ursprünglichkeit ausstrahlt, vermittelt der moderne, dunkle Klinker Klarheit und Präzision. Verstärkt wird dieser gestalterische Rhythmus durch filigrane WPC-Lamellen, die nicht nur optisch die Horizontalen und damit die unterschiedlichen Gebäudehöhen betonen, sondern in ihrer Holzanmutung der Materialität einen weiteren spannenden Akzent hinzufügen. Diese Lamellen, in höchster Präzision verarbeitet, erzeugen in Kombination mit den Vor- und Rücksprüngen der Fassade eine spannungsvolle Tiefe und eine vielschichtige Architektur, die sich je nach Perspektive immer wieder neu zeigt.

Durch die Vor- und Rücksprünge öffnet sich das Haus nicht nur für seine Umgebung, es nimmt sie sozusagen in sich auf. In Richtung der Nachbarhäuser wurden bewusst nur wenige Fenster platziert, um Privatsphäre zu bewahren, während gezielt gesetzte Öffnungen und Blickachsen von Nord nach Süd Licht und Natur ins Haus holen. Die Architektur spielt mit verschiedenen Höhen, leichten Versätzen und tiefen Nischen, die als geschützte Außenräume fungieren und das Gefühl verstärken, dass das Haus mit der Landschaft verwoben ist.

### Die Küche als Lebensmittelpunkt

Das Herzstück des Hauses bildet der offene Wohn-Koch-Essbereich, in dessen Zentrum eine monumentale handgeschlagene Muschelkalkplatte aus einem italienischen Steinbruch liegt. Über zwei Tonnen schwer, thront sie als imposante Kochinsel in der



Ein besonderes Highlight und zugleich eine der größten Herausforderungen des Projekts war die spektakuläre 12 Zentimeter dicke Muschelkalkplatte mit einem Gewicht von 2,8 Tonnen.

Küche, in die Kochfelder und eine Spüle nahtlos integriert wurden. Von dieser offenen Mitte aus entfaltet sich das gesamte Raumgefüge mit fließenden Übergängen zwischen Küche, Essbereich und Wohnzimmer.

„Architektur ist wie ein Puzzle – jedes Element muss harmonisch ineinandergreifen, um ein stimmiges Ganzes zu ergeben. Die Proportionen wurden so abgestimmt, dass jeder Raum seine eigene Aura entfaltet, ohne dabei die Gesamtwirkung zu stören. Eine zentrale Achse verbindet Innen- und Außenraum, wodurch sich das Haus in die Umgebung öffnet und gleichzeitig Schutz und Geborgenheit bietet. Das Schlafzimmer mit direkter Anbindung an eine private Terrasse zum Garten vermittelt das Gefühl, unter freiem Himmel zu schlafen. Ausgewählte Blickachsen holen gezielt die Natur ins Haus“, beschreibt Liz Luna Macotella die Innenarchitektur.

Der Grundriss folgt einer einfachen, aber wirkungsvollen Idee: Während der Fokus auf dem Erdgeschoss mit den zentralen Wohnbereichen liegt, ist das Obergeschoss bewusst zurückhaltend gestaltet. Hier befinden sich unter anderem die Zimmer der Kinder. Das Zusammenspiel aus offenen und geschützten Bereichen, gezielt gesetzten Fensteröffnungen und einer fließenden Raumorganisation macht das Haus zu einem durchdachten Wohnkonzept, das gleichermaßen funktional wie atmosphärisch einzigartig ist.

#### **Einzigartige Räume, die ihre Geschichte erzählen**

Die Inneneinrichtung dieses außergewöhnlichen Hauses folgt dem gleichen hohen gestalterischen und handwerklichen Anspruch wie die Architektur. Hier wurde nichts dem Zufall überlassen – jedes Element wurde präzise durchdacht, alle Oberflächen fein aufeinander abgestimmt. Verantwortlich für das exklusive Interior

– Anzeige –

**Nießing-Türen**  
Exklusive Innentüren & Zugänge

**Exklusive Innentüren**  
INDIVIDUELL UND EINZIGARTIG

[www.niessing-tueren.de](http://www.niessing-tueren.de)

Bernhard Nießing GmbH & Co. KG  
Weseker Straße 19 - 46325 Borken

02861/9326 0 - [info@bernhard-niessing.de](mailto:info@bernhard-niessing.de)



Bei der Inneneinrichtung dieses außergewöhnlichen Hauses wurde nichts dem Zufall überlassen – jedes Element wurde präzise durchdacht, alle Oberflächen fein aufeinander abgestimmt.





Verantwortlich für das exklusive Interior Design war Baumeister Inneneinrichtungen, deren kreative Handschrift sich in zahlreichen maßgeschneiderten Einbauten und hochwertigen Materialkompositionen widerspiegelt.

Design war Baumeister Inneneinrichtungen aus Dorsten, deren kreative Handschrift sich in zahlreichen maßgeschneiderten Einbauten und hochwertigen Materialkompositionen widerspiegelt. „Das Team von Baumeister hat unsere Architektur wirklich verstanden – eine grandiose Zusammenarbeit“, beschreibt Architekt Jörg Hetkamp die intensive Planungsphase.

Der Weg zur finalen Umsetzung begann mit einer detaillierten Analyse des architektonischen Entwurfs. „Der Bauherr kam auf Empfehlung zu uns. Wir durften das Konzept auf uns wirken lassen und eigene Inspirationen einbringen. Die vielen konsequenten Detailpunkte haben ihn dann letztlich überzeugt“, erzählt Geschäftsführer Jörg Baumeister. Die Präzision, mit der jedes Bauteil entworfen und gefertigt wurde, spiegelt sich in allen Bereichen wider – von den Lamellendecken und -wandverkleidungen mit integrierten Schallabsorbern, Licht- und Lautsprechersystemen über das großformatige Esszimmerregal, die maßgefertigte Küche, Ankleide und Garderobenräume bis hin zu den Treppen mit individuellen Metallgeländern. Selbst das Heimkino, die Garage mit integrierter Hausbar und sämtliche Bäder wurden als maßgeschneiderte Raumelemente konzipiert.

Jede Holzoberfläche wurde aus einer einheitlichen Charge gefertigt und perfekt mit den Wandverkleidungen und Parkettböden abgestimmt. Kein Fugenbild wurde dem Zufall überlassen – jede Kante, jede Verbindung wurde mehrfach überarbeitet, bis sie die gewünschten gestalterischen und funktionalen Anforderungen erfüllte.



Zentrale Blickachsen verbinden Innen- und Außenraum, wodurch sich das Haus in die Umgebung öffnet und gleichzeitig Schutz und Geborgenheit bietet.

Ein besonderes Highlight und zugleich eine der größten Herausforderungen des Projekts war die spektakuläre Naturstein-Küchenarbeitsplatte – eine 3,95 x 1,45 Meter große, 12 Zentimeter dicke Muschelkalkplatte mit einem Gewicht von 2,8 Tonnen. Ein solches „Monster“ fugenlos und aus einem Stück zu fertigen, erwies sich als logistische Meisterleistung. Baumeister fand hierfür einen Spezialzulieferer in Süddeutschland. Die Einbringung ins Haus war eine technische Herausforderung: Da der Estrich und die Fußbodenheizung bereits fertiggestellt waren, wurde eine komplexe Stahlunterkonstruktion bereits in der Rohbauphase vorbereitet.

### Funktion trifft Ästhetik

Ein weiteres markantes Element der Innenarchitektur sind die maßgefertigten Innentüren von Nießing-Türen aus Borken, die höchsten ästhetischen und funktionalen Ansprüchen gerecht werden. Der Bauherr Benedikt Kisner trat mit dem Wunsch an das Unternehmen heran, exklusive und hochmoderne Türen zu entwerfen, die sich nahtlos in die Architektur des Hauses einfügen. Das Ergebnis sind schlanke, stumpf einschlagende Türlösungen in einem speziell entwickelten Weiß-Matt-Ton, die mit ihrer schlichten Eleganz und hochwertigen Verarbeitung überzeugen. Die Gestaltung folgt einem durchgängig reduzierten Konzept: Die meisten Türen öffnen invers in die Leibung, sodass sie sich nahezu unsichtbar in die Wandstruktur integrieren. Die edlen Türbeschläge in tiefem Schwarz setzen einen kontrastreichen Akzent und unterstreichen die klaren Linien der Innenraumgestaltung. Ein besonderes Highlight ist die XXL-Schallschutzschiebetür mit beeindruckenden Maßen von 1,78 x 3 Metern, die nicht nur optisch ein



Die Präzision, mit der jedes Teil der Inneneinrichtung entworfen und gefertigt wurde, spiegelt sich wie hier in der Ankleide in allen Bereichen wider.

– Anzeige –



**BAUMEISTER**  
INNENEINRICHTUNGEN  
[WWW.BAUMEISTER-INNENEINRICHTUNGEN.DE](http://WWW.BAUMEISTER-INNENEINRICHTUNGEN.DE)



Funktion trifft Ästhetik: Ein zentrales Element der Wandgestaltung ist die Frescolori-Oberfläche „Concrete“, die nicht nur in allen Wohnbereichen, sondern auch im Gästebad zum Einsatz kam.

Statement setzt, sondern auch durch das hohe Eigengewicht eine präzise Montageplanung und handwerkliche Expertise verlangte.

Neben dem Wohnbereich wurden zudem maßgeschneiderte Lösungen für besondere Anforderungen umgesetzt. So erhielt das Privatkino eine spezielle Schallschutztür mit schwarzer Innenseite, die eine optimale Akustik und maximale Schallisolierung sicherstellt.

### Wandgestaltung als atmosphärisches Element

Ein Gebäude mit einer so individuellen Architektur erfordert auch im Innenraum eine durchdachte Gestaltung, die Design und Haptik perfekt vereint. Der Malerbetrieb Ewering übernahm die anspruchsvolle Aufgabe, die Wände mit hochwertigen, natürlichen Oberflächen zu gestalten, die sowohl ästhetisch als auch funktional überzeugen. Ein zentrales Element der Wandgestaltung ist die Frescolori-Oberfläche „Concrete“, die in allen Wohnbereichen zum Einsatz kam. Dieses Material besteht zu 96 Prozent aus natürlichen Substanzen, wodurch es nicht nur eine handwerklich veredelte Optik bietet, sondern auch die Raumluft positiv beeinflusst. Die spezielle Verarbeitung verleiht den Wänden eine feine, strukturierte Haptik, die das Licht sanft reflektiert und dem Raum eine besondere Tiefe gibt.

Besonders herausfordernd war die präzise Abstimmung der Wandgestaltung mit den angrenzenden hochwertigen Materialien – insbesondere mit den maßgefertigten Holzelementen, den Klinker- und Bruchsteinwänden sowie den großflächigen Glasfronten. Die harmonische Verbindung dieser unterschiedlichen Oberflächen verlangte ein Höchstmaß an handwerklichem Geschick und Erfahrung. „Die Kombination aus verschiedenen edlen Materialien ist nur dann stimmig, wenn sie mit absoluter Perfektion verarbeitet wird – jede Kante, jede Fläche musste genau durchdacht sein“,

beschreibt Architektin Liz Luna Macotella. Durch die enge Zusammenarbeit mit Bauherr, Architekten und Innenausbau-Gewerken konnte ein einzigartiges Ergebnis erzielt werden. Die Wände sind weit mehr als nur ein Hintergrund – sie sind charakterstarke Designelemente, die maßgeblich zur exklusiven Atmosphäre des Hauses beitragen.

### Smarte Technologie für höchsten Wohnkomfort

Ein zukunftsweisendes Wohnkonzept verlangt nach einer ebenso innovativen technischen Infrastruktur. Die August Theben GmbH aus Borken übernahm die Planung und Umsetzung einer intelligent vernetzten Systemlösung, die die gesamte Gebäudetechnik in ein harmonisch abgestimmtes Gesamtkonzept integriert. Ziel war es, Heizen, Kühlen und Lüften als ganzheitliche, digital vernetzte Systemlösung zu realisieren, die nicht nur technische Raffinesse und exklusive Details vereint, sondern auch ein harmonisches Wohngefühl schafft und nachhaltig energieeffizient ist. Eine der größten Herausforderungen bestand in der präzisen Abstimmung der digitalen Steuerungssysteme, die sämtliche technischen Komponenten optimal miteinander vernetzt. Durch eine maßgeschneiderte Lüftungstechnik, die exakt auf die Bedürfnisse des Bauherrn zugeschnitten wurde, entstand ein Raumklima, das nicht nur maximalen Komfort bietet, sondern auch ökologisch überzeugt. Dank der intelligenten Anlagentechnik wird das gesamte Gebäude jederzeit bedarfsgerecht temperiert – energieeffizient, klimaneutral und smart steuerbar.

Besonderes Augenmerk galt zudem dem Home-Spa-Bereich, den August Theben mit exklusiven Bädern und maßgefertigten Sonderlösungen realisierte. Durch die Kombination aus hochwertigen Materialien und einer dezent integrierten Technik entstand ein Rückzugsort, der modernsten Komfort mit einem naturnahen

# EXKLUSIVARBEITEN FÜR HÖCHSTEN Wohnkomfort

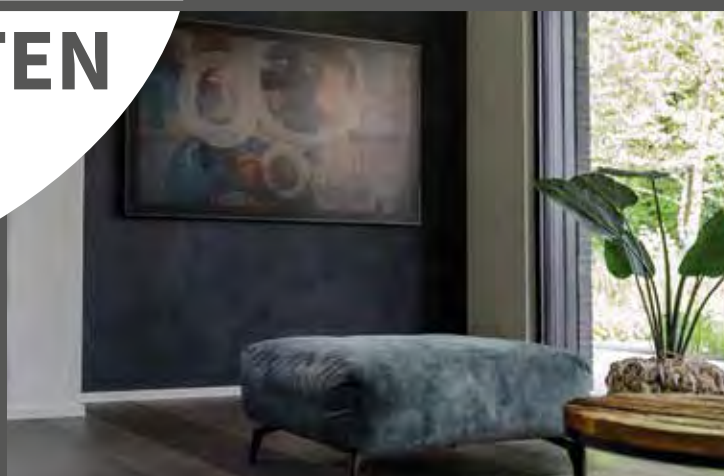
## Hochwertige & natürliche Kalkmarmorputze von FRESCOLORI®

- Wohnambiente in höchster Qualität
- Atmungsaktive & natürliche Oberflächen für ein optimales Raumklima
- Individuell in verschiedenen Effekten, Körnungen & Farben

Ewering GmbH  
Schulstraße 3  
48734 Reken  
Tel. 0 28 64 / 94 87-0  
info@ewering.de



ewering.de/  
exklusiv



**EWERING**  
*Exklusiv*  
www.ewering.de



© Thomas Wulf Schwartz

Wo Eleganz auf  
Komfort trifft –  
Maßgeschneiderte  
Bäder mit Stil.

www.august-theben.de

**AUGUST  
THEBEN**

seit 1826



Auch die Gartenlandschaft war von Beginn an integraler Bestandteil der Architektur. Der Park, gestaltet von Garten Grandiflora, wurde so angelegt, dass er bei Einzug bereits gewachsen wirkt und sich harmonisch in die natürliche Umgebung einfügt.

Ambiente verbindet. Das Design folgt der Philosophie des Hauses: zeitlos, funktional und gleichzeitig luxuriös in seiner Schlichtheit.

### Die Kunst der Gartenarchitektur

Auch die Gartenlandschaft war von Beginn an integraler Bestandteil der Architektur. Der Park, gestaltet von Garten Grandiflora, wurde so angelegt, dass er bei Einzug bereits gewachsen wirkt und sich harmonisch in die natürliche Umgebung einfügt. Die Verbindung von Architektur und Natur ist für das Bocholter Garten- und Landschaftsbauunternehmen eine Kunst, die sensibel gestaltet und mit höchster Präzision umgesetzt werden muss. Bereits Ende 2021, in der frühen Planungsphase, zeigte sich, dass Familie Kisner eine klare Vorstellung von ihrem Garten hatte. Aufbauend auf dieser Idee entwickelte Garten Grandiflora ein durchdachtes Gestaltungskonzept, welches die natürliche Umgebung kunstvoll einbindet und mit lebendiger Ästhetik und zeitloser Eleganz beeindruckt. Ein besonderes Augenmerk lag auf der gezielten Auswahl von Naturmaterialien. Gemeinsam mit der Bauherrschaft besuchte das Team von Grandiflora Steinbrüche, um die idealen Findlinge und Natursteine für den Garten auszuwählen. Diese prägen die gesamte Anlage sowie den Eingangsbereich und die Stufenanlage. Auch die gezielte Pflanzung 15 Meter hoher Bäume trägt entscheidend dazu bei, eine Illusion eines gewachsenen Parks zu erschaffen. So wirkt die Gartenlandschaft, als hätte sie sich über Jahrzehnte hinweg organisch entwickelt. Die Korkeiche im Atriumbereich nimmt ebenfalls eine zentrale Rolle in der Gestaltung ein. Mit einer Höhe von sieben Metern wurde sie gezielt platziert, um die Architektur zu betonen und Blickachsen im Innen- und Außenraum zu lenken. Begleitet von ausgewählten Hecken- und großformatigen Pflanzen, fügt sie sich perfekt in das Gesamtbild ein.

Neben der ästhetischen Gestaltung spielte auch die technische Umsetzung eine essenzielle Rolle. Da das Grundstück in direkter

Nähe zur Aa liegt, wurde eine mehrschichtige Drainage angelegt, um eine optimale Entwässerung zu gewährleisten und das Gelände langfristig zu stabilisieren. Dies sorgt für die nachhaltige Entwicklung der Pflanzen und bewahrt sie vor Staunässe – eine essenzielle Maßnahme, um ein gesundes Wachstum über Jahre hinweg zu ermöglichen. „Die Zusammenarbeit mit Benedikt Kisner war geprägt von einem intensiven kreativen Austausch auf Augenhöhe. Sein ausgeprägtes Gespür für Ästhetik und seine hohen Qualitätsansprüche ergänzten sich ideal mit der Philosophie von Grandiflora – ein harmonisches Zusammenspiel, das sich im finalen Ergebnis eindrucksvoll widerspiegelt. Bereits in der Planungsphase ermöglichte eine 3D-Visualisierung, die Gestaltungsideen realitätsnah zu erleben und frühzeitig feinste Details abzustimmen“, erklärt Benedikt Oostendorp von Garten Grandiflora, der das Projekt betreute und ergänzt: „Auch über die Fertigstellung hinaus ist eine professionelle Pflege essenziell, um die ursprüngliche Gestaltungsidee zu bewahren und weiterzuentwickeln.“ ■



**Jörg Hetkamp, Liz Luna Macotela**  
**Hetkamp Architektur**  
[www.hetkamp-architektur.de](http://www.hetkamp-architektur.de)

# Nachhaltigkeit trifft Ästhetik

- Anzeige -



Ein exklusiver Garten vollendet die Architektur. Wir erschaffen nachhaltige, naturnahe Konzepte, die Ästhetik und Langlebigkeit vereinen. Durch den Einsatz regionaler Materialien und ein klimabewusstes Design entstehen einzigartige Gärten, die mit den Jahreszeiten leben.

Unsere exklusive Gartenpflege bewahrt dauerhafte Schönheit – präzise, zuverlässig, individuell.

Garten Grandiflora GmbH · Im Feldbrand 11 · 46395 Bocholt  
[www.Garten-Grandiflora.de](http://www.Garten-Grandiflora.de)

GARTEN  
*Grandiflora*



A photograph of a modern interior space. In the foreground, a dark green rectangular dining table with a light-colored wooden edge is surrounded by black chairs with a curved backrest. On the table, there is a vase of red flowers and two small orange containers. A large, spherical, orange-colored lamp made of many thin sticks hangs above the table. On the wall, there is a framed painting of a mountain landscape. To the left, there are several potted plants, including a large one in a tall silver pot and some hanging from the ceiling. The floor is covered with a red and black patterned rug.

Text: Katja Beiersmann

# Haus am Fluss



Wohnen am Wasser – dieser Traum wurde für das Architektenpaar Petra und Thomas Hartmann eigentlich ungeplant und eher zufällig Realität. Neben der Einbettung des Neubaus in das historische Stadtbild von Telgte war die unmittelbare Nähe zur Ems eine Herausforderung.

Petra und Thomas Hartmann haben zum zweiten Mal ein Haus für sich selbst entworfen, geplant und gebaut – eine seltene Entscheidung für Architekten, die üblicherweise für andere planen. Aber dieses Mal kleiner, kompakter, reduzierter und nachhaltiger. Ihr „Haus am Fluss“ fügt sich nicht nur perfekt in das Telgter Altstadtbild und die unter Denkmalschutz stehenden benachbarten Häuser: Es wird auch den veränderten Lebensgewohnheiten optimal gerecht, denn die Kinder sind fast aus dem Haus, und das Architekturbüro wurde ausgelagert.



Während das Äußere eher klassisch bleibt, folgt der Innenraum einer modernen, reduzierten Architektursprache. Die Hartmanns setzten auf Splitlevels, um den natürlichen Höhenunterschied des Grundstücks auszunutzen, und spielten gezielt mit Lichtführung und Durchblicken.

Wohnen am Wasser – ein Traum, der für das Architektenpaar Petra und Thomas Hartmann eigentlich ungeplant und eher zufällig Realität wurde. Wer heute an der Telgter Herrenstraße entlangspaziert, wird kaum glauben, dass hier über Jahrzehnte eine Immobilie in traumhafter innerstädtischer Lage direkt an der Ems leer stand und langsam verfiel. Das einstöckige Gebäude aus dem 19. Jahrhundert war in den 1960er-Jahren mit wenig Feingefühl erweitert worden, ein nicht ins Stadtbild passender Klinker überzog die Fassade, das Innere war verbaut, der kleine Garten an der Ems ein wilder Dschungel.

Die Hartmanns kannten das Grundstück und hatten wie viele andere ihr Interesse am Kauf geäußert. „Es war ein glücklicher Zufall, dass wir das Grundstück erwerben konnten. Nach Austausch mit der Telgter Denkmalpflege fällten wir die Entscheidung: Wir bauen noch mal.“ Ihr neues Haus am Fluss ist kleiner, mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit, barrierefreies

Wohnen und architektonische Reduktion – ein durchdachter Neubau im Herzen von Telgte, der sich harmonisch in die gewachsene Umgebung einfügt und mit einer klaren, modernen Formsprache überrascht. „Unser erstes Haus war perfekt für die damalige Zeit – Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. Doch mit der Auslagerung des Büros und den fast erwachsenen Kindern wollten wir ein Haus, das sich neuen Lebensphasen anpasst“, erklärt Petra Hartmann.

### **Doppelte Herausforderung**

Neben der unmittelbaren Nähe zur Ems war die Einbettung des Neubaus in das historische Stadtbild eine Herausforderung. Der von kleinen Gassen zwischen den Häusern, den sogenannten „Soden“, geprägte Straßenzug erforderte ebenso wie die Denkmalpflege eine besonders sensible Herangehensweise an Form, Materialität und Proportion. Die historisch begründeten Soden waren Wartungsgänge, die 80 cm breit sein mussten, damit eine



Die Kombination von Beton, Holz und Glas verleiht dem Innenraum eine natürliche, aber zugleich moderne Atmosphäre.

Kuh durchpasste. Sie dienten und dienen bis heute zum Löschen von Bränden. Das Grundstück forderte ein schmales Gebäude, das aus Brandschutzgründen nur vorn und hinten Fenster haben durfte. „Hier die Brandschutzgesetze einzuhalten war eine Herausforderung. Für uns als Planer hieß das: von oben Licht reinholen.“

Unser zweiter grundsätzlicher Entwurfsansatz war: Wenn das Haus mit Blick auf Stadtbild und Denkmalpflege von außen eher klassisch sein soll, dann soll es innen überraschend anders, großzügig und offen sein. Unsere Grundidee hierzu war, mit den Ebenen zu spielen, zumal das Grundstück selbst durch seinen Versatz schon Höhenunterschiede hergibt“, so Thomas Hartmann.

### Architektur im Dialog mit dem Stadtbild

Von außen zeigt sich der Neubau als schlichter, traditioneller Baukörper. Ein schmaler Giebel zur Straße, Klinkerfassade, stehende Fensterformate und fein akzentuierte, minimalistische Begrünung – die Anmutung fügt sich nahtlos in das gewachsene Stadtbild von Telgte ein. „Wir finden es richtig und wichtig, dass es einen Gestaltungsbeirat gibt, der darauf achtet, dass Neubauten sich in die Struktur der Stadt einfügen. Als Kleinstadt ist Telgte damit Vorreiter“, sagt Thomas Hartmann. Materialien wie die Dachziegel, der besondere Klinker von Janinhoff sowie die glänzende Gestaltung der Fensterrahmen wurden frühzeitig

bemustert und mit der Denkmalpflege abgestimmt. „Bei der Janinhoff Klinkermanufaktur, Münster, fanden wir genau den Klinker, den wir uns vorgestellt hatten: Ein Original-Wasserstrichstein in Klinkerqualität und damit ein traditioneller nachhaltiger Baustoff. Mit seiner rustikalen Haptik und der hellen Optik bildet er ein wichtiges Bindeglied zwischen den Nachbarhäusern – einem weiß verputzten Altbau auf der einen und einem klassischen Backsteinbau auf der anderen Seite“, so Thomas Hartmann.

Die Fenster und Haustürelemente, gefertigt von Herbert-Fenster aus Emsdetten, bestehen aus Holz-Aluminium-Elementen mit Lärchenholz auf der Innenseite und einer eloxierten Aluminium-Deckschale. Während das Holz im Innenraum eine warme, behagliche Atmosphäre schafft, schützt die widerstandsfähige Aluminium-Außenschale das Material zuverlässig vor Witterungseinflüssen. Diese Kombination vereint Langlebigkeit mit Wohnlichkeit.

HIRSCH Garten- und Landschaftsbau aus Telgte stellte mit der Pflasterung aus Naturstein den Anschluss des Hauses an das historische Straßenbild wieder her. Dabei gelang es Michael Hirsch, die Architektur der Giebelseite durch die Positionierung von drei kleinen Beeten sowie durch die Abstimmung der Bepflanzung zu betonen. „So minimalistisch diese Lösung auch ist, es ist ein



Beim Eintreten empfängt die Besucher ein offener, lichtdurchfluteter Raum mit spannenden Blickachsen, fließenden Ebenen und einem raffinierten Spiel aus Materialien und Licht.

– Anzeige –



**Ingenieurplanung GmbH**

**Beratende Ingenieure für das Bauwesen**

**Fachingenieure für die Tragwerksplanung**

*Wir gratulieren zum gelungenen Umbau  
und wünschen weiterhin viel Erfolg!*

Das **Tragwerk** und der **Wärmeschutz**  
zählte zu unseren Aufgaben.

Dorfstraße 7 | 48607 Ochtrup-Welbergen | Telefon 025 53 / 9 85 40  
info@fislage-statik.de | [www.fislage-statik.de](http://www.fislage-statik.de)



Damit sich das Haus trotz aller technischen Innovationen nicht zu kühl anfühlt, bestehen die Decken aus sichtbaren Holzbalken, die Wärme und Struktur in die Räume bringen.

dezentler Vorgarten mit architektonischer Note, der einen entscheidenden Beitrag zur Gesamtwirkung unseres Hauses leistet“, so Petra Hartmann.

### Sicher vor Hochwasser der Ems

Bauen in unmittelbarer Nähe zu einem Fluss bringt besondere Herausforderungen mit sich – vor allem in puncto Hochwasserschutz und Baugrundstabilität. Petra und Thomas Hartmann planten ihr neues Haus daher mit einem besonderen Fokus auf die spezifischen Gegebenheiten des Standorts. Um das Gebäude bestmöglich vor Hochwasser zu schützen, orientierten sie sich an der Hochwassergefahrenkarte des Landes NRW und legten das Fundament bewusst über dieser Marke an. Aufgrund der direkten Nachbarschaft zu denkmalgeschützten Gebäuden mit nicht bekannter Gründungssituation sowie der schlechten Bodenkennwerte war eine Pfahlgründung für das neue Gebäude erforderlich.

Die Tragwerksplanung und den Wärmeschutznachweis übernahm hierbei die Fislage Ingenieurplanung GmbH aus Ochtrup-Welbergen. Die statisch berechneten Betonpfähle reichen etwa zehn Meter tief in den Boden und sorgen für eine sichere Lastabtragung in tragfähige Bodenschichten. Gleichzeitig wurde so eine großflächige Ausschachtung vermieden, um das sensible Grundwassergefüge nicht zu beeinträchtigen. Die Pfähle tragen Stahlbetonbalken, auf denen das Haus errichtet wurde. Zusätzlich stellte die enge Lückenbebauung eine planerische Herausforderung dar. Das Gebäude musste direkt an die Soden angrenzen, was eine präzise statische Berechnung erforderte. Schräge Grenzverläufe führten zu speziellen geometrischen Anpassungen, wie beispielsweise windschiefen Dachflächen, während die offene Bauweise mit wenigen Innenwänden zusätzliche Stahlaussteifungen zur Stabilisierung notwendig machte. Neben den Herausforderungen der Hochwasserlage erforderte auch die geringe Grundstücksgröße von nur 199 Quadratmetern – inklusive der vorgeschriebenen Abstände zu den Nachbargebäuden – eine präzise Planung. Dank der sorgfältig durchdachten Tragwerkslösung der Fislage Ingenieurplanung GmbH und den strategischen Hochwasserschutzmaßnahmen ist das Haus am Fluss gut auf Folgen der Klimaerwärmung vorbereitet.

Auch das Gebäude selbst wurde an die Lage am Wasser angepasst: Die Fenster sind mit einer besonders hohen Dichtigkeit ausgeführt, um möglichen Wassereintritt zu minimieren. Zusätzlich liegen exakt zugeschnittene Schutzbretter und Sandsäcke bereit, um im Ernstfall schnell und effizient die Öffnungen des Hauses vor Hochwasser zu sichern.

### Reduzierte Materialität und durchdachte Lichtführung

Während das Äußere eher klassisch bleibt, folgt der Innenraum einer modernen, reduzierten Architektursprache. Die Hartmanns setzten auf Splitlevels, um den natürlichen Höhenunterschied des Grundstücks auszunutzen, und spielten gezielt mit Lichtführung und Durchblicken. Durch das Splitlevel-Konzept entstand im Inneren eine interessante räumliche Dynamik. Beim Eintreten empfängt die Besucher ein offener, lichtdurchfluteter Raum mit spannenden Blickachsen, fließenden Ebenen und einem raffinierten Spiel aus Materialien und Licht. Die Außenwände bestehen aus 20 Zentimeter starkem Stahlbeton, nicht nur aus statischen Gründen, sondern auch aufgrund der strengen Brandschutzauflagen. Diese massive Bauweise inspirierte die Architekten zu einer innovativen Lösung: Die Wände wurden mit einer

– Anzeige –

[www.plenter.ms](http://www.plenter.ms)

## Wir kümmern uns.



- ▶ Regenerative Energien: Photovoltaik & Wärmepumpe
- ▶ Beratung vor Ort
- ▶ Erstellung von Energiekonzepten & Wirtschaftlichkeitsanalysen
- ▶ Komplettlösungen für Ihr Eigenheim – alles aus einer Hand

Jetzt einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren:

- ▶ 02506/30005-0
- ▶ [info@plenter.ms](mailto:info@plenter.ms)



**STIEBEL ELTRON**

Ihre Partner  
für die Energiewende



**Hubert Plenter**

Heizung • Sanitär • Regenerative Energien | Dach • Fassade

Hubert Plenter GmbH • Amelunxenstraße 1 • 48167 Münster



Minimalistische mit hochwertigen, langlebigen Materialien gestaltete Detaillösungen wie die Garderobe ergänzen das nachhaltige Gesamtkonzept.



Auch in den Bädern folgt die Materialwahl einem klaren Prinzip: Reduktion auf das Wesentliche und die bewusste Sichtbarkeit handwerklicher Arbeit.

integrierten Wandheizung versehen, die das Haus mit angenehmer Strahlungswärme versorgt. Anstelle klassischer Bodenbeläge entschieden sich die Hartmanns für einen geschliffenen und versiegelten Sichtestrich – ein unkompliziertes, pflegeleichtes Material, das die reduzierte Ästhetik des Hauses unterstreicht. Die Decken hingegen bestehen aus sichtbaren Holzbalken, die Wärme und Struktur in die Räume bringen. „Es war uns wichtig, dass das Haus sich trotz aller technischen Innovationen nicht zu kühl anfühlt“, so Petra Hartmann. Die Kombination von Beton, Holz und Glas verleiht dem Innenraum eine natürliche, aber zugleich moderne Atmosphäre. „Die Ausführung der Decke als Holzbalkenkonstruktion stellte die Statik vor besondere Herausforderungen, die präzise Berechnungen und eine exakte Abstimmung zwischen Zimmermann und Stahlbauer erforderten. Erst nachdem die tragenden Deckenbalken montiert waren, konnten die Stahltreppen eingesetzt werden“, ergänzt Thomas Hartmann.

Da aus Brandschutzgründen die Seitenwände keine Fenster erhalten durften, wurde das Tageslicht gezielt von oben geholt. Ein Luftraum sorgt für eine natürliche Belichtung der Wohnräume, während Glasbausteine in den Wänden ein faszinierendes Lichtspiel erzeugen. Besonders raffiniert: Diese Glasbausteine kommen auch in den innenliegenden Bädern zum Einsatz, wo sie eine stimmungsvolle Grundbeleuchtung schaffen. Die Materialwahl folgt einem klaren Prinzip: Reduktion auf das Wesentliche und die bewusste Sichtbarkeit handwerklicher Arbeit. „Wir zeigen Materialien so, wie sie sind. Handwerk soll man sehen“, beschreibt Petra Hartmann den Ansatz. Der Janinhoff Klinker zur Straßenseite erhält durch ein filigranes Relief eine zusätzliche

Struktur, während Glasbausteine als durchdachte gestalterische Elemente integriert wurden. Auch das Holz im Haus erzählt eine Geschichte: Aufgrund der Baubeginns während der Coronazeit, in der hochwertiges Bauholz schwer zu beschaffen war, entschieden sich die Hartmanns für Holz zweiter Wahl – unbehandelt und in seiner ursprünglichen Natürlichkeit belassen.

Holz ist auch der Werkstoff, aus dem die Tischlerei Brandmann aus Telgte die Stufen für die Stahltreppe fertigte. Jede Stufe ist eine Maßanfertigung aus heimischer Kernesche, genauer gesagt aus drei Bohlen aus Kernesche, die dreischichtig verleimt und dann auf der Stahltreppe befestigt wurden. „Es ist wichtig, die Sprache und das Konzept des Architekten zu verstehen, um es wunschgemäß umsetzen zu können. Die zentral in dem offenen Wohn-Ess-Kochbereich positionierte Treppe sollte Durchsichten und Durchblicke ermöglichen. Das von uns individuell entwickelte Konzept mit Treppenstufen aus schichtverleimten Bohlen erzielt genau diesen Effekt“, erklärt Tischlermeister Markus Brandmann, der im HAUS AM FLUSS auch für die Innentüren und die Fensterbänke verantwortlich war, seine Idee.

### Nachhaltig durch hohen Energiestandard

Effizient und nachhaltig bauen auf kleinem Raum? Die Lösung lag in einer cleveren Kombination aus Geothermie, intelligenter Energienutzung und der bewussten Entscheidung für alternative Heiztechniken. Das Haus am Fluss erfüllt mit seiner hochgedämmten Gebäudehülle, Dreifachverglasung, Geothermie und Photovoltaik den KfW 40 EE Standard und setzt damit auf langfristige Nachhaltigkeit.



» In der Gartengestaltung steckt unsere Passion. Egal ob es ein Stadtgarten, ein moderner minimalistischer Garten mit architektonischer Note, ein natürlicher Garten mit heimischen Pflanzen und regionalen Materialien oder ein romantischer Cottage garden werden soll – sind wir Ihr Ansprechpartner im Bereich Gartengestaltung und Gartenplanung rund um Münster und das darum liegenden Münsterland. «



## HIRSCH Garten- und Landschaftsbau

Lauheide 17 • 48291 Telgte  
fon: 02504-9334717 • mobil: 0177-7528852  
info@hirsch-galabau.de • www.hirsch-galabau.de

Mitglied im Verband  
Garten-, Landschafts- und  
Sportplatzbau Nordrhein-  
Westfalen e. V.



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Herbert-Fenster

Nachhaltig • **Persönlich** • Kompetent

herbert-fenster.de

## Details, die Projekte vollenden.

**Ihr Partner für Holz- & Holz-Aluminium-Fenster und Türlösungen:** Hochwertige Handwerkskunst, persönliche Beratung und nachhaltige Produktion aus dem Münsterland.

Egon Herbert GmbH & Co. KG  
Märkischer Weg 45 • 48282 Emsdetten  
Tel.: 02572-5951 • info@herbert-fenster.de



Holz-Aluminium-Fenster





Um das Gebäude bestmöglich vor Hochwasser zu schützen, orientierten hartmann|s architekten sich an der Hochwassergefahrenkarte des Landes NRW und legten das Fundament bewusst über dieser Marke an.

Die HLS Hubert Plenter GmbH aus Münster übernahm die gesamte Planung und Installation der Haustechnik – von der Sole-Wasser-Wärmepumpe über die Photovoltaikanlage bis hin zur innovativen Wandheizung. Eine der größten Herausforderungen war die Erdsondenbohrung: Da die Grundstücksfläche keine separate Bohrstelle zuließ, wurde die Sonde bereits vor der Errichtung des Neubaus direkt unter dem Haus platziert. Die eingesetzte Wärmepumpe von Stiebel Eltron (WPE-I 06 HK 230 Premium) bezieht ihre Energie aus der Erde und versorgt das Gebäude umweltschonend mit Heizwärme. Ergänzend sorgt eine nahezu unsichtbare Photovoltaikanlage mit 5 kWp Leistung für eine unabhängige Energieversorgung. Die 12 PV-Module mit Süd-Ost-Ausrichtung speisen einen 5-kWh-Stromspeicher, während ein intelligentes Smartmeter die Energieverteilung im Haus optimiert. „Die PV-Anlage deckt unseren Strombedarf schon in den Übergangszeiten Frühling/Herbst ab“, sagt Thomas Hartmann.

Anstelle einer klassischen Fußbodenheizung kam eine Wandheizung als Betonkernaktivierung zum Einsatz. Direkt in die Bewehrung der 20 Zentimeter dicken Betonwände integriert, gibt sie eine gleichmäßige Strahlungswärme ab – behaglich im Winter, kühlend im Sommer. „Die massiven Wände speichern Wärme und geben sie langsam ab, wodurch ein stabiles Raumklima entsteht“, erklärt Hartmann. Neben der energieeffizienten Haustechnik trägt auch die bewusste Materialwahl zur Nachhaltigkeit des Hauses bei. Betonwände, Holzbalkendecken und schwere Vorhangstoffe sorgen für eine angenehme Raumakustik und unterstützen das ausgeglichene Klima. Auch die Sanitärbereiche, von der Hubert Plenter GmbH ausgeführt, folgen diesem



Zur Straßenseite erhielt der Janinhoff Klinker durch ein filigranes Relief eine zusätzliche Struktur, während Glasbausteine als durchdachte gestalterische Elemente integriert wurden. Zusätzlich betont wird die Architektur der Giebelseite durch Positionierung von drei kleinen bepflanzten Beeten.

Konzept: minimalistisch gestaltet, mit hochwertigen, langlebigen Materialien, die das nachhaltige Gesamtkonzept ergänzen.

### Timeless – Architektur für die Zukunft

Mit dem „Haus am Fluss“ haben Petra und Thomas Hartmann ein Gebäude geschaffen, das sich harmonisch in die historische Stadtstruktur einfügt und gleichzeitig mit einer klaren, modernen Architektursprache überzeugt. Materialität, Konstruktion und Gestaltung sind auf Langlebigkeit ausgelegt – einfache, ehrliche Materialien, durchdachte Details und eine flexible Raumstruktur machen das Haus zukunftsfähig. „Wir wollten ein Haus, das sich zurücknimmt und dennoch stark ist“, sagt Thomas Hartmann. „Es soll Bestand haben – architektonisch und in unserem Leben.“ Mit ihrem zweiten selbst gebauten Wohnhaus zeigen die Architekten einmal mehr, dass zeitlose Architektur weit über ästhetische Langlebigkeit hinausgeht – sie bedeutet kluge Planung, flexible Nutzung und ein Design, das mit den Bedürfnissen seiner Bewohner wächst. ■



**Petra und Thomas Hartmann**  
**hartmann | s architekten**

hartmanns-architekten.de



## Ihre vielseitigen Experten im Münsterland

Seit vielen Jahren steht die Tischlerei Brandmann für erstklassige Handwerkskunst und umfassende Dienstleistungen im Bereich Innenausbau und Sanierung. Als Traditionsbetrieb im Herzen des Münsterlandes bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Wohnräume. Unser Leistungsspektrum reicht von hochwertigen Möbelfertigungen über individuelle Hausumbauten bis hin zu sorgfältigstem Denkmalschutz.

**TISCHLEREI**  
**BRANDMANN**

Besuchen Sie uns auch auf:  
[www.tischlerei-brandmann.de](http://www.tischlerei-brandmann.de)



**J** JANINHOFF  
**KLINKERMANUFAKTUR®**

**ALLES ANDERE IST NUR FASSADE**

Ziegel- und Klinkerwerke Janinhoff GmbH & Co. KG · Thierstr. 130 · 48163 Münster  
Telefon 02501 9634-0 · [info@janinhoff.de](mailto:info@janinhoff.de) · [www.janinhoff.de](http://www.janinhoff.de)



Text: Jutta Harmeyer

# Der Ringlokschuppen: vom Lost Place zum Zukunftslabor





Als 1914 der Osnabrücker Ringlokschuppen mit seinen zwei vorgelagerten Lokdreh-scheiben – eine der modernsten und größten Anlagen der deutschen Staatsbahnen – in Betrieb genommen wurde, fuhren die Lokomotiven noch mit Dampf. Mit dem Strukturwandel Ende des letzten Jahrtausends wurde der Betrieb eingestellt, der Lokscheiben verfiel. Bis die Aloys-und-Brigitte-Coppenrath-Stiftung aus Osnabrück dem Gebäude neues Leben einhauchte. Heute ist aus dem Lost Place ein echter Innovationsort geworden.



Arbeiten im Ringlokschuppen: in konzentrierter Atmosphäre in einem der eingeschobenen Holzkuben oder in offenem Austausch auf der Fläche. Der Wechsel zwischen Rückzug und Offenheit ist Kern des architektonischen wie des Arbeitskonzepts im CIC.

Das Copenrath Innovation Centre, kurz CIC, strahlt nicht nur wieder in altem Glanz, es wartet auch mit einem äußerst innovativen Nutzungskonzept auf und wird damit seinem Namen in zweierlei Hinsicht gerecht: Einerseits ist das revitalisierte Gebäude baukonzeptionell am Puls der Zeit, andererseits bietet es der Wissenschaft und der Wirtschaft die Möglichkeit, in enger Kooperation neue Produkte und Ideen zu entwickeln. Das DFKI, das deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, ist der Ankermieter, viele Start-ups und Unternehmen aus dem IT-, Agrar- und Gesundheitssektor haben sich darum herum angesiedelt. Die innovative und kollaborative Atmosphäre ist an jeder Ecke spürbar, der Revitalisierungsplan zu einhundert Prozent aufgegangen.

### Architekt der Revitalisierung

Dass nach rund einem Jahr der Vollausslastung bereits enge Kontakte entstanden sind, ist nicht zuletzt der Architektur geschuldet. Kilian Kresing vom Architekturbüro KRESINGS aus Münster ist Spezialist, wenn es um die Sanierung und Umnutzung alter Industriegebäude geht. Die Dürkopwerke und die Ankergärten in Bielefeld, die Werft 16 in Düsseldorf, das Stadtmuseum Nordhorn, das Hageloft, das aus der ehemaligen Hagedorn-Fabrik in Osnabrück entstand, sowie das eigene Architekturbüro, das seit letztem Jahr in einer ehemaligen Kornbrennerei in Münster residiert,

gehören zum Portfolio des Büros. Die umfassende Erfahrung des Architekten, aber auch der Mut der Bauherrin – die Ringlokschuppen Osnabrück GmbH – haben es ermöglicht, dass aus der denkmalgeschützten Industriearuine ein Ort der Begegnung, Kooperation und Innovation geschaffen werden konnte.

### Erhalt des Alten, Möglichkeiten für Neues

Zum Gesamtergebnis beigetragen haben auch die Stadt Osnabrück, die Gelände und verfallene Gebäude eingebracht hat und Minderheitsgesellschafter der Betreibergesellschaft ist. Zudem haben sich etliche engagierte Unternehmen schnell von der Idee anstecken lassen und die Herausforderungen, die durch die Bestandsstruktur entstanden, angenommen.

Die Ingenieure des Büros Fleddermann & Partner aus Osnabrück hatten die Aufgabe, die Statik des zum Teil stark beschädigten Gebäudes sicherzustellen und für die neue Nutzung zu ertüchtigen. Um die alte, stark abgesackte Klinkerfassade zu erhalten, wurde der Klinker auf Bodenniveau mit einer Holz- und Stahlkonstruktion unterfangen und die Fassade komplett neu ausgerichtet. Gleichzeitig dient die Konstruktion als Versorgungskanal für die Gebäudetechnik. Auch das alte Stahlbetonskelett im Inneren, das als Tragwerk für die gesamte Statik des Gebäudes zentral ist, bedurfte einer eingehenden Sanierung. Sämtliche Schadstellen in

# WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Metallverarbeitung

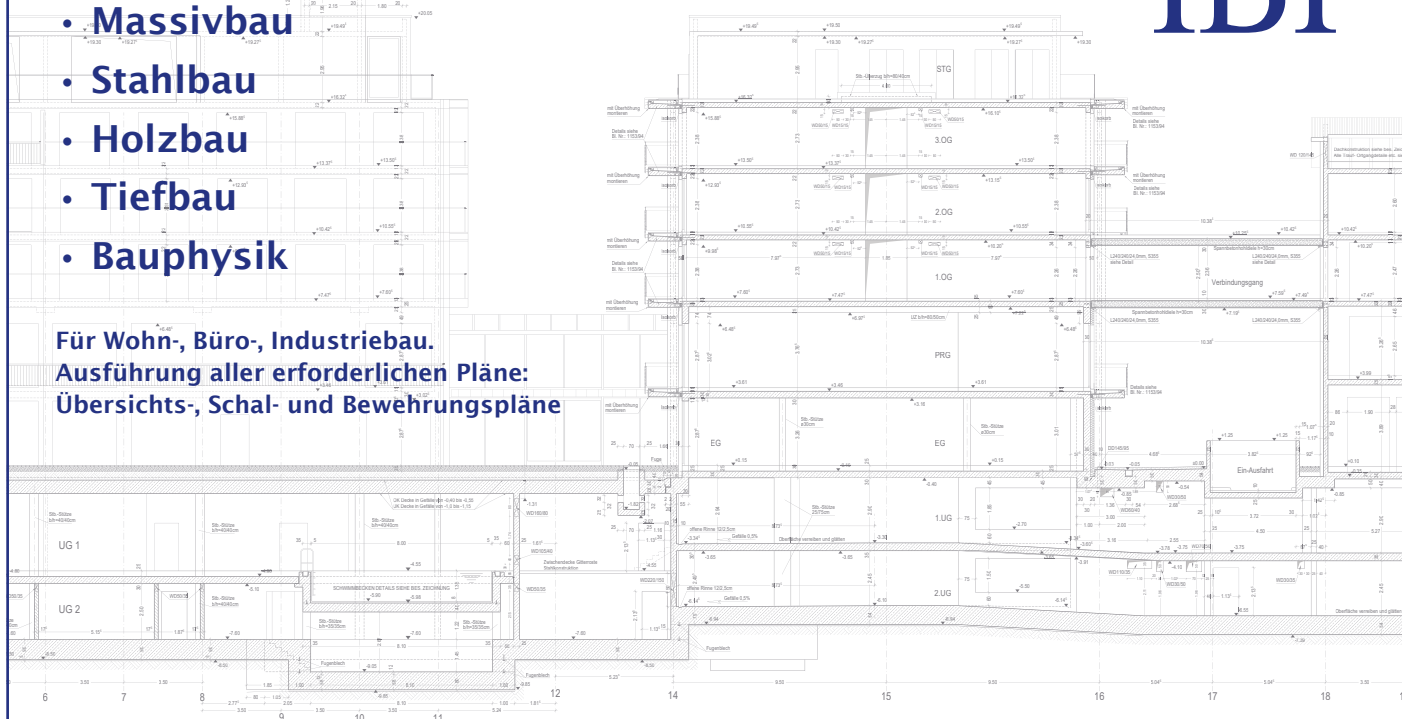


GEWERBESTR. 22, 48249 DÜLMEN-BULDERN, TEL. 02590 / 625, [WWW.METALLBAU-OVERKAMP.DE](http://WWW.METALLBAU-OVERKAMP.DE), [INFO@METALLBAU-OVERKAMP.DE](mailto:INFO@METALLBAU-OVERKAMP.DE)

- Tragwerksplanung
- Massivbau
- Stahlbau
- Holzbau
- Tiefbau
- Bauphysik

Für Wohn-, Büro-, Industriebau.  
Ausführung aller erforderlichen Pläne:  
Übersichts-, Schal- und Bewehrungspläne

# IBF



Ing.-Büro Fleddermann und Partner GmbH

Wassermannstraße 29 · 49074 Osnabrück · Tel. (0541) 350 69-0 · Fax: (0541) 350 69 69 · E-Mail: [IB-Fleddermann@web.de](mailto:IB-Fleddermann@web.de)



Zu Beginn der Sanierungsarbeiten stand der Bagger in der zentralen Lokhalle, um den Betonfußboden zu entfernen. Die Stahlbetonstruktur ist klar erkennbar. Sie ist auch nach der Sanierung noch sichtbar (s. rechts) und heute Teil des Innovatoriums, der Eventlocation im CIC.

den Stützen und Unterzügen wurden identifiziert und originalgetreu ausgebessert. Umfassendere statische Maßnahmen erforderte die Nutzung des Mittelbaus als große multifunktionale Eventfläche, die heute Innovatorium heißt. Diese wurde vollflächig unterkellert, Fundamente mussten verstärkt und Decken eingezogen werden.

Das Metallbauunternehmen Overkamp aus Dülmen hatte eine der zentralen Aufgaben im Hinblick auf das äußere Erscheinungsbild. Die historischen Metallsprossenfenster waren leider marode und mussten auf Wunsch des Denkmalschutzes durch baugleiche Modelle ersetzt werden. 130 individuell gefertigte Sprossenfenster in Metallrahmen wurden für die Fassade des Außenrings angefertigt und montiert. Dazu kamen 34 beeindruckende zweiflügelige Stahltore vor den großen Fensterflächen des Innenrings, die die ehemaligen Einfahrtstore zum Lokschuppen verschließen. Die in sorgfältiger und monatelanger Handarbeit entstandenen Fenster und Tore sind heute optisches Highlight der Anlage.

Damit die reproduzierten Stahlfenster nicht nur den Anforderungen des Denkmalschutzes, sondern auch denen des Klimaschutzes Rechnung tragen, wurden die Fensteröffnungen von der Abteilung Fensterbau der Terhalle-Gruppe aus Ahaus zusätzlich mit 126 graugestrichenen Holzfenstern versehen. Dafür wurden Vorwandmontagezargen von innen vor die nachgebauten, einfachverglasten

Metallsprossenfenster gesetzt, an denen die energieeffizienten Holzfenster montiert wurden. Eingebaut wurden die zum Teil geschossübergreifenden Elemente mit Hilfe eines Teleskopstaplers – bei Größen von zwei Metern Breite und fast fünf Metern Höhe reicht Muskelkraft allein nicht mehr aus.

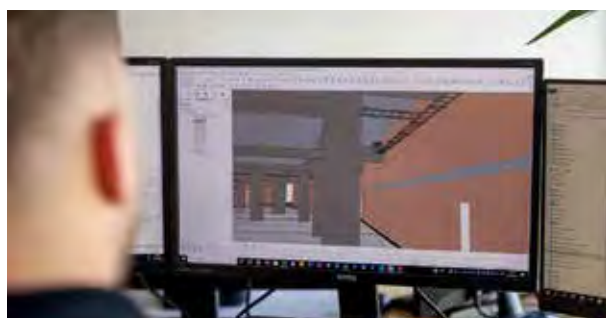
### Spiel der Kontraste

Den architektonisch meisterlichen Schachzug im CIC bilden die eingeschobenen Holzkuben, die ein- oder zweigeschossig ausgeführt für die Strukturierung der offenen Gesamtfläche sorgen. Die Holzkuben garantieren abgeschlossene Flächen und stehen sowohl formal als auch materiell in starkem Kontrast zur betongepprägten, offenen Lokhalle. Nachdem die statischen Grundlagen der hölzernen Büromodule durch das Ingenieurbüro Fleddermann ermittelt waren, wurden die Brettsperreholzelemente bei Terhalle vorproduziert. 40 konisch zulaufende Kuben waren zu planen und zu bauen – jeder aufgrund der Bestandsvorgaben ein Unikat. Die anspruchsvollen Holzkonstruktionen wurden in Fichte-Brettsperreholzplatten in Sichtqualität ausgeführt. Die vorgefertigten Elemente wurden von einem Team aus vier eingespielten Zimmerleuten nach einem individuell entwickelten Montageablauf vor Ort zusammengebaut. Darüber hinaus fertigte der Terhalle-Innenausbau die beiden prominenten Treppenanlagen, die nicht nur den Gang ins erste Obergeschoss ermöglichen, sondern auch gern für spontane und geplante Zusammenkünfte, Vorträge und Ähnliches genutzt



## O&P Projektingenieure GmbH

Als eines der führenden Ingenieurbüros der Region stehen wir für innovative und nachhaltige Lösungen. Wir bieten umfassende Dienstleistungen im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung und begleiten Sie von der Planung bis zur Umsetzung.



Zu Beginn des Jahres 2025 übernehmen K. Beniermann und L. Freese die Geschäftsführung der O&P Projektingenieure.

**O&P  
PROJEKT  
INGENIEURE**

[www.op-projekt.de](http://www.op-projekt.de)  
+49 5451 54582-0  
Gildestraße 60,  
49477 Ibbenbüren

IHR PARTNER IN DER TECHNISCHEN GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

# Lichtart

Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca  
Warendorf Düsseldorf Münster Norderney

LICHT ... neu denken



## KOMM IN UNSER TEAM!

- ▶ Lichtplaner | Lichtberater
- ▶ Fachmonteur für Beleuchtungsanlagen



new website

KREATIVE IDEEN  
BUDGETORIENTIERT  
INDIVIDUELLE PLANUNG  
ÄSTHETISCHE KONZEPTE  
PROFESSIONELLE UMSETZUNG

### Lichtart Osnabrück

Albert-Einstein-Straße 36 | 49076 Osnabrück

### Lichtart meets Raumfabrik

Hafenweg 24 a | Am Kreativkai | 48155 Münster

0541 34371671 | osnabrueck@lichtart.de

[www.lichtart.de](http://www.lichtart.de)

© HG Esch Photography



So sieht die vorläufige Planung des Lok-Viertels aus: ein guter Mix aus Wohnen, Arbeiten und Leben – und mit viel Grün.

werden. Insgesamt wurden über 1400 Kubikmeter Brettspertholzplatten mit einem Gesamtgewicht von 633 Tonnen für die Einbauten verarbeitet.

Da man bei Terhalle gern alles aus einer Hand liefert, produzierte das ebenfalls zur Gruppe gehörende Stahlbauunternehmen MWM aus Ahaus Stahlwagentreppen, Flachstahlgeländer für das Foyer und die Holztreppe sowie Wartungsschachtabdeckungen aus verzinktem Riffelblech. Die Wahl des Materials ist eine Hommage an die industrielle Vergangenheit des Standortes.

### Technisch State of the Art

Formensprache und Materialwahl im Innen und Außen prägen überwiegend die optische Wirkung des Gebäudes. Ebenso wichtig für einen Standort, an dem aktuelle Forschung und Entwicklung betrieben werden sollen, ist aber auch die technische Gebäudeausrüstung. Das TGA-Planungsbüro O&P Projektgenieure aus Ibbenbüren übernahm die Planung und die enge Abstimmung mit anderen Fachplanern sowie den ausführenden Gewerken. Wasser und Abwasser, Wärme und Kälte, Lüftung, Aufzüge und Gebäudeautomation, die elektrischen Anlagen inklusive aller Sprech- und Brandmeldeanlagen sowie einer leistungsstarken Netzwerktechnik wurden hier in Gänze konzipiert und detailliert durchgeplant. So bietet die einstige Werkstatt für Lokomotiven heute beste Voraussetzungen für digitale Innovationen.



### Gut ausgeleuchtet

Das Beleuchtungskonzept für den Innen- und Außenbereich, entwickelt und umgesetzt von Lichtart aus Osnabrück, vereint maximale Funktionalität mit subtil wirkender Gestaltung. Hierbei waren neben den baulichen Vorgaben des Denkmalschutzes auch die vielfältigen Nutzungen der einzelnen Bereiche sowie das Budget zu berücksichtigen. Die Planer von Lichtart erfüllten diese Bedingungen mit großer Kreativität und Professionalität sowie dem Einsatz zahlreicher Sonderleuchten. So wurden zum Beispiel einige originale Bahnmasten vom örtlichen Güterbahnhof in das Konzept einbezogen und zu innovativen Außenleuchten umgebaut. Die Wirkung des konsequenten Beleuchtungskonzepts überzeugt vor allem abends, wenn klug platzierte Leuchten die Struktur des Gebäudes und der umliegenden Grünanlage unterstreichen.

### Perfekt im Plan

Das CIC ist seit knapp einem Jahr fertiggestellt und mittlerweile vollständig vermietet. 37 Millionen Euro hat die Revitalisierung des alten Ringlokschuppens insgesamt gekostet – und liegt damit exakt im Plan. „Das Bauprojekt haben wir 2019 mit der Planung begonnen. Seitdem hat es jede Krise mitgenommen – trotzdem sind wir im Budget und im Zeitplan geblieben. Das war nicht zuletzt der einmaligen Zusammenarbeit mit KRESINGS und all den anderen hochprofessionellen Partnern geschuldet“, sagt Sarah Wöstmann, Geschäftsführerin der Ringlokschuppen Osnabrück

– Anzeige –

# Terhalle



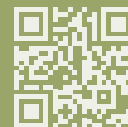
Terhalle wurde 1986 als Zimmerei gegründet und hat sich seitdem zu einem mittelständischen Unternehmen mit rund 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Sitz in Ahaus-Ottenstein entwickelt. Wir bieten ein breites Spektrum an Leistungen und Produkten in den Geschäftsbereichen Holzbau, Dachdeckerei, Objektbau, Innenausbau, Fenster und Fassaden sowie Metallbau an. Die Gruppe konzentriert sich auf die Individualfertigung, um hohe Zuverlässigkeit und Fertigungsqualität zu garantieren.

**620**  
Mitarbeiter\*innen

**38**  
Jahre Erfahrung

**8**  
Standorte

Holzbau | Modulbau | Gewerbe- & Industriebau  
Schlüsselfertiges Bauen | Fensterbau  
Innenausbau | Stahlbau



Unternehmensgruppe Terhalle

Solmsstraße 46 | 48683 Ahaus | 02561/9823-0 | [www.terhalle.de](http://www.terhalle.de)

**MWM** // • Planung • Bauschlosserei  
• Stahlbau • Blechbearbeitung  
**Metalltechnik WestMünsterland GmbH**  
Unternehmensgruppe Terhalle

**75**  
Mitarbeiter\*innen

Bauschlosserei  
Stahlbau  
Blechbearbeitung



An unserem Produktionsstandort in Legden beschäftigen wir aktuell rund 75 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Montage und technisches Büro. Zu unserem Kundenkreis zählen Architekten, Ingenieure, Bauunternehmen, Industriebetriebe sowie öffentliche Auftraggeber in ganz Deutschland.



MWM Metalltechnik Westmünsterland GmbH | Industriepark 10 | 48739 Legden | 02561-963560 | [www.mwm-metalltechnik.de](http://www.mwm-metalltechnik.de)



Außen Denkmal, innen Innovation: Das CIC ist nach dem Umbau voller Leben und Ideen. Hier ist auch nach Feierabend – dank klugem Beleuchtungskonzept – noch lange nicht Schluss. Sowohl das Innovatorium als auch die Außenanlage bieten reichlich Platz für Events unterschiedlicher Art.

GmbH. Auf 9000 perfekt sanierten Quadratmetern sind heute 18 Institutionen, Spin-offs und Unternehmen zu Hause und zeigen, dass die architektonische Idee von Austausch, Kooperation und Innovation funktioniert.

### Konzept geht auf

Die aktuellen Mieter nutzen das Angebot zur Kollaboration. Diese reicht vom Austausch in der Kaffeeküche bis hin zu gemeinsamen Entwicklungsprojekten. Das DFKI, die Universität und auch die Hochschule Osnabrück fördern die Innovationslust und bringen Impulse in die Unternehmen der Region. Die großen Holztreppe, das Innovatorium, aber auch die Freiflächen zwischen den Holzkuuben erlauben es, geplant oder spontan zusammenzukommen und gemeinsam zu denken. Erste Vernetzungsformate haben sich bereits etabliert: Alle zwei Monate findet zum Beispiel ein branchenübergreifendes Meet&Greet statt, an dem sich die Unternehmen rege beteiligen.

### Wirkung in die Stadt und darüber hinaus

Nach nur einem Jahr ist das CIC eine Attraktion auch für innerstädtische Einrichtungen geworden. Die Erdkundekurse eines Osnabrücker Gymnasiums kommen regelmäßig, um die Revitalisierung von Gebäude und umliegendem Gelände, dem Lok-Viertel, zu verfolgen und zu analysieren. Gleiches gilt für Studierenden-gruppen von Universität und Hochschule. Und spätestens seit der Ausrichtung des Boulder-Bundesliga-Finales 2024 ist das CIC weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.

### Den Zeitgeist getroffen

Das CIC setzt nicht nur in Osnabrück Maßstäbe. Es gehört in ganz Niedersachsen zu den wegweisenden Revitalisierungsprojekten. Davon war auch die Jury des Niedersächsischen Staatspreises für Architektur überzeugt und vergab den ersten Platz an KRESINGS Architektur Münster und die Ringlokschuppen Osnabrück GmbH. Zentrale Frage bei der Vergabe des wichtigsten Architekturpreises des Landes war, wie nachhaltiges Bauen wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformationen begleiten kann. Nach Auffassung der Jury hat das Projekt den Zeitgeist in jeder Hinsicht getroffen. Und Sarah Wöstmann ergänzt: „Wir haben ein wichtiges Industriedenkmal für die Zukunft erhalten und können den Bestand nachhaltig und zukunftsorientiert nutzen. Für mich ist es ein Glück, hier arbeiten zu dürfen.“ Bei so viel Begeisterung von allen Seiten sind die Erwartungen an die weitere Erschließung des insgesamt 22 Hektar großen Geländes hinter dem CIC groß. Es gilt, bei der Bebauung des so genannten Lok-Viertels nicht hinter dem ausgezeichneten CIC zurückzubleiben. Eine anspruchsvolle Aufgabe. ■

### Coppenrath Innovation Centre

[www.cic-os.de](http://www.cic-os.de)

### KRESINGS Architektur Münster

[www.kresings.com](http://www.kresings.com)

# FRISCHER WIND FÜR MÜNSTER!

Was ist meine  
Immobilie wert?

QR-Code scannen &  
Immobilie kostenlos  
bewerten lassen!



## TIPPGEBER **WERDEN!**

Sie haben einen Tipp für einen möglichen Immobilienverkauf? Melden Sie sich bei uns und sichern Sie sich eine Tippgeberprämie!



## Ihre Immobilienexperten im Münsterland!

Besuchen Sie unsere KENSINGTON-Standorte:

**Showroom Münster**  
Warendorfer Str. 7  
48145 Münster

**Showroom Warendorf**  
Sassenberger Straße 5  
48231 Warendorf

Tel. 0172 53 94 994  
muenster@kensington-international.com

[www.kensington-muenster.com](http://www.kensington-muenster.com)



**K E N S I N G T O N**®

Finest Properties International



**Text: Frank D. Geschke | Fotos: Brillux/Roland Borgmann**

# Wohnbegleiter für viele Lebenszeiten

Die Küchenzone geht nahtlos in den Essbereich über. Über dem Esstisch öffnet sich der Raum bis in das Dachgeschoss. Eine Fensteröffnung im Dach bringt zusätzliches Licht bis in die Mitte des Hauses und vermittelt das Gefühl, keine Etagenwohnung, sondern mehrere Ebenen zu bewohnen.



Lebendigkeit ist wohl eine der schönsten Erscheinungsformen des Zeitlosen. Dem Architekten Marco Piehl gelang es in intensiver gemeinsamer Entwicklungsarbeit mit einem Ehepaar in Münster, ein Wohnhaus zu erschaffen, das eine Bühne für flexible Gestaltung bietet. Der scheinbar schlichte Baukörper überrascht dabei mit sensiblen Details, die die vielfältigen Erwartungen an ihr Wohnen heute und in Zukunft erfüllen.



Der sich an den Küchen- und Essbereich anschließende Wohnbereich liegt auf einer etwas tieferen Ebene und bietet so trotz durchgezogener Decke ebenfalls eine attraktive Raumhöhe.

## Einladung zu einem Besuch in eine lebendige Wohnwelt

Mit Marco Piehl fanden die Bauherren Katja und Stephan einen Architekten, der ihnen ziel- und stilsicher half, die eigenen Vorstellungen zu verwirklichen. Aus vorherigen Wohnumgebungen in einer Etagenwohnung sowie einem Einfamilienhaus aus den 60er-Jahren brachten sie bereits eigene Gestaltungs- bzw. Einrichtungserfahrungen mit. So war im Grundsatz klar, dass sie ein Haus benötigten, dass sich den verändernden Lebensphasen und stilistischen Aspekten der Einrichtung anpassen kann. Für das erworbene Baugrundstück in Münsters Stadtteil Rumphorst existiert ein Bebauungsplan. Marco Piehl setzte die entsprechenden Vorgaben hinsichtlich zulässiger Baukörpergröße, Dachneigung, Trauf- und Firsthöhen sowie Gaubenlänge konsequent in ein 1:1-Modell um. Im Prinzip kann man das Ergebnis als dreidimensionalen Bebauungsplan bezeichnen. Es entstand somit ein eher abstraktes, dekorloses Haus, von außen betrachtet verdächtig unaufgeregt. Treten wir also ein ...

## Haus mit Handlungsspielraum

Wir befinden uns im Erdgeschoss eines teilweise unterkellerten Einfamilienhauses mit geneigtem Dach sowie einer Garage, mit der das Haus unmittelbar ans Nachbarhaus grenzt. Vorne ein schmaler Vorgarten, hinten raus ein Garten mit Terrasse: alles

ganz klassisch. Die Größe des Grundrisses ließ zu, dass im Erdgeschoss zusätzlich eine Einliegerwohnung eingerichtet werden konnte. Eine Vorsorge für spätere Lebensphasen. „Insgesamt ist es kein optisch schreiendes Projekt, sondern das disziplinierte Zusammenspiel vieler Themen, die mich und die Bauherren bewegt haben“, erläutert Architekt Marco Piehl. Im Grunde genommen habe er gemeinsam mit Katja und Stephan einen „Handlungsspielraum“ entwickelt, in dem man sich gestalterisch austoben könne. „Wir haben quasi nur homogene Flächen. Wichtiger als z. B. ein Klinker war stets das stimmige ganzheitliche Entwurfskonzept. Auch die Dachflächen sind möglichst glatt gehalten. Im Inneren sind praktisch alle Wände und der Boden fugenlos. Das Gebäude wird bestimmt von neutralen Flächen, die keine eigene Struktur haben. Damit haben wir eine Bühne geschaffen, die Katja und Stephan nun selbst bespielen können“, so Marco Piehl. Dabei überrascht der vertraute Gebäudetypus im Detail mit raffinierten räumlichen Interventionen, deren Wirkung verblüfft: Da wäre die beinahe lässige Faltung in der Straßenfassade, um einen überdachten Hauseingang zu generieren. Des Weiteren ein bemerkenswerter geschossübergreifender Luftraum im Herzen des Wohnbereiches sowie der um ca. 30 cm tiefer gelegte Loungebereich im Erdgeschoss und zu guter Letzt ein eingeschobener begehbare Holzblock.



Das gesamte Haus lebt von offenen Raumzonen statt von abgetrennten Räumen. Eine besondere Erfahrung dieser Offenheit bieten Fenster statt geschlossener Zimmerwände im Schlaf- sowie in einem Kinderzimmer.

### Luxus des hohen Luftraums

Im Erdgeschoss gelangen Besucher\*innen, auf der Blickachse vom Eingang in den Innenraum hineingeleitet, nahtlos in eine großzügige offene Ess- und Kochebene mit kleiner Nebenküche. Der lange Esstisch ist mit Blick in den Garten quer zum Raum ausgerichtet und markiert so das Ereigniszentrum des Familienlebens. Hier wird deutlich, wie hell, weit und vor allem auch nach oben offen das Innere ist. Denn über dem Esstisch öffnet sich der Raum bis in das Dachgeschoss. „Wir haben uns den Luxus erlaubt, an dieser Stelle auf Nutzfläche zu verzichten. Der Mehrwert: Über eine Fensteröffnung im Dach gelangt zusätzliches Licht bis in die Mitte des Hauses“, so Marco Piehl. „Dieser Luftraum im Inneren des Hauses erzeugt zudem das Gefühl, keine Etagenwohnung, sondern mehrere Ebenen zu bewohnen. Der Wohnbereich, der sich dem Essbereich anschließt, befindet sich auf einer etwas tiefer gelegenen Ebene. So entsteht auch dort trotz seiner durchgezogenen Decke eine attraktive Raumhöhe.“

### Massivholzstufe als intuitive Sitzbank

Den Übergang zwischen den beiden unterschiedlich hohen Raumebenen bilden zwei Holzstufen, die über die gesamte Raumbreite von der Innenwand bis zum Fenster reichen. Marco Piehl: „Mehr als zwei Stufen werden als Treppe wahrgenommen. Hier jedoch wird es intuitiv eher als Sitzmöglichkeit aufgefasst.“ Einen

– Anzeige –

# WERTE SCHAFFEN



SCHNITKER  
MALERWERK

SCHNITKER GmbH & Co. KG • Hammer Str. 36  
48153 Münster • T (0251) 68 68 0-0 • F (0251) 68 68 0-33  
info@schnitker-maler.de • www.schnitker-maler.de



Die Treppe verbirgt sich in diesem über zwei Geschosse reichenden Douglasie-Holzblock. Vom Wohnraum aus sind in dessen Oberfläche Regalböden und Haarfugen zu sehen. Dahinter befinden sich Stauräume – und die Zugangstür zur Kellertreppe. Die Treppe endet im Dachgeschoss auf einer Galerie.

ähnlichen Effekt vermittelt der um das Panoramafenster im Wohnbereich gebaute breite Holzrahmen. Auch er bietet sich als gern wahrgenommene Sitzfläche an. Wie Katja berichtet, werde das von Gästen im Sommer besonders gerne genutzt, weil es sich von dort sowohl in den Garten als auch in den Wohnbereich blicken lässt. Über die zahlreichen Sichtbeziehungen zum Garten tritt dann nebenbei im Wandel des Gartenbewuchses der Verlauf der Jahreszeiten in den Blick. Die Objekte im Wohnraum – wie etwa die Lunensa-Sessel von Ligne Roset oder der Kamin „Shaker“ von Antonio Citterio – wirken wie wohlgesetzte Akzente in einem offenen Raum, in dem sich auch eine größere Anzahl von Personen spielerisch verteilen und Platz nehmen kann.

### Treppe im Holzblock

Was in dieser offenen Raumchoreografie ebenso beiläufig wie charmant auffällt, ist die visuelle Abwesenheit einer Treppe. Natürlich gibt es die, aber sie verbirgt sich in einem über zwei Geschosse reichenden Douglasie-Holzblock. Vom Wohnraum aus sind in dessen Oberfläche Regalböden und Haarfugen zu sehen. Dahinter befinden sich Stauräume – und die Zugangstür zur Kellertreppe. Für den Gang nach oben öffnet sich das Volumen am äußeren Rand. Dringt man hier in den Holzblock ein, sind auch die Stufen und Seitenwände aus Holz. So wird die Treppe Teil eines höchstästhetischen skulpturalen Raumkontinuums. Die Treppe endet im Dachgeschoss auf einer Galerie. Von hier aus lässt sich auf das Geschehen im Erdgeschoss blicken. Im



Elternschlafzimmer und in einem Kinderzimmer wurden Fenster eingebaut, die zum Luftraum ausgerichtet sind. Dadurch wird die trennende Wirkung einzelner Räume unterbunden. Es sind eher individuelle Wohnbereiche erfahrbar als klassische Wohnräume. Zwischendecken zum Spitzdach fehlen hier ebenfalls zugunsten höher wirkender Räume. Stattdessen lassen massive Holzbalken den Blick in die Höhe des Daches zu. In einem der Kinderzimmer wurde der Spitzboden für eine zweite Zimmerebene genutzt. Vor dem Elternschlafzimmer wurde wunschgemäß eine Dachterrasse mit Gartenblick geplant. So lässt es sich z. B. nach dem Saunagang direkt im Freien chillen.

### Kreatives Handwerk im schlüsselfertigen Hausbau

Damit sich der luftige Raum mit seinen homogenen Flächen als Bühne adäquat bespielen lässt, kommen bedeutende Beiträge von handwerklicher Seite zum Tragen. Eine Schlüsselrolle bei einem architektonischen Konzept wie diesem hat die Wandgestaltung. Alle Malerarbeiten führte die Gerhard Schnitker GmbH & Co. KG aus. Dabei ging das Unternehmen kreativ mit dem Einsatz verschiedener Oberflächentechniken vor: darunter „Beton Surface“ im Sichtbetonlook für die Deckenunterseiten, venezianisch inspirierte kreative Spachteltechnik, mineralische Strukturputz-Applikation im Kreuzverfahren, glatte Wand- und Deckenflächen Farbflächen in Spachteltechnik sowie einzelne farbige Flächen. Schnitker beriet nicht nur über geeignete Oberflächen und Farbgebung sondern setzte auch individuelle Farbakzente nach Kundenwunsch.



Bis über die Wände hochgezogene Bodenfliesen stärken die Wirkung homogener Flächen im Bad mit integrierter Sauna. Leitmotivisch taucht auch das für die Treppe verwendete Holz hier wieder auf.





Bühne für flexible Gestaltung: Das Gebäude wird bestimmt von neutralen Flächen, die keine eigene Struktur haben. Auch die Dachflächen sind möglichst glatt gehalten – wobei die Photovoltaikanlage kaum auffällt. Im Inneren sind praktisch alle Wände und der Boden fugenlos.

Entscheidend für funktionale Qualität und Ausdrucksstärke einer solch vielfältigen Oberflächengestaltung ist nicht zuletzt auch das verwendete Material. Im erheblichen Umfang kommen innen sowie außen Siliconharzfarben von Brillux zum Einsatz: Außen sind dies Rausan KR K3 3517 und Silicon-Fassadenfarbe 918 jeweils in weiß. Innen sind es Profisil 1906 und Fondosil 1903. Die Grundlage für den Farbauftrag legen dabei Rapidvlies 1525 und Vlieskleber 375 von Brillux. Bei der kreativen Spachteltechnik überzeugt Brillux Creativ Algantico 70.

Im architektonischen Konzept von Marco Piehl spielt zudem der Umgang mit Kunstlicht eine zentrale Rolle. Eine Aufgabe, die die Pila-Tec GmbH & Co. KG sehr engagiert löste. Ursprünglich war sie zunächst nur für die Elektroinstallation vorgesehen. Denn ein Spezialgebiet von Pila-Tec ist die Planung, Installation und Wartung von Photovoltaikanlagen. Das Energiekonzept des Hauses ist nachhaltig ausgelegt: „Die Wärmepumpe und Photovoltaikanlage auf dem Dach ermöglichen eine Energiebilanz, bei der wir mehr Strom ins Münsternetz einspeisen, als wir verbrauchen“, freut sich Bauherr Stephan. Auch eine Wallbox in der Garage zum Aufladen von Elektrofahrzeugen wurde berücksichtigt. Es stellte sich im Laufe der Beratungen heraus, dass Pila-Tec im kompletten Spektrum der Elektrotechnikinstallation auch in der Lage ist, in Abstimmung mit den architektonischen Gegebenheiten ein Beleuchtungskonzept zu planen und zu realisieren, das die Gartenbeleuchtung einschließt. Im Inneren funktioniert das Konzept im Zusammenspiel von Kunst- und Tageslicht. Im

Bereich der technischen Leuchten ergänzen sich verstellbare Deckenspots an Lichtschienen mit fixierten Hängeleuchten im Mix von Raum- und Stimmungslicht.

Besonders angetan sind die Bauherren von der Willi Janocha GmbH. Sie sorgte dafür, dass die Baukosten insgesamt stets im Budget blieben und die Rohbauarbeiten reibungslos abgewickelt wurden. Das Leistungsspektrum von Janocha umfasste über 30 Einzelpositionen unter anderem von Planungsleistungen, Entwässerungs- und Erdarbeiten, über Rohbau, Ausstattung der Bäder, Bau der Garage bis zu Details wie Außenanlagen. „Janocha hat uns ein Komplettangebot zusammengestellt, bei dem wir einzelne Positionen entfernen oder ergänzen konnten. Im Prinzip haben wir letztlich ein schlüsselfertiges Haus für einen Gesamtpreis übergeben bekommen“, schwärmt Katja von ihrem Bauunternehmer. ■



**Marco Piehl, Architekt BDA**  
www.marcopiehl.de

## Wo sich Fachwissen und Qualität vereinen! ELEKTROINSTALLATION UND PHOTOVOLTAIK AUS EINER HAND

Installationsstandard EIB/KNX und Beleuchtungstechnik sowie Photovoltaik



**PILA-Tec** GmbH & Co. KG  
[www.pila-tec.de](http://www.pila-tec.de)

PILA-TEC GMBH & CO. KG • IM ROTT 41 • 48629 METELEN • BÜRO: HALTERN 12 • 48612 HORSTMAR-LEER • 0 25 51- 70 488 99 • INFO@PILA-TEC.DE • WWW.PILA-TEC.DE

## TRADITION UND FORTSCHRITT IM BAUGEWERBE

Seit über 40 Jahren steht die Willi Janocha GmbH für Qualität, Vertrauen und maßgeschneiderte Bauprojekte. Ob Wohnungs- oder Gewerbebau – wir realisieren Ihre Vision und bieten eine umfassende Betreuung vom ersten Entwurf bis zur Schlüsselübergabe. Unsere Erfahrung und unser Netzwerk bewährter Partner ermöglichen es uns, Projekte jeder Größenordnung effizient und kostengünstig umzusetzen.



- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- INDUSTRIEBAU
- BETON- UND GEBÄUDESANIERUNG
- INGENIEURBAU
- HOCH- UND TIEFBAU

Willi Janocha GmbH  
Am Buddenbrook 80, 48599 Gronau-Epe • Tel: 02565-2243 • [info@janochabau.de](mailto:info@janochabau.de) • [www.janochabau.de](http://www.janochabau.de)





**Text: Constanze Wolff | Fotos: Roland Borgmann**

# Warm Welcome am Domplatz

Seit mehr als 60 Jahren steht die Privatbank Hauck Aufhäuser Lampe (HAL) am Münsteraner Domplatz für Empathie, Kontinuität und Vertraulichkeit – klassische Werte, gepaart mit innovativen Lösungen. Dieser Anspruch spiegelt sich nun auch in der Immobilie wider: Niederlassungsleiterin Katja Dreps und Workplace-Consultant Katrin Laukötter von neotares berichten von dem gerade abgeschlossenen Umbau.



Altes und Neues perfekt kombiniert: Die imposante Eingangstür ist geblieben, ihre goldenen Akzente finden sich in Details wie dem Teppich wieder.

### Was war der Anlass für den 2024 begonnenen Umbau?

**Katja Dreps (KD):** Das Bankhaus befindet sich seit 63 Jahren an diesem Standort und ist fester Bestandteil des Stadtbildes. In dieser Zeit hat die Bank sich kontinuierlich mit der Kundschaft entwickelt und ist – trotz Beibehaltung klassischer Werte – deutlich moderner geworden. Das sollte sich nun auch im Inneren der Immobilie widerspiegeln. Außerdem wurde eine neue Klimaauslösung erforderlich – jetzt haben wir eine Anlage, die sowohl kühlen als auch wärmen kann.

**Katrin Laukötter (KL):** Die klassischen Einzelbüros entsprachen älteren Standards. Das neue Konzept ist luftiger gestaltet und bietet mit den größeren Flächen mehr Raum für Kommunikation und eine zeitgemäße Arbeitswelt mit Desk-Sharing.

### Welche gestalterische Leitidee steckt hinter dem neuen Konzept?

**KL:** Neotares begleitet HAL schon seit 2017 an verschiedenen Standorten. In diesem besonderen Fall galt es, das bestehende Design-Leitkonzept auf die Bestandsfläche in Münster zu übersetzen, ohne dabei Besonderheiten und Tradition des Hauses aus den Augen zu verlieren.

**KD:** „A warm welcome“ ist das übergeordnete Leitbild von HAL. Bei der Umgestaltung der Münsteraner Niederlassung sollten die traditionellen, edlen Raumeindrücke erhalten bleiben, aber modern ergänzt werden – und das Ganze immer in einer ruhigen und warmen Farbwelt. Außerdem sind wir unverändert auf



Auch die Treppe in den ersten Stock stammt noch aus den Anfängen des Standortes.

Wachstumskurs – es sollte also unbedingt Raum für neue Mitarbeitende mitgedacht werden.

### Wie haben Sie das alte Raumkonzept aufgebrochen?

**KL:** Wir haben die abgeschotteten Einzelbüros abgeschafft und die Erdgeschossfläche mithilfe von Glaswänden und verschiedenen Bodenbelägen in zwei Bereiche unterteilt: einen öffentlichen für die Kundschaft und einen nicht-öffentlichen für die Mitarbeitenden. Der Lichthof in der Mitte verbindet beide miteinander und schafft neue Blickachsen. So wird einerseits Kommunikation gefördert, aber andererseits Diskretion gewahrt.

**KD:** Bisher haben wir auf zwei Ebenen gearbeitet, jetzt befindet sich alles auf einer Ebene. Schon während der Umbauphase hat sich gezeigt, wie gut das der Kommunikation im Team und dem fachlichen Austausch tut. Trotzdem haben wir drei Beratungsräume für persönliche Gespräche hinter verschlossenen Türen – zwei davon sind mit modernster Präsentationstechnik ausgestattet, einer lädt mit gemütlichen Loungemöbeln zum vertraulichen Austausch ein. Außerdem finden sich überall im Haus Kunstwerke von Claudia Landwehr: Mit kraftvollem Farbauftrag und weicher Kontur passen sie wunderbar zum neuen Konzept.

### Altvertrautes ist aber auch zu sehen: Direkt beim Eintreten fällt die beeindruckende Eingangstür auf.

**KL:** Diese Tür stammt noch aus den Anfängen des Standortes und musste auf jeden Fall bleiben. Überhaupt haben wir an vielen Stellen die frühere Gestaltung aufgenommen: Geblieben ist der hochwertige Natursteinboden im Foyer, die runde Formensprache aus der Architektur wird im Mobiliar aufgenommen. Und als Reminiszenz an die frühere Wandvertäfelung findet sich eine durchgängige, elegante Wandfarbe, die bis in den zentralen Besprechungsraum fließt.

**KD:** Auch die markanten goldenen Akzente aus der Tür finden sich in Details wie den Leuchten oder dem Teppich im Foyer wieder. Zusammen mit dem harmonischen Farbkonzept und dem einladenden Mobiliar entsteht so auch bei hoher Frequenz im Haus eine einladende und vertrauliche Atmosphäre. Das ist wichtig, denn unsere Kundschaft wünscht den direkten Kontakt, den wir für essenziell halten. Die Zahl der Präsenztermine bei uns ist entsprechend hoch. Empathie, Vertrauen, Verständnis für die Belange unserer Kundinnen und Kunden – das findet sich direkt in diesen Räumen und ist in unserem Metier durch nichts zu ersetzen. ■

Auch die Leuchten in den Besprechungsräumen nehmen die goldenen Akzente aus dem Eingangsbereich auf. Die Kunst an den Wänden stammt von Claudia Landwehr.



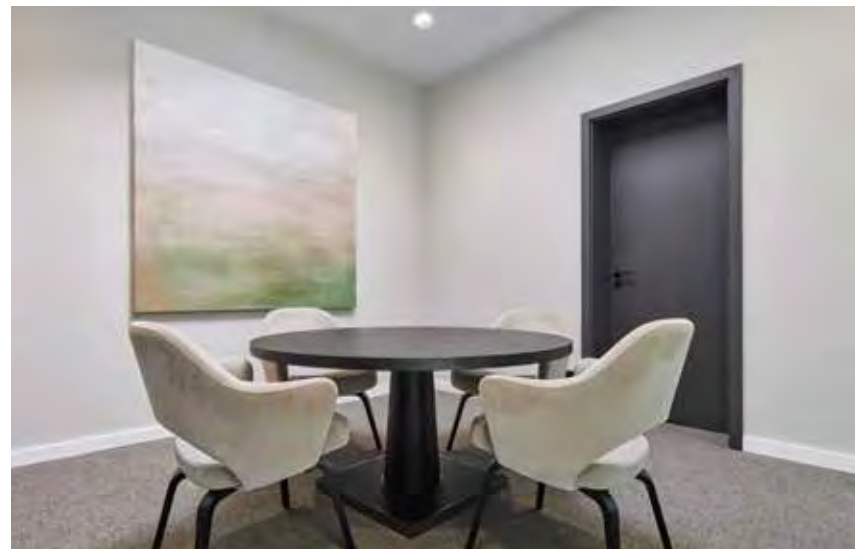


Der Lichthof in der Mitte verbindet die verschiedenen Arbeitsbereiche und sorgt für eine offene Arbeitsatmosphäre. Trotzdem bleibt genug Raum für Rückzug.

*Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL) ist eine führende Privatbank in Deutschland. Das Bankhaus besitzt eine rund 230-jährige Geschichte und ist aus der Fusion dreier traditionsreicher Privatbanken hervorgegangen. Die Bank hat sich gemeinsam mit ihrer Kundschaft permanent weiterentwickelt und agiert heute als Privatbank der Moderne – indem sie Tradition mit zeitgemäßen Lösungen und neuesten Technologien verbindet. Der Erfolg spiegelt sich auch in der wirtschaftlichen Entwicklung wider – so ist das Bankhaus in den vergangenen Jahren dynamisch gewachsen.*

*HAL fokussiert sich auf die vier Kerngeschäftsfelder Private und Corporate Banking, Asset Management, Asset Servicing und Investment Banking. Dabei stehen die ganzheitliche Beratung und die Verwaltung von Vermögen privater und unternehmerischer Kunden, das Asset Management für institutionelle Investoren, umfassende Fondsdienstleistungen für Financial und Real Assets in Deutschland, Luxemburg und Irland sowie die Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Vermögensverwaltung im Zentrum der Geschäftstätigkeit.*

*Am Standort Münster liegt der Fokus auf dem Private und Corporate Banking: Hier werden Unternehmen, Familien und Privatpersonen, Family Offices, Stiftungen und Non-Profit-Organisationen beraten und begleitet – oftmals sehr langfristig und sogar über mehrere Generationen. Ziel ist es immer, individuelle finanzielle Lösungen für die Lebensziele und besonderen Anforderungen der Kund\*innen zu entwickeln – basierend auf dem Grundsatz „Gemeinsam Werte schaffen“.*



Die abgetrennten Besprechungsräume sorgen dafür, dass Diskretion gewahrt wird.



**Katja Dreps**  
**Niederlassungsleitung Münster**  
**HAUCK AUFHÄUSER LAMPE PRIVATBANK AG**

Tel.: 0251 41833-18  
[www.hal-privatbank.com](http://www.hal-privatbank.com)

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Franco Casaccia

# Haus der Möglichkeiten



Ein beliebter Sitzplatz ist die breite Fensterbank. Hiervon sind im ganzen Haus einige eingeplant, sie dienen als Ablage oder bei größeren Besucherguppen als erweiterte Sitzfläche.

Eine besondere Verbindung des Bestehenden mit dem Neuen schuf Architekt Simon Weischer im Kreuzviertel mit dem Anbau an ein historisches Gebäude von 1888. Damit gelang ein denkmalgerechter Umbau, der weit in die Zukunft vorausgedacht ist und ein sehr harmonisches Raumerlebnis bietet. Dieses lebt von Farben, natürlichen Materialien, der Konzentration auf das Wesentliche und von der Flexibilität des Raumangebots.

Von außen betrachtet ließe sich nicht vermuten, dass das Haus schon 1888 erbaut wurde, wirkt dessen Rauputzfassade doch relativ modern. Die Eigentümer, ein Ehepaar, hatten den Bestandsbau schon einige Jahre zuvor erworben. Doch mittlerweile war der Wunsch aufgekommen, mehr Flexibilität in die Nutzung ihrer Immobilie zu bekommen. „Die wichtigste Aufgabe für mich als Architekt war, dafür zu sorgen, dass das Haus nicht nur für das Ehepaar funktioniert, sondern auch Zusammenkünfte einer weit verzweigten Familie mit zehn Enkeln oder Feiern mit zahlreichen Gästen bewältigen kann“, berichtet Simon Weischer. Zu berücksichtigen waren dabei Vorgaben für den Baudenkmal-schutz und die zukunftsgerichtete Dimension: Zum einen sollte die neu gestaltete Wohnumgebung geeignet für eine Lebensphase sein, in der die Bauherren vielleicht einmal in die Lage kommen könnten, eine Pflegekraft im Haus unterzubringen. Und es kommt ein zentrales Anliegen ins Spiel, das, so erläutert der Architekt den Besuchern von stylus, die Ausrichtung von weischer architekten generell auszeichne: „Mit unserem Architekturbüro wollen wir Gebäude schaffen oder umbauen, die nicht nur den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, sondern auch langfristig umweltfreundlich und ressourcenschonend sind. Zudem bin ich überzeugt, dass man nahezu aus jedem Bestandsbau etwas Besonderes machen kann, wenn man sich mit dem Charme auseinandersetzt, den jedes alte Haus individuell mitbringt. Hierfür kommt es darauf an, das eigentliche Wesen des Raumes



Unter anderem verschiedene Boden- und Treppenbeläge machen die Räume von Alt- und Neubau unterscheidbar. So etwa der historische Dielenboden und der zweifarbige Kachelboden der Küche im Neubau.

herauszuarbeiten und ihn sozusagen aus sich heraus selbst sprechen zu lassen. Das ist wahrscheinlich genau das, was die Zeitlosigkeit dieses Hauses ausmacht, denn es verfügt über eine in sich wohnende Harmonie“, kommentiert Simon Weischer.

### Ein zweites Haus vor das alte

Das Ergebnis dieser Überlegungen setzt sich aus behutsamen Umgestaltungen im viergeschossigen Bestand und einem rückwärtig neu errichteten dreigeschossigen Gebäudeteil zusammen. Weischer: „Architektonisch war mir wichtig, quasi ein zweites Haus vor das alte zu bauen, wobei aber der Bestandsbau trotzdem noch als das ursprünglich Alte erkennbar bleiben sollte.“ Die Anmutung eines „zweiten Hauses“ wird dadurch unterstützt, dass der Anbau ein eigenständiges Dach hat, welches die Form des Bestandsdaches imitiert. Auch in der Fassadengestaltung unterscheiden sich die beiden Baukörper: Die Putzfassade des Altbaus blieb erhalten und wurde im Originalfarbton frisch gestrichen. Der Anbau wurde mit Wasserstrichziegeln von Janinhoff verkleinert. Ein modern anmutender Klinker mit rauer, ungleichmäßiger Oberfläche. Gewählt wurde ein elegantes, schlankes

Sonderformat, das die Horizontale betont. Grundsätzlich ist der Wasserstrichklinker ein nachhaltiger, traditioneller Baustoff und passt zur Strategie von weischer architekten, möglichst nachhaltig zu bauen. Farblich harmoniert die helle, naturgraue Klinkersortierung mit weißem Farbspiel mit der Putzfassade des Bestandsbaus.

### In der Tiefe des Raumes

Im Inneren jedoch verband Simon Weischer beide Gebäudeteile so miteinander, dass einzelne Etagen in der Tiefe des Raumes durchgehend erfahrbar sind. Im Untergeschoss wurde zum Beispiel der Eingang von der Straßenseite auf die Seite verlegt, so läuft man nun in Blickrichtung auf die Treppe zu. Im angebauten Bereich befindet sich jetzt ein derzeit noch als Musikzimmer genutzter Raum mit Ausgang in den Garten. Der Grundriss ist so ausgerichtet, dass dieses Zimmer im Trockenbau zusammen mit dem Gäste-WC im Eingangsbereich später einmal zu einer Einliegerwohnung umgewandelt werden könnte. Ein bereits vorhandener Aufzug lässt sich auch zukünftig nutzen. Die Bereiche Wohnzimmer, Küche, Esszimmer und Diele im ersten Obergeschoss



Auf allen Etagen passen zahlreiche individuelle Lösungen aus Massivholz wie Eiche und Lärche perfekt zur harmonischen Gestaltung der Architektur.



Die historische Treppe sowie die Weichholz-Dielenböden des Bestandshauses wurden liebevoll restauriert.

– Anzeige –

## Handwerk mit Weitblick

PROJEKT ALTBAUSANIERUNG: Tischlermeisterbetrieb, energetische Sanierung, ökologische Baustoffe, Überarbeiten oder neu: Treppen, Dielenböden, Parkett, Möbel. Lehm- und Flächenheizung.

Kompetente Beratung in unserem Laden und Showroom in Münster, bei Ihnen vor Ort oder in unserer Werkstatt in Telgte.



RÖWEKAMP & STUMPE GBR, [WWW.ROWEKAMP-STUMPE.DE](http://WWW.ROWEKAMP-STUMPE.DE)  
 HANDEL: WARENDORFER STRASSE 38, 48145 MÜNSTER, TEL 0251-37401847  
 HANDWERK: AM RAESTRUPER BAHNHOF 36, 48291 TELGTE, 02582-668823

← LUST AUF EINE DIGITALE WERKSTATT TOUR?

**Röwekamp  
& Stumpe**  
 Handel & Handwerk  
 Tischler-Meisterbetrieb





Die Zimmer sind in ihrer Funktion und ihrem Charakter eigenständig erkennbar. Dies erreichte der Architekt unter anderem mit einem beherzten Einsatz einer Mischung aus kräftigen und seichten Farben.

entfalten sich, naht- und türlos ineinander übergehend, auf einer Ebene. Lediglich das Treppenhaus ist durch eine Glasschiebewand verschließbar.

Die einzelnen Zimmer sind in ihrer Funktion und ihrem Charakter eigenständig erkennbar: Diese Differenzierung erzielte der Architekt unter anderem mit einem beherzten Einsatz einer Mischung aus kräftigen und seichten Farben. „Farben setzen Impulse. Sie sind ein einfaches Mittel, um große Wirkung zu erreichen“, kommentiert der Architekt. Die Konzentration auf das Wesentliche und auf die Wirkung von Materialien im Raum sind darüber hinaus gestalterische Ansätze. So ist es z. B. das Herausarbeiten der Boden- und Treppenbeläge, was die Räume unterscheidbar macht. Dies etwa im Unterschied zwischen Fischgrätparkett im Neubau und historischem Dielenboden oder zweifarbigem Kachelboden in der Küche und im Hausflur. Ob als sichtbarer Deckenbalken, Massivholzboden, individuell aus einem bestimmten Baum gefertigter Esstisch oder Einbauschränke – das Naturmaterial Holz ist in allen Räumen maßgeblich an der Stimmung im Raum beteiligt.

### **Große Ruhe und klare Aufgeräumtheit**

Ergänzt wird die Raumstimmung durch eine große Ruhe und klare Aufgeräumtheit. Diese Ruhe kann vor allem deshalb entstehen, weil alle Zimmer von großen, homogenen Flächen bestimmt werden. Nichts liegt irgendwie herum, sondern alles hat seinen Platz. Und Dinge, die etwa auf Tischen, als Bodenbelag, als Wandbild, als Einzelmöbel oder als Textilverhang vor nahezu raumhohen Fenstern zu sehen sind, sind dort mit Sensibilität für den Gesamtkontext bewusst positioniert. Alles, was nicht benötigt wird oder visuelle Unruhe stiften könnte, lässt sich in reichlich vorhandene Stauräume in Einbauschränken verbergen. Was diese Kulisse ebenfalls prägt, ist die vollständige Abwesenheit von Straßenlärm. Als Gast fühlt man sich einfach wohl in diesen Räumen. Es lässt sich gut vorstellen, dass sich in diesem Haus zu zweit angenehm wohnen lässt ohne das Gefühl, sich im Haus zu verlieren. Ebenso lässt sich erahnen, wie sich selbst eine große Zahl von Menschen hier in den Räumen verteilen können, ohne sich gegenseitig zu stören. Tatsächlich, so berichtet der Architekt, sei auf Feiern zu beobachten, wie Gäste beispielsweise die breiten Fensterbänke nutzen, die er als Sitzmöglichkeit in

✿ Zum Glück ist es kein Beton.

✿ Sieht original aus wie Sichtbeton – kann aber mehr. Mit spezieller Technik von Hand aus Kalk-Carrara-Spachtel gearbeitet, ist diese edle Fläche millimeterdünn, atmungsaktiv, pflegeleicht und sogar für die fugenlose Badgestaltung geeignet. Sie lieben anspruchsvolle Innenarchitektur? Dann lassen Sie sich begeistern von unserer Handwerkskunst: Mit hochwertigen Materialien, außergewöhnlichen Techniken und perfektem All-in-Service inszenieren wir Wände, Böden und Decken als Ihren ganz persönlichen Wohnraum. **malerfaktur.de**

  
**malerfaktur**  
Edle Flächen für Ihr Zuhause

# GESUNDES WOHNEN ÖKOLOGISCH BAUEN



Altbewährtes Wissen über Generationen gereift,  
für ein neues und nachhaltiges Wohnen und Leben  
im 21. Jahrhundert.

## Standort NRW

Bünnerhelfstraße 6 - 8, 44379 Dortmund, T. +49 (0)231 96 43 150

## Standort OWL/Weserbergland

Bösingfelder Straße 15, 32689 Kalletal, T. +49 (0)5264 65 79 492

info@lehmbau-leben.de, [www.lehmbau-leben.de](http://www.lehmbau-leben.de)



Nichts liegt irgendwie herum, sondern alles hat seinen Platz. Alles, was nicht benötigt wird oder visuelle Unruhe stiften könnte, lässt sich in reichlich vorhandene Stauräume in Einbauschränken verbergen.



vielen Zimmern eingeplant hat. Der Tischler Guido Holtmann realisierte auf allen Etagen zahlreiche individuelle Lösungen aus Massivholz wie Eiche und Lärche, die perfekt zur harmonischen Gestaltung des Architekten passen. Im Einzelnen fertigte der Tischler an: Einbauküche, Ankleide im Schlafzimmer, Badmöbel, diverse Sideboards, Fensterlaibungen aus Eiche und eine Garderobe. Eine Besonderheit bei den Einbauschränken war unter anderem die Verwendung von vorgefärbten Möbelbauplatten, die sehr gut mit lackierten und farblich verputzten Flächen harmonisieren. Eine weitere Besonderheit: Alle Zimmer sind im Hinblick auf in Zukunft erwartete Hitzesommer mit Klimaanlage ausgestattet. Diese sind dank der Kompetenz von Guido Holtmann zum größten Teil in Einbaumöbeln unsichtbar verborgen. Die von Holtmann angebrachte Verkleidung der Hauseingangstür in massivem Lärchenholz setzt einen Akzent, der an die Ästhetik und nachhaltige Ausrichtung des Gebäudeumbaus anknüpft.

## Wohltuende Energien

Die Räume sind durchflossen von entspannender, wohltuender Energie. Hier mögen auch Erfahrungen des Architekten aus einem Auslandsstudium eingeflossen sein, in dem sich Simon Weischer in China neben minimalistischen Gestaltungsszenarien auch mit Feng Shui befasst hatte. Entsprechend liegen der Ausgestaltung dieses Hauses wohlüberlegte architektonische Details und nicht zuletzt außergewöhnlich kompetente handwerkliche Ausführungen zugrunde. Schon die Logistik auf der Baustelle sei eine große Herausforderung gewesen, so der Architekt. Im gewandelten, relativ schmalen Weg des Treppenhauses ließen



– Anzeige –

# SEIT 60 JAHREN LEIDENSCHAFT FÜR QUALITÄT, HANDWERK UND INNOVATION!

INDIVIDUELLE MÖBEL NACH MASS  
OBJEKT-EINRICHTUNG  
SERIENFERTIGUNG



sich viele Bauteile gar nicht transportieren. Sie wurden mit einem Autokran von der Straße über das Dach ins Haus gebracht. Alles Tragbare wurde in passenden Säcken durch das Treppenhaus transportiert und musste sofort verbaut werden, um Platz für Nachlieferungen zu schaffen. „So ein Hin und Her geht nur mit guten Handwerkern. Sämtliche beteiligten Handwerksunternehmen haben hier richtig viel Energie reingesteckt. Oft auch in Sachen, die man gar nicht auf den ersten Blick sieht. Auf der Baustelle herrschte eine richtig gute Stimmung, in der sich alle auch gegenseitig geholfen haben“, so Simon Weischer.

Die malerfaktur mit Malermeister Thomas Wübbelt hat das Farbkonzept von Architekt Simon Weischer mit hochwertiger und hochdeckender Silikat-Innenfarbe (Brillux Profisil 1906) perfekt in Szene gesetzt. Diese Farbe wird besonders gern auf verkieslungsfähigen, mineralischen Untergründen angewandt. Zuvor hatte die Firma Lehmhaus Leben Lehmputz im Bereich der Wandflächen aufgetragen. Der verwendete Lehmputz und die Silikat-Innenfarbe tragen zu einem gesunden Raumklima bei. Sämtliche Decken wurden mit einem Vlies tapeziert und mit Superlux 3000 von Brillux weiß gestrichen. Darüber hinaus veredelte die malerfaktur diverse Holzoberflächen mit Produkten von Brillux. So wurden die Wangen und der Handlauf des restaurierten historischen Treppenhauses mit dem Produkt Impredur Seidenmattlack 880 von Brillux in der Weise als Handlackierung behandelt. Das Holzwerk der Bestandsfenster bekam eine neue Oberfläche mit dem Lack Impredur Ventilack 822 von Brillux.



## HOLTMANN

**HEINZ HOLTMANN GmbH & Co. KG**  
Siemensstrasse 36 – 59269 Beckum

fon + 49 (0) 2521 8502-0  
[www.heinz-holtmann.de](http://www.heinz-holtmann.de)





Alle Zimmer sind im Hinblick auf erwartete Hitzesommer mit Klimaanlage ausgestattet. Diese sind zum größten Teil in Einbaumöbeln verborgen.



Eine Besonderheit bei den Einbauschränken war unter anderem die Verwendung von vorgefärbten Möbelbauplatten.

Als eine „besonders coole Truppe“, so Weischer, habe sich das Team von Roewekamp & Stumpe GbR als Tischlerei und Fachbetrieb für Fußbodenarbeiten und Dämmtechnik hervorgetan. Roewekamp & Stumpe entlastete die Baustellenlogistik mit dem Einbau einer temporären Bautreppe und restaurierte die historische Treppe, deren Schönheit unter diversen Lackschichten verborgen war. Auch mussten zwei Stufen ersetzt werden. Die Treppe wurde abgeschliffen, gespachtelt und die Oberfläche mit Einmalölwachs behandelt. Zusätzlich wurden die Weichholz-Dielenböden des Bestandshauses restauriert und gewachst. Darüber hinaus lieferte Roewekamp & Stumpe Zimmertüren in Vollholz mit Überhöhe für alle Geschosse sowie eine Nebeneingangstür. Ein wichtiger Beitrag zur Raumwirkung war die Geschossdeckendämmung in allen Etagen mit Papiercellulose vor allem für den Schallschutz.

### Gebäude muss auch in Zukunft atmen

Beim Thema Nachhaltigkeit und Raumklima kommt bei diesem Haus eine Hybridheizung als Energiequelle zum Tragen: ein Luftwärmetauscher, der bei Bedarf mit einer gasbetriebenen Heizung ergänzt wird. Während im Neubauteil eine Fußbodenheizung möglich war, musste für den Altbau eine andere Lösung in Form von Wandflächenheizungen gefunden werden. Die dazugehörigen Heizschleifen wurden gekonnt in den von der Firma Lehm bau Leben ausgeführten Lehmputzwänden integriert. Lehmputz in unterschiedlichen Ausführungen rundet die nachhaltig orientierte Auswahl der verwendeten Baumaterialien ab und trägt in den Innenräumen nicht zuletzt durch seine bauphysikalischen Eigenschaften zum angenehmen Raumklima bei. Doch bevor die Raumflächen im Alt- und Neubauteil erstrahlen konnten, musste Lehm bau Leben zunächst die nicht tragfähigen Putze

und Altanstriche an Wand- und Deckenflächen entfernen. Die Außenwände wurden mit einer 60 mm starken Holzfaserinnen-dämmung thermisch ertüchtigt, auf die dann die Heizschleifen verlegt werden konnten. Neue Trockenbauwände wurden von Lehm bau Leben in ökologischer Bauweise in Holzständerwerk erstellt und mit Lehm bau- sowie Strohbauplatten beplankt. Bestandswände in konventioneller Bauweise aus Klinker, Beton und Kalksandstein sowie die Ausführung von ergänzenden Trockenbau- und Mauerarbeiten und deren Übergänge zum Neubau wurden von Lehm bau Leben mit Kalk-, Gips- und Lehmputzen gewandt ertüchtigt und angearbeitet, sodass sich einheitliche Raumflächen in ihrer Tiefe ergeben konnten. Der Slogan „Moderner Lehm bau aus Leidenschaft“ steht zu Recht für das Team von Lehm bau Leben. Die Verwendung von Naturmaterial für Fassaden- und Wandoberflächen sowie als Dämmung war für Architekt Simon Weischer selbstverständlich: „Wenn man das ganze Gebäude nur mit Plastik einpackt, wird es uns später um die Ohren fliegen. Seit so vielen Jahrzehnten atmet diese Gebäude, und es muss auch weiter atmen.“ ■



**weischer architekten**  
**Dipl.-Ing. Simon Weischer**  
[www.weischerarchitekten.de](http://www.weischerarchitekten.de)



# Meine Bank...

... weil wir jetzt in unsere Zukunft investieren und keine Miete mehr zahlen.

Der richtige Partner für  
Ihre Baufinanzierung.  
**Jetzt Termin vereinbaren:**  
[vbml.de/meinebank](https://vbml.de/meinebank)



**Text: Jutta Harmeyer | Fotos: Brillux/Roland Borgmann**

# Ein Haus für die Zukunft – und die Ewigkeit





Schlichter Baukörper, spannende Fassadenmaterialien – Architekt und Bauherrschaft haben auf den Bezug zur Umgebung und Wartungsfreiheit bei der Fassadengestaltung geachtet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Thielo Gerding und seine Frau Christine sind vom Fach, wenn es ums Bauen geht. Insgesamt sechs Meistertitel nennt das Paar sein Eigen. Und eine Firma für Gebäudetechnik. Wenn also zwei Profis bauen, darf man kluge Lösungen erwarten, die auch morgen noch den Bedürfnissen der Bewohner Rechnung tragen.



Der Flur öffnet sich zum Ess- und Wohnbereich. Der Humor der Hausherrin offenbart sich in der großen Fototapete im Esszimmer.

Das Ehepaar Gerding wünschte sich ein Haus mit etwas mehr Distanz zur Arbeit. Und so beschloss die Familie, das Haus direkt neben dem eigenen Unternehmen gegen einen 1,5 Kilometer entfernten Neubau zu tauschen. Sie beauftragten den Architekten Christoph Kuhlmann mit der Planung des Projekts. Die Wünsche der Auftraggeber: altersgerechtes und damit barrierefreies Wohnen – nicht zu groß, nicht zu klein. Kuhlmanns Entwurf erfüllt die Vorgaben ebenso klug wie präzise.

### **Das Äußere: modern und pflegeleicht**

Der Baukörper ist ein zweigeschossiger Kubus mit Flachdach. Noch wird das Haus gemeinsam von der Familie bewohnt, kann aber später ganz einfach in zwei gleichgroße Wohneinheiten geteilt werden. Die moderne kubische Form des Hauses wird durch den Klinker und die vorbewitterten schiefergrauen Zinkbleche, die den Erker im ersten Stock verkleiden, geerdet. Die wartungsarme Zinkfassade wurde von der Nordwalder Schabos GmbH gefertigt, die auch für die Entwässerungen, Rinnen und Fallrohre, Mauerabdeckungen und die Bauwerksabdichtung sorgte. Die Fensterbänke wurden dem Material des Erkers angepasst und ebenfalls aus Zinkblech gefertigt. Die sorgfältige Ausführung trägt der Langlebigkeit Rechnung. Auch der gewählte Fassadenklinker, der beim Hersteller Hagemeister unter dem Namen Weimar HS zu finden ist, ist diesem Aspekt geschuldet. Die in Nottuln produzierten

Klinker gehören zu den beliebtesten Sortierungen von Hagemeister, da der helle Ton in der Fernwirkung gut mit einer modernen Formsprache harmoniert, von Nahem mit strukturierter Handstrich-Optik und durch den Brandprozess bedingten Farbvarianten für eine lebendige Oberfläche sorgt. Die Langlebigkeit des Materials korrespondiert mit einem zeitlosen und attraktiven Erscheinungsbild.

Vor dem Haus sticht die Abgrenzung zum hinteren Teil des Grundstücks ins Auge. Eine Toranlage, bestehend aus einer Gabione und einer motivisch verzierten Wand aus Cortenstahl, bildet nicht nur einen Sichtschutz, sondern verhindert auch den unberechtigten Zutritt in den Garten. Die Rüschoff Zaunbau GmbH entwirft und fertigt individuelle Zaun- und Toranlagen, die hochwertig, ansprechend und zudem sicher sind. Die Umzäunung des Neubaugrundstücks lag ebenfalls in den Händen der erfahrenen Metallbauer.

### **Das Innere: kluge Planung und neutrale Optik**

Betritt man den Wohnbereich, zeigt sich die kluge Planung des Architekten. Wohnbereich und Küche liegen nach Südosten und werden von bodentiefen Terrassentüren mit viel Tageslicht versorgt. Das Esszimmer schließt sich im Südwesten an. An der Westseite liegen Arbeitszimmer und Bad. Bei Bedarf kann das offene Esszimmer später zu einem separaten Raum umgebaut werden. Die

# Bäder mit Persönlichkeit.

## Bäder zum Anfassen und Ausprobieren.

Erleben Sie hautnah die vielfältigen Möglichkeiten moderner Badgestaltung. Die exklusiven badideen bieten anspruchsvolle Badkonzepte in allen Stilrichtungen, arrangiert in Komplettlösungen, die jeder Architektur und jedem Budget gerecht werden. Ganz nach Ihren Wünschen entwickeln die badideen Badplaner Ihr Traumbad und lassen stimmige Raumkonzepte entstehen.

Wir sind Partner des ausführenden Fachhandwerks.

Inspirationen unter [www.mosecker-badideen.de](http://www.mosecker-badideen.de)

**badideen**

### badideen Münster

Gustav-Stresemann-Weg 52  
48155 Münster  
T 0251 9786-0  
[badideen.muenster@mosecker.de](mailto:badideen.muenster@mosecker.de)

### badideen Georgsmarienhütte

Verings Brink 2  
49124 Georgsmarienhütte  
T 05401 85673-00  
[badideen.gm-huette@mosecker.de](mailto:badideen.gm-huette@mosecker.de)

Alle badideen Ausstellungen unter  
[www.mosecker-badideen.de](http://www.mosecker-badideen.de)

**mosecker**

# Design trifft auf Funktionalität

Maßgeschneiderte Lösungen, die Architektur und Handwerk auf höchstem Niveau verbinden.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vision  
verwirklichen: [schabos.net](http://schabos.net)



Friedrichs Dach & Wand GmbH  
Flaßkamp 1, 48565 Steinfurt-Borghorst



Schabos Klempnertechnik GmbH  
Westring 10, 48356 Nordwalde



**FRIEDRICHS.  
SCHABOS**



Das großzügige Gästebad im Erdgeschoss kann später Hauptbad für die untere Wohnung werden. Die professionelle Leidenschaft für schöne (und funktionale) Bäder zeigt sich hier deutlich.

vorausschauende Planung zeigt sich hier sehr gut. Während die Wohnräume maximal durchfenstert sind, haben die Rückzugsräume kleinere Fenster und gewährleisten somit mehr Intimität.

Der absolute Lieblingsplatz des Hausherrn ist die Küche, deren Konzept eher ungewöhnlich ist. Gegenüber der Küchenzeile an der Stirnseite des Raums ist eine Kochinsel platziert, an die ein quadratischer Küchentisch anschließt. Vom Herd in der Kochinsel blickt man jedoch nicht auf das Wohnzimmer und den dahinterliegenden Garten, sondern auf ein Wandstück, vor dem eine Sitzbank steht. Links und rechts des Wandstücks ist Platz für Durchgänge in den Wohnraum sowie Stühle an den Seiten des Küchentisches. Das Konzept ist eine gelungene Mischung aus offenem Wohnraum mit gemütlich-intimem Sitzbereich. Geplant wurde die Küche von Küchen Stiegekötter aus Altenberge, umgesetzt mit Küchenelementen von Häcker, die mit weißen hochglanzlackierten, grifflosen Fronten versehen sind. Miele-Einbaugeräte, eine Designer-Dunstabzugshaube der Firma Berbel und Dekton-Keramikarbeitsplatten vervollständigen den zeitlos modernen Look, der auch in 20 Jahren noch überzeugen wird.

Diesem zeitlosen Konzept wurde auch die Farbpalette für Wände und Fußböden untergeordnet. Maler Bernd Heckötter aus Nordwalde setzte auf neutrales Gletscher Weiß 970 von Brillux. Die Farbe des Qualitätsherstellers wurde auf entsprechend mit Brillux Lacryl Tiefgrund 595 und Brillux Lightvlies 130 vorbereitete Wände aufgebracht und schafft nun eine ruhige, helle und neutrale Grundstimmung im Haus, in der die Idee der Hausherrin, ein zweieinhalb Meter hohes Foto eines schottischen Hochlandrindes, perfekt zur Geltung kommt.

### Technisch fit für die Zukunft

Die Bäder des Hauses sind selbstverständlich barrierefrei – und natürlich auf hohem Niveau ausgeführt, da die Bauherren unter anderem auch Badprofis sind. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Mosecker stellte sich das Ehepaar Gerding eine innovative Badausstattung zusammen. Dazu gehört neben kontaktlosen Toilettenspülungen auch die multifunktionale Kopfbrause der Marke Cristina in der Dusche. Das intelligente Modell erzeugt über den Durchfluss des Wassers Strom, der für eine integrierte Beleuchtung genutzt wird. Solche Besonderheiten und aktuelle Trends

# Wellmann Sicherheitstechnik

Ihr Experte für Gebäudesicherheit | Sicher in die Zukunft



Wellmann Sicherheitstechnik GNW GmbH • Wallgraben 44 • 48356 Nordwalde • Tel.: 02573 - 97917-0 • mail@wellmann-cws.de • www.wellmann-cws.de

## Der perfekte Partner für Ihre neue Küche

Die Kombination aus Erfahrung und der herausragenden Einsatzbereitschaft des dynamischen Teams macht uns zu Ihrem perfekten Partner! Wir leben Küche!



KÜCHEN STIEGEKÖTTER GMBH & CO. KG • KRÜSELBLICK 2 • 48341 ALTENBERGE • WWW.STIEGEKOETTER.DE



Das Herzstück des Hauses und erklärter Lieblingsort des Hausherrn ist die Küche. Sie ist zwar offen zum Wohnzimmer, erhält durch das Wandstück aber eine gewisse Intimität. Die Küchenzeile wird durch eine Insel mit Kochfeld ergänzt. Der Clou: Der Sitzbereich ist exakt zwischen Trennwand und Kücheninsel eingepasst. Sehr gemütlich!

**ÜBER 350x WELTWEIT  
7x IN DEINER NÄHE  
MÜNSTER | ROGGENMARKT 11**

- Anzeige -



**BoConcept**

MÜNSTER DORTMUND BOCHUM ESSEN OBERHAUSEN DÜSSELDORF KÖLN



Die Technikzentrale des Hauses lag der Bauherrschaft besonders am Herzen: Neben einer Brennstoffzelle gibt es eine Wärmepumpe und eine Lüftungsanlage mit gekoppelter Photovoltaikanlage.

finden Badplanende und ihre Kund\*innen in einer der insgesamt elf Badausstellungen des führenden Großhandelsunternehmens. Mosecker bietet darüber hinaus auch energieeffiziente Haustechnik sowie ein Vollsortiment in den Bereichen Elektro und Stahl.

Eingebaut wurde die Badausstattung selbstverständlich in Eigenregie, ebenso wie die gesamte Haustechnik, die den KfW-40-Standard unterstützt. Für gutes Klima im Haus sorgen eine Brennstoffzelle, eine Wärmepumpe sowie eine Lüftungsanlage mit gekoppelter Photovoltaikanlage. Die komplexe Lösung der Firma Viessmann kühlt im Sommer und wärmt im Winter – und geht weit über die übliche technische Ausstattung eines Wohnhauses hinaus. Die Besitzer sind eben vom Fach. Genauso kompromisslos ist das umfassende Sicherheitssystem aus dem Hause Wellmann Sicherheitstechnik (Nordwalde), das den hohen technischen Standard im Haus untermauert. Eine Einbruchmeldeanlage nebst individuell zugeschnittenem Überwachungskonzept sorgt für Sicherheit zu jedem Zeitpunkt. Die Freude an der Technik ist hier überall spürbar, doch sie hält sich dezent im Hintergrund. Auch das ein Zeichen der klugen Planung, die die Bauherrschaft gemeinsam mit ihrem Architekten in ein zukunftsfähiges Wohnhaus verwandelt hat. ■



**Christoph Kuhlmann**

[www.kuhlmann-architekturbüro.de](http://www.kuhlmann-architekturbüro.de)

– Anzeige –

## Die Metallbau-Manufaktur mit Tradition

Ganz individuell stellen wir zum Schutz von Eigenheimen in ansprechender Optik wertige Zaun- und Toranlagen her. Eine persönliche kompetente Beratung ist in jedem Fall selbstverständlich. Unabhängig davon, ob platzsparend, großzügig oder mit raffinierter Schiebetortechnik, in allen Bereichen haben wir eine langjährige Erfahrung. Wenn eine Alarmanlage benötigt wird, kann sie in die jeweiligen Systeme integriert werden.



RÜSCHOFF ZAUNBAU GMBH & CO. KG, SESSENDROPWEG 69, 48161 MÜNSTER,  
02533-1331, [INFO@RUESCHOFF-ZAUNBAU.DE](mailto:INFO@RUESCHOFF-ZAUNBAU.DE), [WWW.RUESCHOFF-ZAUNBAU.DE](http://WWW.RUESCHOFF-ZAUNBAU.DE)

 **Rüschoff**  
**Zaunbau**  
*Das Zaunsystem aus Münster*



## Jacobi Dachziegel – Gemeinsam für die Dächer der Zukunft

Seit jeher ist die Jacobi Firmengruppe ein mittelständisches Familienunternehmen und gilt heute als einer der erfolgreichsten Hersteller der deutschen Tondachziegel-Branche. Aktuell führt die sechste Generation der Familie das Unternehmen. „200 Jahre Jacobi Dachziegel“ ist dabei die gemeinsame Vision. Das ausgewogene Sortiment, mit über 20 Dachziegelmodellen und 50 hochwertigen Oberflächen, wird ausschließlich in Deutschland gefertigt. Die Dachziegel finden ihren Einsatz sowohl in modernen Architekturprojekten, in der Sanierung sowie in der anspruchsvollen Denkmalpflege. Mit den Indach-Solar-Lösungen J160-PV und Stylist-PV wird Photovoltaik auf dem Dach auf ästhetische Art und Weise in Szene gesetzt.



**dachziegel.de**

**JACOBI**  
Der gute Ton verbindet.



**Text: Frank D. Geschke | Fotos: Brillux/Roland Borgmann**

# Neuinterpretation im farbigen Dreiklang

Mit dem geübten Blick für Potenzial verliebten sich Architekt Christof und seine Frau Katrin auf den ersten Blick in ein zweigeschossiges Zweifamilienhaus aus den 1960er-Jahren. Im Rahmen einer modernen Umgestaltung verbesserte das Paar zunächst den Energiestandard des Hauses mit einer Fassadewärmedämmung, die den originalen Konturen des Gebäudes folgt. Auch im Innenraum gestaltete das Paar sehr viel neu, und das mit Liebe zum Detail. Zum Einsatz kamen innen wie außen hochwertige Materialien von Brillux.



Architekt Christof Strelecki und seine Frau Katrin haben eine 1960er-Jahre-Immobilie in Erkrath bei Düsseldorf in eine Spielwiese für stilvolles Wohnen mit klarem Konzept verwandelt.

Marketingmanagerin Katrin und Architekt Christof stießen während einer Durchreise in die Niederlande zufällig auf das Haus, das nun ihr Zuhause ist. Spontan hatten sie entschieden, es zu kaufen. Damit begann ein großes Projekt, bei dem das Paar mit Hingabe und viel Eigenleistung seine eigene Vision realisierte. Gemeinsam mit einem Fachbetrieb und Produkten von Brillux setzten sie ihre Pläne um und verwandelten das ehemalige Zweifamilienhaus in ihr perfektes Eigenheim. Sowohl im Hinblick auf die ästhetischen Möglichkeiten als auch in Bezug auf funktionale Eigenschaften spielten diese hochwertigen Materialien ihre Stärken in einem breiten Anwendungsspektrum aus: Bei der Fassadengestaltung wie auch im Inneren ergänzen sie sich zu einer Gesamtlösung, die die Neuinterpretation des Gebäudes unterstreicht.

### **Zusammenspiel von Form, Farbe und Funktion**

Die Fassade wurde zunächst mit dem Wärmedämm-Verbundsystem (WDVSEPS Prime) von Brillux ertüchtigt. Es verbessert nicht nur die Energiebilanz deutlich. Wichtig ist auch, dass sich das WDVSystem perfekt in die belassene Kubatur des Gebäudes einfügt, indem es seinen Konturen exakt folgt. „Wir fanden die Gliederung der bestehenden Fassade sehr gelungen und haben deshalb nur die vorhandenen Strukturen mit der farbigen Neugestaltung weiter herausgearbeitet“, berichtet Christof Strelecki. Die Putzfläche des vorspringenden oberen Gebäudeteils blieb weiß. Der ursprünglich

rote Klinkersockel bekam jedoch eine graubraune Oberfläche, ergänzt mit einem edlen Anthrazit für Kamin und Eingangsbereich. So entstand ein farbiger Dreiklang, der die Fassade dezent neu gliedert. Diese Gestaltung hebt den oberen Teil des Hauses optisch hervor und lässt ihn regelrecht schweben. Architekt Christof stellt hohe Anforderungen an ein Fassadensystem: „Mir war es wichtig, ein System an die Wand zu bringen, das zuverlässig dämmt und unsere Fassade lang anhaltend schützt.“ Damit die strahlende Optik lange so bleibt, wurde eine wasserabweisende und gegen Algen sowie Pilze gewappnete Silicon-Fassadenfarbe von Brillux für den Anstrich verwendet. Der Schutz ist in diesem Fall besonders wichtig, weil das Grundstück in der Nähe eines Naturschutzgebietes an einem Standort mit beschattendem Baumbestand liegt.

### **Die Bühne frei machen**

Der farbliche Dreiklang setzt sich im Inneren fort: Akzente in Anthrazit für Einbauten, der warme Branton des Eichenholzparketts und das Weiß für die Wände und Decken strukturieren den Innenbereich. Den Anspruch an ein perfektes Oberflächenbild erfüllen dabei zwei weiße Innenfarben in unterschiedlichen Glanzgraden. Die stumpfmatte Dispersion Superlux 3000 für die streiflichtgefährdeten Decken und die reinigungsfähige, seidenglanzende Sedagloss 993 für alle Wände rahmen das elegante Ambiente des Erdgeschosses ein.



Oben: Die beiden Innenfarben in zwei unterschiedlichen Glanzgraden von Brillux steuern das gewünschte hochwertige Oberflächenbild bei.

Unten: Damit der Homeoffice-Bereich tagsüber genügend Tageslicht erhält und am Abend aus dem Blickfeld verschwindet, ist er mit Rauchglas von der Wohnzone abgetrennt.



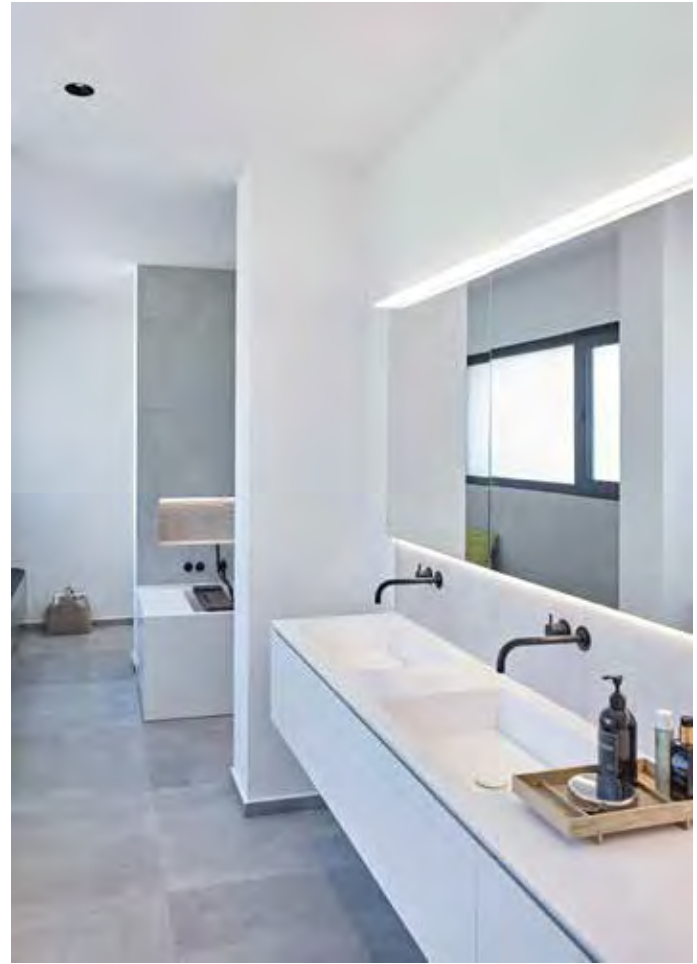


Auch das Schlafzimmer bleibt im vordefinierten Farbraum von Weiß, Grau und Braun. Elegante, gestreifte Schallschutzpaneele und eine florale Motivtapete sorgen jeweils auf ihre Art bei aller Klarheit für eine private Atmosphäre.

Die strukturellen Voraussetzungen einer neuen Raumaufteilung hatten Christof und Karin in Eigenarbeit selbst miterschaffen: Bei den Abrissarbeiten packten sie mit an und trugen auch tonnenweise Schutt aus dem Haus. Der heute lichtdurchflutete Wohnbereich im Erdgeschoss und das angrenzende Arbeitszimmer waren früher in mehrere Räume unterteilt. Das Ehepaar ließ alle Zwischenwände entfernen, um eine offene und großzügige Raumgestaltung zu schaffen. Das Arbeitszimmer ist zum Wohnzimmer mit abdunkelbaren Scheiben abgegrenzt, sodass nach Feierabend die Arbeit aus dem Blickfeld verschwindet. Besonders Katrin, die als Media- und Marketingmanagerin oft von zu Hause arbeitet, schätzt das gut ausgestattete Büro. Eine Besonderheit im Wohnzimmer: Für das unwissende Auge kaum sichtbar, ist die Tür zum hier gelegenen Gäste-WC als Spiegel getarnt. Der Materialmix aus Fliesen und einer abwaschbaren Farbe von Brillux ist gleichermaßen modern und funktional. Für Christof eine wichtige Voraussetzung: „Wir haben uns für die Farbe entschieden, weil sie sehr robust und pflegeleicht ist.“ Vervollständigt wird das transparente Raumkonzept mit der Küche. Sie ist vollständig in mattem Schwarz gestaltet. Katrin kocht leidenschaftlich gern. Dank der offenen Raumgestaltung hat sie von der Kochinsel alles im Blick. Ein großer Vorteil, besonders, wenn die beiden am Wochenende Freunde einladen.

### **Lieblingsräume für Rückzug und Entspannung**

Das Obergeschoss ist eher auf Rückzug und Entspannung ausgerichtet. Hier befindet sich das Schlafzimmer. Es ist der Raum im



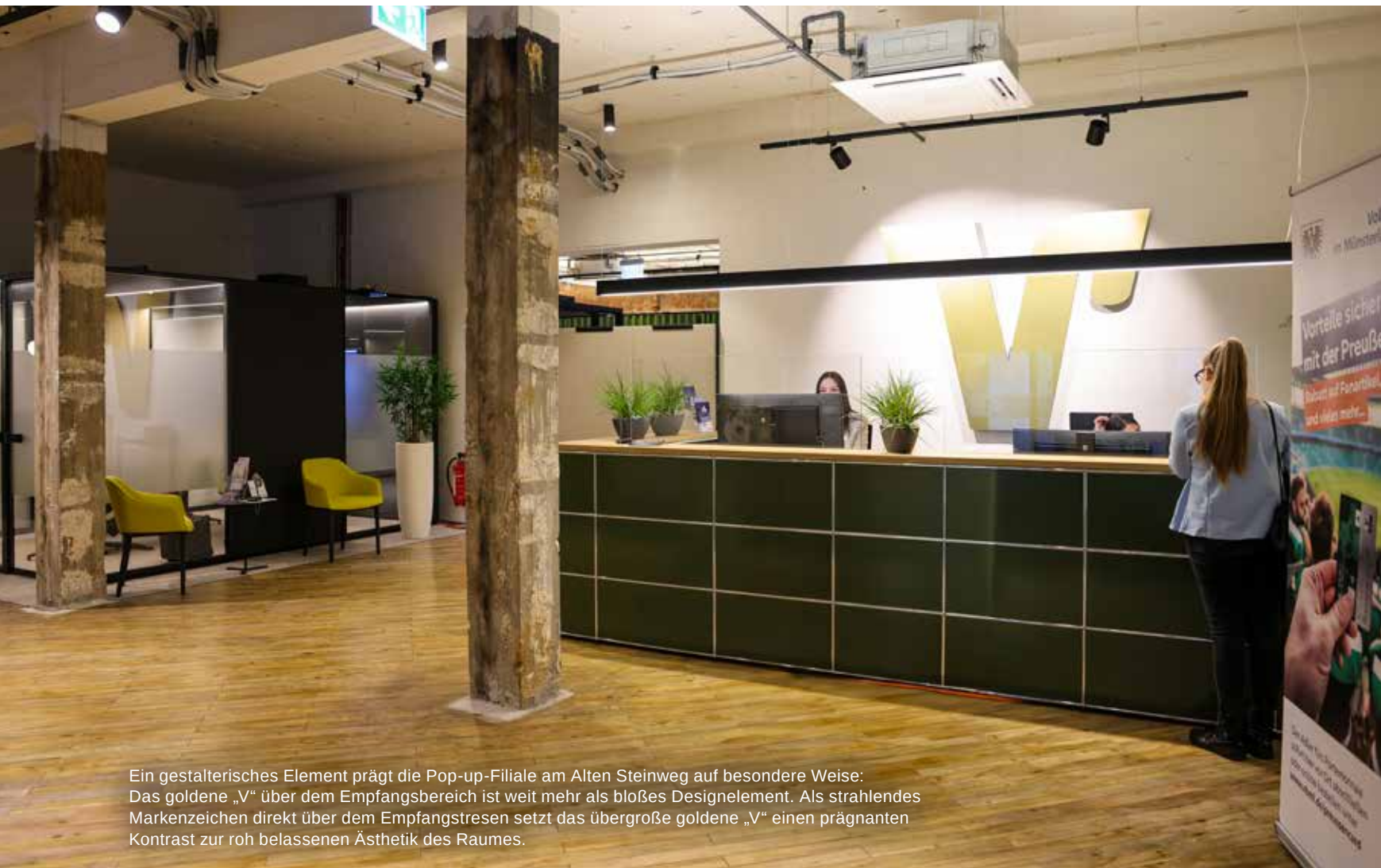
Im Badezimmer bereiten moderne Betonfliesen und perfekt beschichtete Wände den eigentlichen Stars des Raums die Bühne: Die puristischen Badmöbel wurden individuell für dieses Haus angefertigt.

Haus mit der besten Aussicht. Mit einem Balkon und großen Fenstern ist er tagsüber lichtdurchflutet und lädt bei Regen oder kaltem Wetter zum Entspannen ein. Das angrenzende Ankleidezimmer ist ein weiterer Lieblingsraum des Paares. Die Schränke, die sie sich bereits vor der Neugestaltung angeschafft haben, harmonisieren perfekt mit den Wänden: Denn den Farbton der Schränke ließen sie sich vom Maler auslesen, um anschließend eine passende Nische Ton in Ton errichten zu lassen.

Verbunden sind die Wohneinheiten auf der ersten Etage und im unteren Stockwerk durch den bereits ursprünglich vorhandenen Flur. Der erblüht jedoch nun dank der Farbe zu neuem Leben: Die Struktur der Klinkerwände ist weiterhin sichtbar, die neue Farbgebung greift jedoch im Innenbereich den Ton der Außenfassade auf. Insgesamt hat der durchdachte und ideenreiche Entwurf, ausgeführt mit hochwertigen Materialien von Brillux, aus einem gewöhnlichen Zweifamilienhaus ein einzigartiges „Architektenhaus“ gemacht. ■

**Brillux GmbH & Co. KG**

[www.brillux.de/zuhause](http://www.brillux.de/zuhause)



Ein gestalterisches Element prägt die Pop-up-Filiale am Alten Steinweg auf besondere Weise: Das goldene „V“ über dem Empfangsbereich ist weit mehr als bloßes Designelement. Als strahlendes Markenzeichen direkt über dem Empfangstresen setzt das übergroße goldene „V“ einen prägnanten Kontrast zur roh belassenen Ästhetik des Raumes.

**Text: Katja Beiersmann | Fotos: Alex Stoll**

# Bank neu gedacht

Eine Bank in einem leer stehenden, ehemaligen Jeansshop? Mit rohen Wandstrukturen, offenen Kabelschächten und Originalgraffitis aus der Vergangenheit des Textilgeschäfts? Mit der temporären Filiale am Alten Steinweg hat die Volksbank im Münsterland das Pop-up-Store-Konzept neu definiert. Roh, unverfälscht, urban. Hier trifft industrieller Charme auf smarte Funktionalität, modulare Flexibilität auf nachhaltige Weitsicht. Keine temporäre Notlösung, sondern die Chance, neue Maßstäbe zu setzen – nicht nur für die Kund\*innen und Mitarbeitenden der Volksbank. Ein Statement für den Wandel im Bankwesen. Eine Bank, die sich öffnet, Barrieren abbaut und neue Wege geht.



Mit Namen wie „Roggenmarkt“ oder „Buddenturm“ stellen die Think Tanks lokalen Bezug zu Münster her und unterstreichen die Verbundenheit der Volksbank mit der Stadt, der Region und ihren Menschen.

Seit über 140 Jahren ist die Volksbank im Münsterland eG mit den Werten Partnerschaft, Regionalität, Nachhaltigkeit und Verantwortung fest im Münsterland verwurzelt. Die Pop-up-Filiale verkörpert diese Grundwerte in neuer, innovativer Form. Während die Hauptstelle an der Neubrückenstraße entkernt und modernisiert wird, bleibt die Nähe zu Kund\*innen durch Nutzung des leer stehenden Einzelhandelslokals mitten in der Stadt bestehen. Doch statt eines klassischen Bankdesigns überrascht die Filiale durch Verwandlung des ehemaligen Jeansshops in einen modernen, flexiblen Workspace, der Interaktion, Austausch und Kommunikation mit Kund\*innen wie Mitarbeitenden fördert. Das gemeinsam mit „Projekt K“ als Partner für Büroflächenplanung entwickelte und realisierte Konzept sollte – so die Anforderung im Briefing – nachhaltig und kosteneffizient sein. Der Entwurf setzt auf schall-isolierte Think Tanks für ungestörte Beratungsgespräche und flexible Arbeitsplätze, die gleichermaßen stylish, funktional und komfortabel sind. Sämtliches Mobiliar ist modular aufgebaut und mit späterem Einsatz in der künftigen Hauptstelle geplant.

### **Das goldene „V“**

Zwei gestalterische Elemente prägen die Pop-up-Filiale am Alten Steinweg auf besondere Weise: das goldene „V“ über dem Empfangsbereich und der zentral positionierte Küchenblock – beide weit mehr als bloße Designelemente. Als strahlendes Markenzeichen direkt über dem Empfangstresen setzt das übergroße goldene „V“ einen prägnanten Kontrast zur roh belassenen Ästhetik des Raumes. Es fungiert als visuelle Klammer zwischen Industriecharme und Bankidentität. Das goldene V steht symbolisch für eine neue, temporäre Ära der Volksbank – eine bewusste Entscheidung, in dieser Übergangszeit ein anderes, überraschendes Gesicht zu zeigen. Außen bleibt das bekannte Blau-Orange des Corporate Designs bestehen, doch im Inneren wird das gewohnte Logo neu interpretiert.

### **Eine Küche als sozialer Dreh- und Angelpunkt inmitten einer Bankfiliale?**

Mitten im offenen Großraum bildet der Meeting Point mit integrierter Küche das pulsierende Zentrum der Filiale. Hier entstand ein Ort des Austauschs und der Begegnung, an dem Kolleg\*innen sich zu einem Kaffee treffen, spontane Gespräche entstehen oder nach Feierabend noch ein kurzes Team-Update stattfindet. Die bewusste Platzierung im Herzen der Filiale unterstreicht, dass eine Bank weit mehr sein kann als ein funktionaler Arbeitsplatz – sie kann Raum für Kommunikation und Gemeinschaft schaffen.



## **Gestaltungskonzept:** **Urban, flexibel, zukunftsweisend**

### **Key Facts:**

Fläche: ca. 400 m<sup>2</sup>

Arbeitsplätze: 16

Beratungsboxen: 5 Think Tanks mit je 4 Plätzen

Design: Industrial Look mit modularen, wiederverwendbaren Elementen

### **Material- und Farbkonzept**

- warme Beigetöne für eine behagliche Atmosphäre
- grüne und gelbe Farbakzente als Kontrast zum rohen, industriellen Look
- USM-Möbel bieten klare Strukturen und maximale Flexibilität.

### **Beleuchtung und Bodenbelag**

- Flexibles Schienensystem sorgt für anpassungsfähige Ausleuchtung.
- Akzentlichter betonen gestalterische Highlights.
- Erhalt des vorhandenen Bodenbelags zur Bewahrung des industriellen Charakters
- textile Bodenflächen in schallkritischen Bereichen

## „Es ist nicht unsere Bank – es ist die Bank für Münster“

Die stylus-Redaktion sprach mit Markus Albermann, Hauptstellenleiter der Volksbank im Münsterland, Daniel Aversch, Regionalleiter Privatkunden Süd, und Aylin Temizkanoglu, Privatkundenbetreuerin, über die Erfahrungen der ersten (fast) sechs Monate in der Pop-up-Filiale.



Markus Albermann



Daniel Aversch

### Herr Albermann, viele Think Tanks in der Pop-up-Filiale tragen Namen mit Münster-Bezug. Warum war es Ihnen wichtig, diesen lokalen Bezug herzustellen?

**Markus Albermann:** Ganz einfach – weil es nicht nur unsere Bank ist, sondern die Bank für Münster, für die Region. Wir wollten, dass sich die Stadt in dieser Filiale widerspiegelt, dass die Menschen sich hier zu Hause fühlen. Deshalb tragen unsere Think Tanks und Besprechungsräume Namen wie „Roggenmarkt“ oder „Buddenturm“. Auch das großformatige Münster-Panorama im Wandausschnitt ist ein bewusstes Element: Es unterstreicht unsere Verbundenheit mit der Stadt, der Region und ihren Menschen.

### Gab es bei der Umsetzung des Gestaltungskonzepts besondere Herausforderungen?

**Daniel Aversch:** Eine zentrale Herausforderung war die Akustik. Die offenen Flächen, hohen Decken und der industrielle Look schaffen zwar eine großartige Atmosphäre, bringen aber auch akustische Herausforderungen mit sich. Wir haben bereits erste Maßnahmen ergriffen und optimieren weiter mit schallabsorbierenden Paneelen.

### Sie erleben die Pop-up-Filiale tagtäglich. Was macht das Arbeiten hier besonders?

**Markus Albermann:** Es ist eine ganz neue Art des Arbeitens – offener, kommunikativer und unglaublich flexibel. Wir haben mehr Interaktion im Team, kommen

schneller ins Gespräch und können uns in den Think Tanks oder Beratungsboxen zurückziehen, wenn wir ungestört arbeiten oder Kundengespräche führen möchten. Viele Kund\*innen sagen uns, dass sie sich in der neuen Filiale sogar wohler fühlen als in der alten Hauptstelle. Die Offenheit des Raumes schafft eine ganz andere Atmosphäre.

### Welche Reaktionen haben Sie aus dem Team erhalten? Gibt es Aspekte, die vielleicht sogar für zukünftige Filialkonzepte übernommen werden könnten?

**Markus Albermann:** Wir sind hier verhältnismäßig schnell angekommen. Die Mitarbeitenden fühlen sich total wohl. Das Arbeiten im Großraumbüro bringt uns näher zusammen – man bekommt mehr mit, tauscht sich schneller aus, das stärkt das Teamgefühl. Das Feedback ist durchweg positiv, vor allem, weil es viel mehr Interaktion gibt. Die Erfahrungen hier fließen direkt in die Planung unserer neuen Hauptstelle ein. Wir wollen auch dort Bereiche schaffen, in denen Zusammenarbeit aktiv gefördert wird – ein echtes New-Work-Konzept. So wird der Übergang ins neue Gebäude später viel einfacher, weil wir die Arbeitsweise hier schon erprobt haben.

### Gab es unerwartete Vorteile durch das Pop-up-Konzept?

**Aylin Temizkanoglu:** Absolut! Es gibt hier kreative Ideen, die erst durch diese Umgebung entstanden sind. Zum Beispiel nutzen wir Rohre, die aus der Wand ragen, einfach als Aufhängung für Spülbürsten – pragmatisch und witzig zugleich. Auch

der untere Bereich mit den Graffiti inspiriert uns. Mittlerweile denken wir darüber nach, ihn für Events oder Angebote für die Generation Z zu nutzen. Das hätte in einer klassischen Filiale wohl niemand so angedacht.

### Herr Aversch, könnte dieses Konzept Vorbild für zukünftige Bankfilialen sein?

**Daniel Aversch:** Definitiv. Diese Art von flexibler, temporärer Filiale ist nicht nur eine kreative Lösung für unsere aktuelle Übergangszeit, sondern könnte auch langfristig als Modell für Bankfilialen dienen. Die Pop-up-Filiale hat bewiesen, dass Banken offener, agiler und inspirierender sein können. Wir haben damit ein Konzept geschaffen, das als Blaupause für andere Filialen – vielleicht auch für andere Banken – dienen kann.

### Die aktuelle Ausgabe des stylus-Magazins steht unter dem Titel „Timeless“. Was assoziieren Sie mit diesem Begriff?

**Markus Albermann:** Spannende Frage! Für mich bedeutet „Timeless“ einerseits Beständigkeit, andererseits aber auch Innovation. Bauhaus ist zeitlos, USM ist zeitlos – und vielleicht ist das hier der Beginn einer neuen Art von Zeitlosigkeit. Denn diese Filiale zeigt, dass sich Tradition und Moderne nicht ausschließen, sondern sich perfekt ergänzen können. Wir stehen mit totalem Herzblut hinter diesem Konzept und identifizieren uns voll und ganz damit. Es ist authentisch – und genau das macht es zeitlos.

### Die Bank als wandelbarer Raum

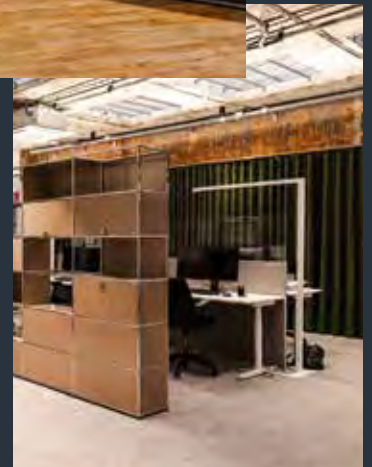
Die Pop-up-Filiale am Alten Steinweg zeigt eindrucksvoll, wie sich Banken neu erfinden können – als Orte der Begegnung, der Flexibilität und des offenen Dialogs. Während die neue Hauptstelle der Volksbank im Münsterland an der Neubrückenstraße Gestalt annimmt, bleibt diese temporäre Lösung ein Experimentierraum für die Zukunft des Bankwesens. Hier wurde nicht nur ein leer stehendes Ladenlokal sinnvoll und wirtschaftlich genutzt, sondern

auch eine Vision ins Leben gerufen: Banken als belebte Orte, die sich dem urbanen Leben anpassen – und nicht umgekehrt. „Eine Bankfiliale in diesem industriellen Look ist deutschlandweit wohl einzigartig“, bringt Daniel Aversch, Regionalleiter Privatkunden Süd, Volksbank im Münsterland, das Konzept des Pop-up-Stores auf den Punkt. ■

[www.vb-muensterland.de](http://www.vb-muensterland.de)



– Anzeige –



## Flexibel, nachhaltig, einzigartig

### Innovatives Pop-Up-Konzept statt Leerstand

Für die Volksbank im Münsterland eG entwickelten wir am Alten Steinweg ein innovatives Pop-Up-Filialkonzept – als temporären Ersatz während der Modernisierung der Hauptstelle. Das Ziel war es, die 400 m<sup>2</sup> große Fläche eines ehemaligen Textilgeschäfts mit minimalem Investitionsaufwand in einen modernen Workspace zu verwandeln. Dabei bewahrten wir bewusst den industriellen Charme: Rohe Betonwände, offene Kabelschächte und Graffiti verleihen den Räumen Charakter.

Mit flexiblen USM-Möbeln und Think Tanks aus Glas und Schwarzmetall schufen wir vielseitige Arbeitsbereiche. Warme Beige-Töne kombiniert mit gezielten Farbakzenten sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Schallpaneele und gezielt platzierte Bodenbeläge optimieren die Akustik, während ein flexibles Schienensystem für ideale Beleuchtung sorgt. Das Beispiel der Pop-Up-Filiale zeigt, wie nachhaltige, modulare Gestaltung Flächen effizient und inspirierend nutzbar machen kann.



**Text: Constanze Wolff**

# Architekturkonzepte für die Welt von morgen

Klimaschutz und Energieeffizienz sind in aller Munde – doch Christian Bode hat diese Themen schon 2012 zum Dreh- und Angelpunkt seines unternehmerischen Handelns gemacht. Mit seiner Planungsgesellschaft für Energieeffizienz bietet er unabhängige Energieberatung für private Hausbesitzer, Industrie, Handel, Gewerbe und Kommunen – von der energetischen Sanierung über die Fördermittelberatung und technische Gebäudeausrüstung bis zur Planung von Neubauten. Mit 120 Mitarbeitenden an 14 Standorten in ganz Deutschland.



Die neue Bode-Niederlassung in Heek ist ein Musterbeispiel für das Bauen von 2050: Der Entwurf berücksichtigt schon jetzt alle langfristigen politisch vereinbarten Ziele der Bundesregierung und der EU hinsichtlich nachhaltigen Bauens.

Das Herz des Unternehmens schlägt in einem 2023 fertiggestellten Gebäude an der Meyerbeerstraße in Münster. Geplant wurde es von dem Architekten Daniel Bäumer, der damals noch für ein Architekturbüro in Münster gearbeitet hat. Mittlerweile ist er Geschäftsführer der 2023 gegründeten Bode-Architekturabteilung: „Wir sind spezialisiert auf ganzheitlich gedachte, zirkuläre Gebäudekonzepte.“ Ziel dieses Planungs- und Bauansatzes ist es, den Ressourcenverbrauch zu minimieren, Abfall zu vermeiden und die Materialien so lange wie möglich im Kreislauf zu halten. Die Firmenzentrale in Münster ist ein Musterbeispiel dieses architektonischen Ansatzes: Ein Stahlbetonskelettbau wurde außen mit einer Holzfassade und innen mit vorgefertigten Holzwandkonstruktionen versehen – so kann die graue Energie (in Form von Beton) bleiben, während der Rest des Gebäudes später sehr einfach sanierbar ist.

Ähnlich effizient geht das Unternehmen bei der Sanierung von Altbauten vor: „Wir sind als Fachleute für seriell Sanieren bekannt“, kommentiert Bäumer. Bei diesem Verfahren werden in der Fabrik vorgefertigte Fassadenelemente inklusive Fenster vor die bestehende Fassade gesetzt, von innen werden die Fenster herausgenommen und eine neue Zarge eingesetzt. „So lässt sich eine energetische Sanierung in kürzester Zeit und bei bewohnter Immobilie umsetzen.“

### **Interdisziplinäre Planung als Schlüssel zum Erfolg**

Wichtig bei dieser Vorgehensweise ist, dass der Architekt sich als Teil eines interdisziplinären Teams begreift. „Bereits beim Erstgespräch mit Investor oder Bauherrn sitzen neben dem Architekten Fachleute für Energieberatung, Finanzierung, TGA und Fördermittelberatung am Tisch“, erläutert Bäumer. „Wir arbeiten



Die natürliche Verschattung, eine insektenfreundliche Bepflanzung und ein Solarkamin sorgen dafür, dass es in dem Gebäude auch bei steigenden Temperaturen niemals unangenehm warm oder stickig wird.

von Anfang an abteilungsübergreifend und planen ein Gebäude von innen nach außen.“ Dabei zeigt sich: Wird Energieeffizienz in den Vordergrund gerückt, erweisen sich die klassischen Schönheitsideale monumentaler Architekturgestaltung als nicht mehr zeitgemäß.

Doch wie sieht ein Gebäude aus, das ästhetisch ansprechend ist und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Umwelt leistet und wirtschaftlich darstellbar ist? Das zeigen Bode und Bäumer anhand eines neuen Standortes in Heek: Hier entsteht die zweitgrößte Bode-Zweigstelle mit Platz für mehr als 50 Mitarbeitende. Das komplette Gebäude folgt dem sogenannten „Cradle-to-Cradle“-Prinzip, bei dem alle verwendeten Materialien entweder vollständig biologisch abbaubar sind oder in technische Kreisläufe zurückgeführt werden können. „Mit diesem Bau zeigen wir unsere Vorstellungen einer Standardbauweise für 2050, die schon jetzt alle langfristigen politisch vereinbarten Ziele der Bundesregierung und der EU hinsichtlich nachhaltigen Bauens berücksichtigt.“

### Nachhaltiges Bauen mit Weitblick

Der Entwurf basiert auf einer 4,10 x 4,10 Meter großen optimierten Bürozeile, in der zwei Personen Platz finden. Diese Zellen werden in Holzbauweise vorgefertigt und lassen sich beliebig skalieren oder zusammenlegen. Im kompletten Gebäude kommen weder Fliesen noch Putz oder Kleber zum Einsatz, außer der Betonbodenplatte lassen sich sämtliche verwendeten Materialien wiederverwenden. Die Energieversorgung erfolgt über Geothermie und Photovoltaik, ein Energiebaum fungiert als Windkraftanlage für die Grundlastabdeckung bei Nacht. Sämtliche

Parkplätze sind mit Ladesäulen ausgestattet, eine öffentliche Ladesäule mit überdachtem Wartebereich ist ebenfalls eingepplant. Rasengittersteine und Ökopflaster reduzieren den Versiegelungsgrad, die Bewässerung der Außenanlagen erfolgt ausschließlich über gesammeltes Regenwasser.

Um den technischen Aufwand so gering wie möglich zu halten, setzt Bäumer zudem auf natürliche Gebäudetechnik: Ein Solarkamin sorgt für natürliche Belüftung durch thermische Effekte, die insektenfreundliche Bepflanzung kühlt und verschattet das Gebäude. Der komplette Bau ist so geplant, dass er keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist und somit auf Raffstores verzichtet werden kann. „All diese Maßnahmen sorgen dafür, dass der Neubau CO<sub>2</sub>-neutral über den gesamten Lebenszyklus hinweg ist – vom Betrieb der Baustelle über jedes einzelne Bauteil bis zum Betrieb des fertigen Gebäudes“, bringt Bäumer seine lebendig gewordene Vision auf den Punkt. ■



**Daniel Bäumer, Architekt**  
**Bode Planungsgesellschaft für Energieeffizienz m.b.H.**  
[www.bode.ms](http://www.bode.ms)

# THE FIREPLACE

A collaboration with  
Francis Kéré

**next125**  
münster

Hammer Straße 17-21 | 48153 Münster  
[www.mankara.de](http://www.mankara.de)



1964 gegründet, seit 1977 am Standort in Münster-Amelsbüren: Auf 2000 Quadratmetern Produktionsfläche entstehen nicht nur exklusive Treppen, sondern auch Türen, Böden und individuelle Innenausbauten.

**Text: Constanze Wolff**

# Mehr als Treppenbau

2000 Quadratmeter Produktion, 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche und mehr als 60 Jahre Erfahrung: Das ist die Tischlerei Middendorf in Münster-Amelsbüren. Das 1964 von Heinrich Middendorf gegründete Unternehmen hat heute 23 Mitarbeitende und wird von seinem Sohn Paul geführt. Im Gespräch mit stylus erläutert er, wie sich die Branche verändert hat und was der Standort mit seinem Erfolg zu tun hat.

**Das Titelthema dieser Ausgabe lautet TIMELESS. Was hat eine Tischlerei mit Zeitlosigkeit zu tun?**

**Paul Middendorf:** Der Bau oder Umbau eines Zuhauses ist mit großen Investitionen verbunden – die Herausforderung dabei ist es, die Individualität der Bewohner widerzuspiegeln und dabei gleichzeitig eine Lösung zu schaffen, die zu Architektur und Einrichtung passt und auch in 20 Jahren noch gefällt. Das ist oftmals eine echte Herausforderung, weil der Wunsch nach Individualität in den letzten Jahrzehnten immer mehr in den Vordergrund getreten ist.

**Woran merken Sie diesen verstärkten Wunsch nach Individualität bei Ihrer Arbeit?**

**Paul Middendorf:** Wir bauen über 300 Treppenanlagen pro Jahr und erhalten meist zunächst zu diesem Thema Anfragen. Früher kamen die Kunden in die Ausstellung und haben sich für eine der präsentierten Varianten entschieden. Heute bringen sie Instagram- oder Pinterest-Fotos mit und kommen drei- bis viermal zur individuellen Beratung, bis die endgültige Lösung gefunden ist. Aus diesem Grund bieten wir auch gerne Beratungstermine am Samstag an.

**Und wie müssen wir uns den Weg vom Internet-Foto bis zur eingebauten Treppe vorstellen?**

**Paul Middendorf:** Beim ersten Termin bringen die Kunden ihre Ideen und vielleicht auch schon Fotos vom Zuhause mit. Dann klopfen wir die finanziellen Rahmenbedingungen ab und beraten anhand unserer Ausstellungsstücke und Fotos fertiger Treppenanlagen. Nach dem Aufmaß vor Ort werden 3D-Visualisierungen erstellt und freigegeben. Für die Produktion kommt seit Kurzem eine nagelneue, fünfschneidige CNC-Maschine zum Einsatz, die in vier Dimensionen fräsen kann und nicht nur extrem passgenau arbeitet, sondern auch 30 bis 40 Prozent schneller ist als herkömmliche Maschinen. Bei der Montage gibt es dann wieder eine Besonderheit: Wer die Treppe baut, montiert sie auch. Das führt zu einem hohen Verantwortungsgefühl und einer extrem niedrigen Reklamationsquote.

**Überhaupt scheint es bei Ihnen vieles aus einer Hand zu geben.**

**Paul Middendorf:** Wer wegen einer Treppe zu uns in die Ausstellung kommt, merkt schnell, dass er bei uns auch Treppenschränke, begehbare Kleiderschränke, Badmöbel, Türen, Parkett

Ob für Wohn-, Gewerbe- oder Industriegebäude: Jede Middendorf-Treppe ist eine maßgefertigte Lösung. Individuell angepasste Treppenschränke sorgen für die optimale Ausnutzung des vorhandenen Platzes.



und Co. bekommt. All das bauen beziehungsweise montieren wir selbst – und über unser Netzwerk bringen wir bei Bedarf auch Elektriker, Maler oder Heizungsbauer ein. Die Kunden schätzen es sehr, nur eine Ansprechperson für sämtliche Gewerke zu haben.

### **Welche Rolle spielt der Standort für Ihr Unternehmen?**

**Paul Middendorf:** Der Umzug von der Ostmarkstraße nach Amelsbüren war eine zukunftsweisende Entscheidung meines Vaters. Unsere Kunden kommen aus einem Umkreis von circa 200 Kilometern und schätzen den neuen Autobahnanschluss und die gute Erreichbarkeit der Tischlerei.

### **Wie geht es mit der Tischlerei weiter?**

**Paul Middendorf:** Mit der Anschaffung der neuen CNC-Maschine und aktuell sechs Lehrlingen leisten wir ein echtes Bekenntnis zur Zukunft. Ein weiteres Ziel ist die klimaneutrale Produktion, welche wir durch ein neues Dach mit einer 100-kWp-Photovoltaikanlage, weitreichender Isolierung und der Umstellung der Heizung auf eine Holzpelletanlage anstreben.

Meine beiden Söhne sind ausgebildete Tischler, der eine ist bei uns für den Treppenausbau, der andere für den Innenausbau zuständig. Ich werde mich in den nächsten Jahren mehr und mehr zurückziehen und nur noch in strategischen Bereichen und der Akquise weiterhin mitarbeiten. Und als einer von wenigen

öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Treppen und Innenausbau werde ich auch der Handwerkskammer Münster noch ein wenig erhalten bleiben. Für die närrischen und lustigen Momente im Leben bin ich außerdem dem Münsterschen Karneval stark verbunden und engagierte mich im Vorstand der Prinzengarde Münster. Dieses zeitlose Brauchtum erfreut sich immer noch und immer wieder großer Beliebtheit. ■



Die nächste Generation ist bereits bestens integriert: Max, Paul und Jost Middendorf

### **Tischlerei Middendorf**

Schadowstr. 2-4 | 48163 Münster  
[www.tischlerei-middendorf.de](http://www.tischlerei-middendorf.de)

Mit besonderer Leidenschaft widmet das Middendorf-Team sich der Kombination von Holz mit Stahl, Aluminium, Glas, Stein oder anderen Materialien. Und: Wer die Treppe baut, montiert sie auch. Das führt zu einem hohen Verantwortungsgefühl und einer extrem niedrigen Reklamationsquote.



RESIDENZ MIT AASEEBLICK

# 3 Luxuswohnungen in Spitzenlage

**PROVISIONSFREI**

Sie kaufen  
direkt vom Bauträger

Visualisierungen:  
Ausführungen können ggf. abweichen.



Rufen Sie uns gerne direkt an  
oder schreiben Sie uns eine E-Mail !  
Wir beraten Sie persönlich:

**0251-  
418 48 - 50**

[info@homann-immobilien.de](mailto:info@homann-immobilien.de)



Jetzt QR-Code scannen und  
alle Wohnungen entdecken !

**Exklusivität trifft Luxus.  
Ihr neues Zuhause am Aasee!**

- Penthouse mit 267m<sup>2</sup> & großer Dachterrasse
- Erdgeschosswohnungen 173m<sup>2</sup> & 182m<sup>2</sup>, jeweils mit Privatgarten
- 2 PKW-Garagenplätze je Wohnung
- Luxusbäder mit renommierten Marken, Saunen
- Große Fensterflächen, lichtdurchflutete Räume
- Fußbodenheizung, Geothermie, Photovoltaik
- Barrierefreies Wohnen bis ins höchste Alter
- Individuelle Raumgestaltung möglich
- Baubeginn im Herbst 2025



**HOMANN**  
exclusives wohnen !



Folgen Sie uns auf Social Media !



Text: Katja Beiersmann

# Team 7 erobert Mallorca

Vor sechs Jahren brachte Georg Lackmann die renommierte Marke TEAM 7 nach Münster und eröffnete damit den ersten inhabergeführten Flagship-store in Deutschland. Mit seiner herzlichen Gastfreundschaft, persönlichen Beratung und individuellen Planung der maßgefertigten Massivholzmöbeln gewann das Münsteraner Store-Team die Herzen der Münsteraner und des Umlandes. Seit Juli 2024 erobern die langlebigen Naturholzunikate auch Mallorca: Die Eröffnung des TEAM 7 Showrooms auf Mallorca verbindet das mediterrane Lebensgefühl der Insel mit der bewährten nachhaltigen Handwerksqualität der Öko-Designmarke.



Mit dem TEAM 7 Showroom auf Mallorca schufen Michael Mues (links im Bild) und Georg Lackmann (rechts im Bild) einen Ort, an dem das mediterrane Lebensgefühl der Insel mit der bewährten, nachhaltigen Handwerksqualität und dem zeitlosen Look der österreichischen Öko-Designmarke TEAM 7 zusammentrifft.



Das Angebot des TEAM 7 Showrooms auf Mallorca wird durch zwei Kooperationspartner bereichert: das Kamin- & Kachelofen-Studio DUIS „Mein Lieblingswarm“ und Uwe Walter „Farbe fürs Leben“ (v.l.n.r.: Martin Duis, Uwe Walter, Georg Lackmann).

Der wunderbar aromatische Duft und die samtigen Oberflächen der massiven Naturholzmöbel sorgen für eine warme einladene Atmosphäre, die alle Sinne anspricht. Das Motto „Wohnen im Einklang mit der Natur“ ist im TEAM 7 Store in Münster für alle Wohnbereiche umgesetzt. „Wer Wert auf nachhaltiges, ökologisches Wohnen legt, ist bei uns genau richtig. Wir planen und bauen Naturholzmöbel für sämtliche Wohnbereiche. Die geölten Oberflächen fördern ein gesundes Wohnen und können nach einem langen Leben wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden“, erklärt Storeleiter Michael Mues.

„Eine Herzensangelegenheit ist bei uns das Thema Küche. Wir setzen Statements in Sachen individueller Küchengestaltung und Qualität. Wir möchten außergewöhnliche Küchenarchitektur zeigen, die es anderswo nicht zu sehen gibt. Aus dem großen und attraktiven Farbspektrum lassen sich harmonische und sanfte Wohnbilder kreieren, die Harmonie und Geborgenheit ausstrahlen. Dazu gehören aktuell alle grünen, erdigen und sandigen Farbtöne sowie die gesamte Greige-Palette – gräuliche, natürliche Mischöne. Das gekonnte Spiel mit den aktuellen, natürlichen Farbrends spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie der Einsatz modernster Küchentechnik: Wasseraufbereitung, Dunstabzüge und Kombi-Dampfgarer dürfen den stylischen Gesamteindruck nicht stören und werden gekonnt integriert und ‚versteckt‘ – auch ein an die Küche angrenzender Hauswirtschaftsraum kann durch eine in der Hochschrankzeile eingesetzte Durchgangstür zugänglich gemacht werden. Fließende Übergänge vom Koch- in den Ess- und Wohnbereich bis hin zum separaten oder integrierten, wohnlichen Homeoffice individuell auf die Bedürfnisse der Menschen abzustimmen, ist die zeitgemäße Herausforderung im Einrichtungsbereich“, erläutert Michael Mues die neuesten Einrichtungstrends im Küchenbereich.

Neben mehreren Massivholzküchen inspiriert der Münsteraner Flagshipstore auch mit der Präsentation von Ess- und Wohnzimmermöbeln, Schlafzimmermöbeln, funktionalen Einrichtungen für das Homeoffice und Kindermöbeln aus Vollholz. Jedes Naturholzmöbel ist ein Unikat, das vom TEAM-7-Team für den Kunden individuell entworfen und geplant und bis heute nach traditioneller österreichischer Handwerkskunst von Hand gebaut wird.



Der 75 Quadratmeter große Showroom von TEAM 7 auf Mallorca präsentiert ein erlesenes Sortiment für nachhaltiges und ökologisches Einrichten und Wohnen, einschließlich Wohnraum- und Fassadengestaltung sowie exquisiter Kamine.

„So nachhaltig wie die Möbel, so nachhaltig ist bei uns auch die Planung. Wir hören aufmerksam zu, um zu erfahren, wie unsere Kundschaft lebt, welche Bedürfnisse sie hat. So entstehen hochwertige Möbel und Einrichtungen aus Massivholz, die über viele Jahre Freude bereiten und hohen funktionalen Nutzen haben“, so Michael Mues.

### **TEAM 7 bringt nachhaltiges ökologisches Wohnen nach Mallorca**

Der Erfolg, sowohl in Münster als auch vier Jahre darauf in Dortmund einen TEAM 7 Flagshipstore zu etablieren, inspirierte Georg Lackmann zu der Idee, die Marke TEAM 7 auch international und im Objektbereich bekannter zu machen. Mallorca, mit offiziell 60 000 deutschen Residenten, bietet ideale Voraussetzungen. Der TEAM-7-begeisterte Kunde wünscht sich die Qualität, die er aus seinem Erstwohnsitz kennt, auch an seinem Zweitwohnsitz, sei es an Nord- und Ostsee oder auch auf Mallorca. Nach fast einjähriger Suche wurde schließlich mit „The Circle“ die perfekte Location gefunden. In idealer Lage in Santa Ponça westlich von Palma erstellte die Domos Vivendi Gruppe mit „The Circle“ ein modernes repräsentatives Bürogebäude. Mit seiner offenen Gebäudeform, vollausgestatteten Büros in unterschiedlichsten Größen sowie einem durch Gemeinschaftsflächen attraktiven Umfeld bietet der Standort beste Voraussetzungen für die synergetische Zusammenarbeit mit den Akteur\*innen der Immobilienbranche. Außerdem beeindruckt „The Circle“ durch eine spektakuläre Architektur. „Der Standort ist perfekt gewählt, um Endkunden, aber auch andere Zielgruppen wie Innenarchitekten, Architekten, Immobilienmakler, Bauträger und Anbieter im Bereich Housekeeping zu begeistern“, so Michael Mues.

### **Mallorquinisches Flair trifft auf österreichische Handwerkskunst**

Mit dem im Juli 2024 eröffneten TEAM 7 Showroom auf Mallorca entstand ein Ort, an dem das mediterrane Lebensgefühl der Insel mit der bewährten, nachhaltigen Handwerksqualität und dem zeitlosen Look der österreichischen Öko-Designmarke TEAM 7 zusammentreffen. Ein Ort der Inspiration für jeden, der Wert auf nachhaltiges ökologisches Wohnen sowie fundierte, individuelle Beratung, Planung und handwerklich hochwertigste



Das von Uwe Walter für den TEAM 7 Showroom auf Mallorca konzipierte und umgesetzte Farbgestaltungskonzept macht erlebbar, wie wichtig Know-how und Erfahrung zur Wirkung von Farbtönen für harmonische Einrichtungen sind.

Umsetzung legt. Ein Schwerpunkt im mallorquinischen TEAM 7 Showroom sind Küchen aus Massivholz. „Wer mit allen Sinnen kochen und genießen will, wird unsere Küchen lieben. Das offene, lebendige Holz besitzt die einzigartige Eigenschaft, uns mit seiner Haptik, seiner Schönheit und seinem Duft zu berühren“, schwärmt Michael Mues.

Neben den Naturholzmöbeln für alle Wohnbereiche wird das Angebot des TEAM 7 Showrooms auf Mallorca durch zwei Kooperationspartner bereichert, die Georg Lackmann mit ins Boot holte, um auch auf der beliebten Ferieninsel einen Rundumservice anbieten zu können.

### **Ganzjähriger Wohnkomfort auf Mallorca mit Experten für Farbpsychologie und Feuerkultur**

Mit Maler-, Renovierungsarbeiten und Fassadengestaltungen aus Meisterhand sorgt Uwe Walter „Farbe fürs Leben“ dafür, dass Fassaden fachmännisch geschützt und Innenräume zum Leben erweckt werden – egal, ob zu Hause in NRW oder auf Mallorca. Zu den Arbeiten im Innenbereich zählt die dekorative Wand- und Oberflächengestaltung. Von einfach gestrichenen, verputzten, geschliffenen bis hin zu vergoldeten Flächen lässt Uwe Walter Wohnräume wahr werden. Als versierter Farbpsychologe zählt die Farbberatung zur Leidenschaft des kreativen Malermeisters, der bereits seit Jahren auf Mallorca tätig ist. Das von ihm für den TEAM 7 Showroom auf Mallorca konzipierte und umgesetzte Farbgestaltungskonzept macht erlebbar, wie wichtig Know-how und Erfahrung zur Wirkung von Farbtönen für harmonische Einrichtungen sind. Bei Temperaturen von 21 Grad tagsüber und schon mal 4 Grad in der Nacht spielt für diejenigen, die während des Winters auf Mallorca leben wollen, auch die Außendämmung eine entscheidende Rolle. Das Team von Uwe Walter Malerhandwerk weiß, worauf es beim Schutz, der Sanierung, der Wärmedämmung sowie der Gestaltung von Fassaden auf Mallorca ankommt.

Um das Urlaubsdomizil bzw. den zweiten Wohnsitz auf Mallorca ganzjährig nutzen zu können, ist die Ausstattung mit einem perfekt geplanten und nach deutscher Handwerkskunst erbauten, individuellen Kamin sinnvoll. Martin Duis bereichert das Angebot des TEAM 7 Showrooms auf Mallorca mit fantastischen Feuerstellen. Unter dem Motto „mit Liebe geplant und von Herzen gebaut“ bringt das Kamin- & Kachelofen-Studio DUIS „Mein



Mit „The Circle“ wurde die perfekte Location auf Mallorca gefunden: Der Standort ist perfekt gewählt, um Endkunden, aber auch andere Zielgruppen wie Innenarchitekt\*innen, Architekt\*innen, Immobilienmakler\*innen, Bauräger und Anbieter im Bereich Housekeeping zu begeistern.

Lieblingsschwarm“ als traditionsreiches Familienunternehmen seit 1967 ausgefeilte Feuerobjekte nach Mallorca. Ob mit Holz, Gas, Ethanol oder elektrisch betrieben, stilvoll oder modern – mit hochwertigen Materialien und einzigartigen Designs realisiert Martin Duis nach individuellen Wünschen mit seinem Team aus erfahrenen Ofenbaumeistern jede Form der Feuerkultur. Ganz ohne Kaminanschluss lassen sich Ethanol- und Elektroamine installieren, die mit ihrer verblüffend echten Flammensimulation wahre Technologiewunder sind. Für pure Wohlfühlatmosphäre mit knisterndem Flammenspiel sorgen klassische Kamine. Insgesamt sieben unterschiedliche Kamine werden im TEAM 7 Showroom im „The Circle“ präsentiert. Auch Martin Duis ist mit seinem Angebot bereits seit Jahren vor Ort. Da es auf Mallorca keine Schornsteinfegerpflicht als höhere Instanz gibt, ist sein Wissen zum Wirkungsgrad von Feuerstellen sowie zu den technischen wie baulichen Voraussetzungen essenziell und damit die perfekte Ergänzung des Rundumservices von TEAM 7 auf Mallorca. So steht einem ganzjährig schönen und wohnbehaglichen Aufenthalt auf der Mittelmeerinsel nichts im Wege.

### **TEAM 7 in Münster: Von Mallorca inspiriert**

Der 75 Quadratmeter große Showroom von TEAM 7 auf Mallorca präsentiert ein erlesenes Sortiment für nachhaltiges und ökologisches Einrichten und Wohnen, einschließlich Wohnraum- und Fassadengestaltung sowie exquisiter Kamine. Um höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, steht zudem ein Netzwerk von Anwalt\*innen, Notar\*innen, Immobilienmakler\*innen, Handwerker\*innen und Spezialist\*innen für umfassende Immobilienbetreuung und Housekeeping-Dienste zur Seite. Das mediterrane Flair und die auf Mallorca gesammelten Erfahrungen bereichern gleichermaßen das Angebot von TEAM 7 in Münster: Auch die Kunden aus Münster und Umgebung können auf einen umfassenden Rundumservice zugreifen, der keine Wünsche offenlässt. ■

### **TEAM 7 Münster**

Friedrich-Ebert-Straße 113 | 48153 Münster  
www.team7-muenster.com

### **TEAM 7 Mallorca**

Carrer Illes Canàries 18 | Polígono Industrial Son Bugadelles  
07183 Santa Ponça, Mallorca  
www.team7-mallorca.com



**DUIS**  
MEIN LIEBLINGSWARM  
[MALLORCA-KAMINE.COM](http://MALLORCA-KAMINE.COM)

**STORE IM „THE CIRCLE“**  
Carrer Illes Canàries 18  
07183 Santa Ponsa  
**+49 (0)173 / 57 22 224**  
[info@duis.de](mailto:info@duis.de)

**SHOWTIME** für Besucher  
immer Mo. – Mi.: 12–17 Uhr  
**Individual-Beratung**  
**nur nach Termin!**

[www.duis.de](http://www.duis.de)  
[www.mallorca-kamine.com](http://www.mallorca-kamine.com)

**MIT LIEBE GEPLANT, VON HERZEN GEBAUT.**  
INDIVIDUELLE FEUERKULTUR & DEUTSCHE HANDWERKSKUNST FÜR MALLORCA.

**HAUPTSITZ DEUTSCHLAND**  
Karlstraße 16, 45739 Oer-Erkenschwick  
**+49 (0)23 68 / 96 94 77-0 | [info@duis.de](mailto:info@duis.de)**

KAMINE // GASKAMINE // KAMINÖFEN  
KACHELÖFEN // ELEKTROKAMINE  
OUTDOORKAMINE // ETHANOLKAMINE



**Malerhandwerk** – Werterhaltung aus Meisterhand

**Raumkreation** – Lebensräume neu entdecken

**Vital-Konzept** – Lösungen für gesundes Wohnen

[www.uwe-walter-gruppe.de](http://www.uwe-walter-gruppe.de)



**TEAM 7**

**IHRE NATURHOLZKÜCHE:**  
INDIVIDUELL GEPLANT,  
GEFERTIGT NACH MASS.



Entdecken Sie  
unsere Wohnbereiche!

**TEAM 7 Münster**  
Friedrich-Ebert-Straße 113 | 48153 Münster | Tel. 0251 87186710  
[office@team7-muenster.com](mailto:office@team7-muenster.com) | [www.team7-muenster.com](http://www.team7-muenster.com)

**Öffnungszeiten:** Di–Fr: 10–18 Uhr | Sa: 10–16 Uhr



**Text: Katja Beiersmann | Fotos: Peter Wattendorf**

# Zeitlos denken, ganzheitlich gestalten

Räume, die mehr sind als funktionale Orte – die inspirieren, flexibel sind und sich an die Bedürfnisse der Menschen anpassen. KIOOTA geht diesen Weg konsequent und schafft mit ganzheitlichen Einrichtungskonzepten Arbeits-, Wohn- und Hospitality-Welten, die Design, Materialität und Handwerk nahtlos verbinden. Hinter dem jungen Unternehmen stehen Fabian Alberti, Architekt, und Ulf Tausch, Dipl. Designer, die mit KIOOTA ihre Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen zusammenbringen. Die stylus-Redaktion sprach mit den beiden Gründern über ihre Philosophie und die Frage, warum gutes Design oftmals zeitlos ist.



Von Architektur bis zur Innenraumgestaltung : KIOOTA gelingt es, mit ganzheitlichen Einrichtungskonzepten Arbeits-, Wohn- und Hospitality-Welten zu schaffen, die Design, Materialität und Handwerk nahtlos verbinden.

### **KIOOTA – der Name klingt außergewöhnlich. Was steckt dahinter?**

**Fabian Alberti:** Der Name ist daraus entstanden, dass wir mit unseren eigenen Initialen gespielt haben und dabei dann auf KIOOTA stießen – ein Begriff aus der Plansprache Esperanto, der sinngemäß „Wer oder was ist?“ bedeutet. Und genau das spiegelt unsere Arbeitsweise wider: Wer ist unser Kunde? Was braucht er wirklich? Wir starten jedes Projekt mit diesen Fragen und entwickeln daraus passgenaue Lösungen.

**Ulf Tausch:** Die drei Buchstaben IOO stehen außerdem für 100 %: Als vollumfängliche Projektbegleiter decken wir 100 % ab. Wir führen mit KIOOTA unsere Stärken zusammen und können von Architektur bis zur Innenarchitektur Projekte ganzheitlich betreuen. Dazu kommt unser gewachsenes Netzwerk aus Handwerksunternehmen, mit dem unsere Kund\*innen darauf vertrauen können, dass jedes Projekt gut durchdacht, nachhaltig und in höchster Qualität realisiert wird.

### **Wie kam es dazu, dass sich ein Architekt und ein Designer zusammentun, um ein Studio für Inneneinrichtungen zu gründen?**

**Fabian Alberti:** Wir kennen uns schon seit der Schulzeit – und arbeiten seit Jahren in unterschiedlichen Konstellationen zusammen. Ich mit meinem Architekturbüro, Ulf mit seiner Erfahrung im Vertrieb und der Möbelbranche. Die Zusammenarbeit hat immer super funktioniert, und irgendwann war klar: Unsere Stärken ergänzen sich perfekt.

**Ulf Tausch:** Ein Schlüsselmoment war, als Fabian für eines seiner Architekturprojekte – ein Ferienhausprojekt – eine

Interior-Lösung suchte. Wir haben gemeinsam daran gearbeitet, und das Ergebnis war genau das, was wir uns vorgestellt hatten. Da haben wir gemerkt: Wir denken und gestalten Räume aus einer Perspektive. KIOOTA ist die logische Konsequenz aus dieser gemeinsamen Vision.

### **Sie beschreiben Ihre Arbeit als ganzheitliche Objekteinrichtung. Was bedeutet das genau?**

**Ulf Tausch:** Ganzheitlichkeit bedeutet für uns, dass wir über die Möblierung hinaus die komplette Raumwirkung durchdenken. Das umfasst Materialien, Licht, Akustik, Farben, Boden- und Wandbeläge sowie Pflanzen – sowohl für Innen- als auch Outdoorbereiche.

**Fabian Alberti:** Was uns besonders auszeichnet: Wir bringen unser Hochbau- und Ingenieur-Know-how mit. Das heißt, wir haben nicht nur ein gestalterisches Verständnis, sondern können auch fundierte Aussagen zu Themen wie Brandschutz, Nachhaltigkeit oder technischen Anforderungen treffen. Dadurch können wir unsere Kund\*innen noch umfassender beraten.

### **Welche Werte und Prinzipien leiten Sie bei Ihren Projekten?**

**Ulf Tausch:** Unsere Arbeit beginnt immer mit dem Menschen. Ob Büro, Hospitality oder Wohnraum – am Ende geht es darum, dass sich die Nutzer\*innen wohlfühlen. Qualität bedeutet für uns nicht nur exzellentes Design, sondern auch eine Umgebung, die sich stimmig anfühlt, funktional ist und langfristig Bestand hat.

**Fabian Alberti:** Qualität muss aber auch durchgängig sein – von der Architektur bis zur Innenraumgestaltung. Deswegen arbeiten



Über die Möblierung hinaus durchdenken Ulf Tausch und Fabian Alberti die komplette Raumwirkung. Das umfasst Materialien, Licht, Akustik, Farben, Boden- und Wandbeläge sowie Pflanzen – sowohl für Innen- als auch Outdoorbereiche.

wir in langfristigen Partnerschaften mit rund 50 Herstellern, deren Produkte sich perfekt kombinieren lassen. Wir legen großen Wert auf die Ausführung der einzelnen Produkte. Qualität ist ebenso wie Nachhaltigkeit im Einklang zu sehen, denn sie umfasst die Materialien, das Design und die Verarbeitung, damit Produkte nicht nur optisch überzeugen, sondern auch langlebig sind.

### Wer sind Ihre Kund\*innen? Arbeiten Sie mehr für gewerbliche oder private Auftraggeber?

**Fabian Alberti:** Der Schwerpunkt liegt klar auf gewerblichen Kunden. Wir arbeiten viel im Bereich Hospitality, Büro und Objektplanung, betreuen aber auch regelmäßig hochwertige Wohnprojekte. Besonders spannend sind Projekte, in denen Architektur und Innenraumgestaltung zusammen gedacht werden – das ist der echte Mehrwert, den wir mitbringen.

### Sie haben in Havixbeck einen neuen Showroom eröffnet. Was macht diesen Ort besonders?

**Ulf Tausch:** Um Räume zu schaffen, die nicht nur funktional sind, sondern auch inspirieren und begeistern, verbinden wir Funktionalität mit einem hohen ästhetischen Anspruch zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Unser Showroom ist ein Beispiel dafür, wie eine Arbeitswelt heute aussehen kann. Wir zeigen hier, wie „anders denken“ und „anders arbeiten“ aussieht. Das Ergebnis ist eine Arbeitsumgebung, die den Wunsch weckt: Hier würde ich gerne arbeiten. Die Atmosphäre ist bewusst offen, inspirierend und flexibel. Wir möchten zeigen, dass ein Büro kein steriler Raum sein muss, sondern ein Ort der Kreativität und des Wohlbefindens sein kann.

### Der Titel der stylus-Ausgabe lautet „Timeless“.

#### Was assoziieren Sie mit diesem Begriff?

**Ulf Tausch:** Für mich ist zeitloses Design die perfekte Kombination aus hochwertiger Verarbeitung, langlebigen Materialien und einer klaren Formsprache. Wenn wir das perfekte Möbelstück nicht finden, dann bauen wir es selbst. Ich bin nicht nur Produktdesigner, sondern gelernter Tischler, kann Möbel entwerfen, die wir dann über unser Netzwerk aus Handwerksbetrieben realisieren.

**Fabian Alberti:** Zeitloses Design ist nachhaltig, weil es die Zeit überdauert. Wenn man sich die Architektur und Designobjekte Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts anschaut – warum sind diese bis heute zeitlos? Weil man damals möglicherweise mehr Zeit hatte, sich intensiv mit den Entwürfen auseinanderzusetzen. Ein gutes Beispiel ist der Egg Chair, den Arne Jacobsen für das SAS Royal Hotel in Kopenhagen entworfen hat. Das Design entstand zusammen mit der Architektur und ist bis heute ikonisch. Wir müssen wieder dahin kommen, Dinge ganzheitlich zu denken – Architektur, Innenarchitektur und Produktgestaltung als untrennbare Einheit.

### Wie hat sich die Nachfrage nach Innenraumgestaltung in den letzten Jahren verändert?

**Ulf Tausch:** Corona hat viel verändert. Vor allem in Unternehmen hat sich das Bewusstsein für die Bedeutung von Innenarchitektur, Licht, Akustik und Möblierung enorm verstärkt. Die Rückkehr vom Homeoffice ins Büro stellt viele Firmen vor die Herausforderung: Wie gestalten wir unsere Arbeitswelten so, dass Mitarbeitende sich wohlfühlen und gerne zurückkommen?

**Fabian Alberti:** Räume müssen heute flexibler sein als je zuvor. Es geht um Treffpunkte, Kommunikationsräume, um Orte, an denen Zusammenarbeit gefördert wird. Mitarbeitende müssen auf dem Weg zu einer neuen Arbeitskultur mitgenommen werden – und genau das ist unser Ansatz.

### Gibt es ein Motto oder eine Philosophie, die Sie antreibt?

**Ulf Tausch:** Fabian und ich, wir sehen jedes Projekt so an, als wäre es unser eigenes. Wir möchten, dass sich Menschen vom ersten Moment an wohlfühlen. Das ist für uns der schönste Erfolg. Ob Ferienhäuser oder Arbeitswelten – wenn Architektur und Innenarchitektur aus einem Gedanken heraus entwickelt werden, entstehen Räume, die nicht nur funktional sind, sondern auch inspirieren und begeistern.

**Fabian Alberti:** Ein gutes Beispiel dafür ist die Sauerland Lounge, ein besonderes Ferienhausprojekt, das ich nicht nur geplant habe, sondern auch selbst betreibe. Neben hochwertiger Innenarchitektur dient es als Plattform für besondere Veranstaltungen wie die Interior-Days – ein Eventformat, bei dem wir Kolleg\*innen und Gleichgesinnte aus der Interior-Branche für Austausch, Diskussionen und Inspiration rund um Architektur und Design zusammenbringen. ■

**KIOOTA GmbH**

**Fabian Alberti, Ulf Tausch**

[www.kioota.de](http://www.kioota.de)



**Miele**

KÜCHEN, DIE BEGEISTERN  
... finden Sie bei uns!

**Miele Center**  
**MEIMANN**  
MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster  
Tel. 0251 325056 | [www.meimann-kuechen.de](http://www.meimann-kuechen.de)  
[info@meimann-kuechen.de](mailto:info@meimann-kuechen.de)

## Genuss<sup>3</sup> – Drei Orte, die Gaumen und Sinne verwöhnen

Tauchen Sie ein in die Welt des Genusses und erleben Sie drei einzigartige Orte, die Gaumenfreuden, Kreativität und besondere Erlebnisse vereinen.

Ob als Kenner, Genießer oder kreativer Entdecker – bei uns erwartet Sie eine einzigartige Genussreise voller Inspiration und Harmonie. Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie Genuss<sup>3</sup> auf höchstem Niveau.



Entdecken Sie Ihre Leidenschaft fürs Kochen! In stilvollem Ambiente bieten wir Kochevents für Hobbyköche und Genießer, die Neues ausprobieren möchten.

Unsere Eventlocation ist ideal für private Feiern und geschäftliche Events – kulinarische Highlights inklusive.

**Lemperhaus**  
Jüdefelderstraße 46  
48143 Münster  
Telefon: +49 (0) 151 / 2006 2339  
[www.lempershaus.de](http://www.lempershaus.de)



„Wir l(i)eben Genuss!“

Die Destillerie Dwersteg, ein Familienunternehmen mit über 140 Jahren Tradition, produziert feinste Bio Liqueure, Spirituosen und Essenzen aus besten Zutaten.

Genießen Sie edle Aromen – pur, in Cocktails oder als Geschenk für Genießer.

**Destillerie Dwersteg**  
Altenberger Str. 38  
48565 Steinfurt-Borghorst  
Telefon: +49 (0) 25 52 / 44 16  
[www.dwersteg.de](http://www.dwersteg.de)



Kunst und Kulinarik vereint. Genießen Sie erlesene Feinkost, handgefertigten Schmuck und inspirierende Kunstausstellungen.

Der perfekte Ort für exklusive Gaumenfreuden und einzigartige Kunstwerke – ideal für alle, die das Besondere suchen.

**Feinkunsthaus**  
Jüdefelderstraße 47  
48143 Münster  
Telefon: +49 (0) 251 / 46 371  
[www.feinkunst.haus](http://www.feinkunst.haus)

**Text: Anke Zandman**

# Seit 80 Jahren: Zeitlose Tradition



Bett „Tilda“ ist eines der Erfolgsmodelle, das Ute und Marcus Ahlers gemeinsam entwickelt haben. Aus Wildeiche wird auch dieses Bett in ihren Werkstätten hergestellt – handmade by Ahlers.

2025 feiert das Einrichtungshaus Ahlers ein beeindruckendes Jubiläum: 80 Jahre gelebte Leidenschaft für Raumgestaltung, Handwerkskunst und exzellente Beratung. Stylus sprach mit dem Inhaber-Ehepaar Marcus und Ute Ahlers und erhielt inspirierende Einblicke in die sehr individuelle Unternehmensphilosophie der Familie Ahlers und die Erkenntnis, dass der Weg nach Nottuln ein höchst lohnenswerter ist.



Beratung ist Sophies Leidenschaft: Mit einer breiten Auswahl an hochwertigen Materialien und einem feinen Gespür für Stil und Funktion kreiert das versierte Team des Einrichtungshauses einzigartige Wohnwelten.



In der hauseigenen Polsterei werden Liebhaberstücke meisterlich aufgearbeitet.

In dritter Generation geführt, steht das Familienunternehmen für Ästhetik, Nachhaltigkeit und Individualität. Wer das Einrichtungshaus betritt, spürt sofort: Hier werden nicht einfach Möbel verkauft! Die Passion der Profi-Einrichter ist es, ihren Kunden ein Einkaufserleben der besonderen Art zu verschaffen. Dies gelingt durch die Kombination aus einem hohen Maß an fachlichem Know-how, ausgezeichneten Kollektionen, Kreativität und handwerklichem Können.

### Die Firmengeschichte:

#### Eine Familientradition mit Zukunft

Die Erfolgsgeschichte des inhabergeführten Unternehmens beginnt 1945, als Heinrich Ahlers, der Großvater von Marcus Ahlers, in einer kleinen Scheune seine Tischlerei eröffnet. Er legt den Grundstein für ein Unternehmen, das heute weit über die Grenzen des Münsterlands hinaus bekannt ist. Mit der Produktion von Sprungfederrahmen und einer Polsterei erweitert er einige Jahre später seine Firma. Darauf aufbauend eröffnet sein Sohn Norbert Ahlers gemeinsam mit seiner Ehefrau Else später das Möbelgeschäft Ahlers. Als Marcus Ahlers, ausgebildeter Raumausstatter und studierter Betriebswirt, mit seiner Frau Ute die Leitung übernimmt, gibt das Ehepaar dem Einrichtungshaus seine Prägung, ohne dabei die Wurzeln des Firmenerfolges zu vergessen: Traditionelle Handwerksqualität verbindet sich weiterhin mit zeitgemäßem Design sowie einer außergewöhnlichen Beratungskompetenz und wird durch ein besonderes Maß an nachhaltigem Tun ergänzt.

Mit erkennbarem Familienstolz berichten die Inhaber, dass ihre Tochter Anna eine Tischlerlehre absolviert und ihre Tochter Sophie nach ihrer kaufmännischen Ausbildung derzeit wie ihr Vater Betriebswirtschaftslehre an der Möbelfachschule Köln studiert – ein Zeichen dafür, dass die Familientradition auch in Zukunft weitergeführt werden kann.

#### Leidenschaft für Kreativität

Auch wenn das Ehepaar in dritter Generation tätig ist, ist es von einem Pioniergeist beseelt. Marcus und Ute Ahlers lieben nicht nur, was sie tun, sondern vor allem, wie sie es tun. Kongenial

entwickeln sie neue Produkte, um sie in ihren eigenen Meisterwerkstätten fertigen zu lassen. Stets begleitet die beiden Kreativen die innere Vorfreude auf die Frage, wie das neue Produkt bei ihrer Kundschaft ankommt. Menschen und deren Reaktionen inspirieren sie. Neben dieser positiven Anspannung nach dem kreativen Prozess schlägt die Leidenschaft von Ute Ahlers für die Abwechslung, die sie jeden Tag im Einrichtungshaus erwartet. „Morgens weißt du nie, wie der Tag verläuft, denn mit jedem Kundenwunsch gestaltet sich auch mein Tag anders.“ Zahllose zufriedene Kunden sind ein Zeichen für die anspruchsvolle Qualität dieses Familienunternehmens.

„Die Idee ist das wichtigste Gut.“

Marcus Ahlers

### Die Unternehmensphilosophie:

#### Beratung als Herzensangelegenheit

„Gutes Zuhören schafft Mehrwert“, betont Marcus Ahlers. Exakt hier setzt seine Unternehmensphilosophie an. Die Kunden werden im Einrichtungshaus Ahlers nicht nur empfangen, sondern wahrgenommen. „Bei uns trauen sich die Kunden, sich beraten zu lassen, und genießen, dass sie und ihre Wünsche im Mittelpunkt stehen.“ Ihre individuellen Anforderungen, ihr Stil, ihre Sehnsuchtsorte – all das fließt in den individuellen Beratungsprozess ein, erläutert Marcus Ahlers. Mit einem geschulten Auge für Farben, Materialien und Raumproportionen sowie einer analytischen Sensibilität für die Lebensgewohnheiten ihrer Kund\*innen entwickeln Marcus und Ute Ahlers mit ihrem versierten Team maßgeschneiderte Wohnkonzepte, die über Generationen hinweg Bestand haben. Sympathisch und sehr authentisch erspüren die Einrichter auch die noch unerkannten Wohnwünsche ihrer Kund\*innen.



Wer seit 80 Jahren und in dritter Generation erfolgreich am Markt besteht, muss sehr viel richtig gemacht haben: Marcus Ahlers und die vierte Generation, seine Töchter Sophie und Anna.

Neben ihrer jahrzehntelangen Erfahrung ist sehr viel Sensibilität für den Kunden und seine Gewohnheiten, seine Arbeitsabläufe und die Tagesstruktur der Familienmitglieder im neuen oder zu erneuernden Zuhause unabdingbar. Schließlich stehen hier primär private Lebensbereiche im Fokus.

Ihr besonderer Service ist der Home-Check vor Ort: Was ist vorhanden, was kann wie durch das neue Wunschemöbel ergänzt werden? In der hauseigenen Polsterei werden so zum Beispiel antike Sofas und klassische Designmöbel fachgerecht restauriert und ziehen als maßgeschneidertes Unikat wieder in die neue Wohnatmosphäre ein. Bei Ahlers werden Sitz- und Schlafmöbel konfiguriert – der Variabilität der Parameter sind kaum Grenzen gesetzt. Wer sich für die Integration eines neuen Raumkonzeptes

„Wir erschaffen Unikate, die genau auf unsere Kunden abgestimmt sind.“

Ute Ahlers

für seine Kundschaft neue Lebensräume, die den persönlichen Charakter ihrer Bewohner\*innen widerspiegeln.

### Objekteinrichtung

Das Einrichtungshaus verzeichnet viele Kundenanfragen, die eine Konzepteinrichtung durch die Firma Ahlers wünschen, berichtet Marcus Ahlers. Ob Neugestaltung eines Raumes, Konzipierung einer kompletten Inneneinrichtung, behutsame Modernisierung eines historischen Landsitzes, ob Planung einer gehobenen Hotel- oder Gastronomieeinrichtung oder eines Feriendomizils: Alles ist möglich bei Ahlers. „Wir fühlen uns den Wünschen unserer Kunden verpflichtet“, sagen sie mit Stolz.

Passend zum Budget entwickeln sie ein maßgeschneidertes Raum-, Farb- und Materialkonzept. Das Leistungsspektrum ihres Unternehmens begeistert Liebhaber\*innen für Wohndesign.

„Auch Bürowelten dürfen angenehm gestaltet sein“, betont Ute Ahlers im Gespräch. Schließlich verbringe man unfassbar viel Zeit an diesem Wirkungsort. Und ihr Mann schwärmt von den alten Gutshöfen und Adelssitzen, die hier im Münsterland vielfältig zu finden sind. Hier achtet er vor der Wahrnehmung der Kundenpersönlichkeit bereits darauf, wie das Haus von außen auf ihn wirkt und sich in sein Umfeld integriert.

### Handwerk trifft Design – alles aus einer Hand

Einzigartig macht Ahlers die enge Verzahnung von Beratung und Handwerk. Mit einer eigenen Tischlerei, Polsterei und Näherei ist nahezu jeder Wunsch umsetzbar. Über 40 000 Stoffe, 500 Lederarten, feinste Hölzer aus der Region – die Auswahl exquisit, die Möglichkeiten grenzenlos.

„Wirklich gerne arbeiten wir alte Schätzchen wieder auf“, berichtet Marcus Ahlers, „da sind wir schon unserem Nachhaltigkeitsprinzip treu.“ Im Gespräch spürt man darüber hinaus die Begeisterung, die das Ehepaar Ahlers für ihre maßgefertigten Möbel hat. Made by Ahlers – das bedeutet für die Inhaber die Verbindung von ästhetischem Material mit Ideenreichtum und handwerklicher Präzision auf höchstem Niveau. „Wir tüfteln so lange, bis wir alle Wünsche erfüllen können.“ So wird jeder Tisch, jedes Bett, jeder Schrank, jedes Polstermöbel ein Unikat, an dem unsere Kunden ein Leben lang Freude haben“, sagt Marcus Ahlers.

### Die Hersteller und das Material

Kundenzufriedenheit steht für das Einrichtungshaus an oberster Stelle. „Wir suchen alles selbst aus“, betonen Ute und Marcus Ahlers. Ihre Lieferanten sind ebenfalls inhabergeführte

Familienunternehmen und haben eine ähnliche Firmenphilosophie. Das so entstandene Netzwerk hilft, auch ausgefallene Sonderwünsche von Kund\*innen zu erfüllen. Neben der bestmöglichen Qualität der Produkte ist dem Familienunternehmen Ahlers die nachhaltige und ressourcenschonende Produktionsweise ihrer Herstellungspartner wichtig. „Wir stehen in persönlichem Kontakt mit unseren Herstellern und schauen uns auch die Produktionsstätten an“, erläutert Marcus Ahlers. Im vergangenen Jahr besuchte ihre Tochter Sophie in Europa die Herstellerfirmen und erweiterte vor Ort mit Praktika ihre Expertise. „Wenn man den Hersteller kennt und die Produktionswege, wenn man weiß, wie etwas produziert wird, dann haben die Dinge eine Seele.“

Neben Markenprodukten präsentieren sich auf ihrer 2400 qm umfassenden Ausstellungsfläche Kollektionen renommierter Hersteller. Mal hochmodern, wahlweise im klassischen Look oder aber im schrillen Retrodesign. Ihre raffinierten Kollektionen zeichnen sich durch Ästhetik und Funktionalität, Klarheit und Formensprache, Komfort und Ergonomie aus. Die Liste der vertretenen Marken ist lang.

Hier werden nicht einzelne Möbel vorgestellt, sondern komplette Szenen, in denen sich Möbel, Böden und Wände im Kontext zeigen können. Extravagante Accessoires, verlockende Lichtinstallationen, ein Spektrum an Stoffen, Wand- und Bodenkleidern, Furnieren, Metallen, Ledern, Lacken und Glasvarianten sind ein weiterer Baustein im Beratungsprozess. Sogar Designteppiche werden individuell gestaltet und auf die Einrichtung abgestimmt. Verschiedene Rezepturen sorgen für eine besondere Melange der Farbkulaviatur. Auch hier gilt: Es gibt nichts, was nicht machbar ist.

### Wir l(i)eben Nachhaltigkeit!

„Möbel fürs Leben“ ist kein Werbeslogan, sondern gelebte Firmmentradition. Das Holz für die Möbel stammt aus dem Münsterland, gefertigt wird ressourcenschonend in eigener Produktion. Photovoltaikanlagen, mit Restholz befeuerte Heizungen, kurze Lieferwege und langlebige Produkte – bei Ahlers wird verantwortungsbewusst produziert. „Wir arbeiten nachhaltig, weil wir es wollen, nicht weil wir es durch gesetzliche Vorgaben auferlegt bekommen“, bringt Marcus Ahlers es auf den Punkt. Das Unternehmen verzichtet bewusst auf kurzlebige Massenware und setzt stattdessen auf Qualität und Langlebigkeit. Jedes Möbelstück ist eine Investition in die Zukunft – „TIMELESS“, ganz im Sinne unseres Kernthemas.

Auch im Bereich Textilien setzt Ahlers auf nachhaltige Materialien: Natürliche Wollstoffe, Leinen und naturbelassene Leder gehören zum festen Sortiment.

Seine Ziele für sein Unternehmen hat Marcus Ahlers klar im Blick: „Expansion steht nicht auf meinem Zettel.“ Er möchte ein gesundes Wachstum durch stete Optimierung der Qualität seines breiten Leistungsportfolios, um auch künftig im Dialog mit den Kund\*innen stilsicher seine Signaturen zu hinterlassen. ■

### Ahlers wohnen

Appelhülsender Straße 18 | Nottuln  
www.ahlers-wohnen.de

**QUALITÄT  
SERVICE  
VERTRAUEN!**

**JANNING & KALTHOFF OHG**

E-Mail [janning-kalthoff@provinzial.de](mailto:janning-kalthoff@provinzial.de)  
Telefon 0251 303910

**Business Point**  
Lublinring 12  
48147 Münster

**Kundencenter**  
Ostmarkstr. 46  
48145 Münster

**Kundencenter Laer**  
Terup 1 · 48366 Laer

FOLGE UNS FÜR MEHR  
@EURE\_INSURANCER

[WWW.VER-SICHERT.DE](https://www.ver-sichert.de)

**PROVINZIAL**  
Janning & Kalthoff

**Text: Katja Beiersmann | Fotos: Max Kruggel**

# Wohnen beginnt in der Küche





Mit aktuellen Küchenmodellen aus den Häusern next125 und Schüller ist mankara Warendorf eine Inspirationsquelle für authentische Küchenwohnwelten, anspruchsvolle Designlösungen und überraschende Details.



Ein durchdachtes Raumkonzept, das die mankara-DNA spürbar macht und zugleich eine Einladung ist, Küche als Wohn- und Lebensraum neu zu entdecken.

Nach der Erweiterung in Münster hat mankara MEINE KÜCHE nun auch den Standort in Warendorf auf ein neues Level gehoben. Der neue Showroom an der Freckenhorster Straße 46 ist eine stilvolle Veredelung – und zugleich eine Einladung, Küche als Wohn- und Lebensraum neu zu entdecken. Mit aktuellen Küchenmodellen aus den Häusern next125 und Schüller ist mankara Warendorf eine Inspirationsquelle für authentische Küchenwohnwelten, anspruchsvolle Designlösungen und überraschende Details. Und zugleich ein Ort, der zum Verweilen und Genießen einlädt.

Ein Highlight ist die Spiegelglasküche „The Fireplace“ von next125 – entworfen von dem international ausgezeichneten Architekten Francis Kéré. Sie überträgt das archaische Ritual des gemeinsamen Kochens am Feuer in ein modernes, emotionales Küchendesign. In Warendorf wurde The Fireplace von Geschäftsführerin Kerstin Beckering mit viel Gespür für Atmosphäre individuell inszeniert. Im typischen mankara-Stil vereint die Küche minimalistisches Design mit wohnlichen Elementen – sinnlich, einladend, ausdrucksstark. So wird aus einem architektonischen Statement ein Raum für Begegnung, Genuss und stilvolle Alltagsrituale.

#### **Authentische Küchenwohnwelten**

Der Umzug an die Freckenhorster Straße war für mankara Warendorf mehr als nur ein Standortwechsel – es war der Beginn einer neuen gestalterischen Ära. Gemeinsam mit Filialleiter Florian Fidorra-Brüser entwickelte Kerstin Beckering ein durchdachtes Raumkonzept, das die mankara-DNA spürbar macht: Ein edler Eichenparkettboden verleiht dem Showroom eine warme, natürliche Basis, individuell gefertigte Schreibtische und sorgfältig ausgewählte Accessoires setzen wohnliche Akzente. Anders als in Münster dominiert hier ein dunkleres, ruhigeres Farbkonzept, das die Ausstrahlung der hochwertigen, edlen Kücheninszenierungen betont.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Licht: Für das Beleuchtungskonzept kooperierte mankara mit Warendorfleuchten, dessen Gründer Michael Kantrowitsch nicht nur Lichtgestalter,



Beide Marken eint die Liebe zum Detail und der Anspruch, Küchen nicht nur als funktionale Räume, sondern als emotionale Lebensmittelpunkte zu gestalten.

sondern auch mankara-Kunde ist. Das Ergebnis ist eine stimmungsvolle Ausleuchtung, die mit gezielten Akzenten Atmosphäre schafft. Leuchten von Moooi setzen zusätzliche Highlights, besondere Einrichtungsgegenstände sorgen für ein wohnliches Ambiente. Stylish, modern – und dabei wunderbar gemütlich.

Im hinteren Bereich lädt eine voll ausgestattete Eventküche zum Genießen, Erleben und Austauschen ein. So wird der neue Showroom zum Erlebnisraum – und zum sichtbaren Ausdruck eines Trends, der Küche und Wohnen immer stärker verschmelzen lässt.

### Gemeinsame Werte, gemeinsame Vision

Mankara und next125 verbindet mehr als eine Partnerschaft – es ist ein gemeinsames Verständnis von Design, Qualität und Wohnkultur. Beide Marken eint die Liebe zum Detail und der Anspruch, Küchen nicht nur als funktionale Räume, sondern als emotionale Lebensmittelpunkte zu gestalten. Räume, die kommunikativen Austausch ermöglichen, Atmosphäre schaffen und durch Persönlichkeit überzeugen.

Next125, ein Familienunternehmen aus dem Fränkischen, übersetzt die Bauhausidee in die Gegenwart: Klarheit, Reduktion, Präzision – kombiniert mit hochwertigen Materialien, innovativer Technik und handwerklicher Perfektion. „Jede next125-Küche vereint sieben Designprinzipien und bringt den Bauhausstil damit klar und reduziert auf den Punkt: Sie ist präzise, elegant, kreativ, reduziert, funktional, emotional und technologisch. So macht eine next125-Küche Bauhaus direkt und intuitiv



Filialleiter Warendorf Florian Fidorra-Brüser (links) und Filialleiter Münster und Prokurist Walter Peterknecht (rechts) bei der Eröffnungsfeier.

erfahrbar. Es gibt viele kleine Details, die die außergewöhnliche Qualität widerspiegeln und jedes Möbel zum Schmuckstück machen“, erklärt Kerstin Beckering und ergänzt: „Mankara MEINE KÜCHE bringt diese Vision auf ganz eigene Weise zum Leben. Mit Gespür für Raum, Architektur und die individuellen Wünsche der Kund\*innen entstehen bei mankara authentische Küchenwohnwelten, die über das Kochen hinausgehen – und Lebensqualität spürbar machen.“

### Einrichten mit Herz und Liebe zum Detail

„Es sind oft die kleinen Dinge, die einen Raum besonders machen – wie das raffiniert beleuchtete Nischenregal aus Glas, ein Solitär von next125. Sowie unsere Inspirationen für Garderobenlösungen und Hauswirtschaftsräume, die weit über klassische Küchenplanung hinausgehen“, so Kerstin Beckering. Genau hier beginnt die Handschrift von mankara: mit dem Blick für das Detail und dem Gespür für das Ganze.

„Unsere Leidenschaft ist es, Küchen mit Wohnaccessoires zu vereinen“, sagt Kerstin Beckering. „Denn nur wenn Funktion, Design und Atmosphäre perfekt zusammenspielen, entsteht ein Raum, der sich wirklich wie zu Hause anfühlt.“ Deshalb startet jedes Projekt mit einer intensiven Bedarfsanalyse, in der Wünsche, Gewohnheiten und individuelle Vorlieben der Kund\*innen genau erfasst werden. So entstehen Wohnwelten, die emotional berühren – und in denen man sich vom ersten Moment an wohlfühlt.

Seit über zehn Jahren lebt mankara von Weiterempfehlung. Das Erfolgsgeheimnis? Persönliche Beratung, kreative Ideen, echte



Mankara MEINE KÜCHE bringt die Vision von next125 auf ganz eigene Weise zum Leben: mit Gespür für Raum, Architektur und die individuellen Wünsche der Kund\*innen.

Begeisterung – und das Wichtigste: „Unser Team, das seine Passion jeden Tag aufs Neue lebt. Wer einmal an einem der beiden mankara-Standorte war, weiß: Hier ist jeder herzlich willkommen, und man spürt gleich die freundliche und familiäre Atmosphäre“, so Kerstin Beckering.

#### Küchen mit Seele

Mankara ist mehr als ein klassisches Küchenstudio. Es ist ein Ort, an dem Wohnideen Form annehmen und Kundenbeziehungen wachsen. „Unser Erfolg basiert auf unserer Persönlichkeit, unserer Leidenschaft – und unserem starken Team, das Kommunikation großschreibt. Denn wer Küchen mit Seele gestalten will, braucht ein gutes Miteinander. In Münster sind Veranstaltungen wie unsere Kochevents und Gin-Tastings bereits zur festen Größe geworden. Auch für Warendorf sind Events in Planung“, so Kerstin Beckering.

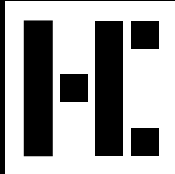
Interior Design wird für die Küchenplanung immer wichtiger. Je mehr die Küche mit dem Wohnraum verschmilzt und zum Mittelpunkt des Lebens wird, umso entscheidender ist es, dass sie nicht nur heute begeistert, sondern auch morgen noch passt. Für Kerstin Beckering bedeutet das: „Zeitlos ist eine Küche dann, wenn sie auch nach zehn oder zwanzig Jahren noch genauso gut funktioniert wie am ersten Tag – in Stil, Funktion und Gefühl.“ ■

Hammer Straße 17 in Münster  
Freckenhorster Str. 46 in Warendorf  
[www.mankara.de](http://www.mankara.de)

– Anzeige –

# WIR MACHEN IDEEN SICHTBAR.

**Digitaldruck  
Fahrzeugdesign  
Werbeschilder  
Raumgestaltung  
Licht- und Leuchtwerbung  
Designlösungen jeglicher Art**



[www.hessconcept.com](http://www.hessconcept.com)  
**hessconcept**  
print & Medienproduktion

**48301 Nottuln | Waldweg 8**



# Ein Zuhause beginnt mit einem Gefühl – Design mit Haltung am Roggenmarkt

Mitten im Herzen von Münster, am Roggenmarkt, entsteht etwas, das man nicht einfach nur als Einrichtungshaus bezeichnen kann. BoConcept Münster ist ein Ort, an dem dänisches Design, urbane Lebensart und echtes Verantwortungsgefühl zusammenkommen. Kein Ort für Trends, sondern für Zeitlosigkeit. Kein Ort für Masse, sondern für Persönlichkeit. Was hier gelebt wird, ist ein neuer Anspruch an Einrichtung – und an das Miteinander. Wer den Store betritt, spürt sofort, dass es nicht um Showrooms oder Produktwelten geht. Es geht um das Zuhause. Um Räume, die Geschichten erzählen dürfen. Um Menschen, die gesehen werden.

## **Skandinavisches Design, das mehr kann als gut aussehen**

BoConcept steht weltweit seit über 70 Jahren für dänisches Design mit Haltung. Seit 1952 prägt die Marke Wohnkultur auf internationalem Niveau – mit über 300 Stores in mehr als 60 Ländern. Was dabei immer bleibt: der kompromisslose Anspruch, stilvolles Design mit hoher Funktionalität und echter Alltags-tauglichkeit zu verbinden.

Was BoConcept besonders macht, ist die Fähigkeit, das globale Know-how einer Designmarke mit der lokalen Nähe eines Einrichtungshauses zu kombinieren. In Münster wird dieser Anspruch mit viel Empathie und Detailverliebtheit umgesetzt. Jedes Stück ist wandelbar – in Größe, Material, Farbe und Funktion. Aus einem Sofa wird eine Lounge-Oase, aus einem Esstisch ein kommunikativer Mittelpunkt für Familie, Freunde oder lange Gespräche nach Feierabend. Der Kunde wählt nicht einfach aus – er gestaltet aktiv mit.

## **Hygge – das dänische Gefühl von Zuhause**

Und dann ist da dieses Gefühl, das sich schwer in Worte fassen lässt und doch sofort spürbar ist: Hygge. In Dänemark tief verankert, bedeutet es Wärme, Ruhe, Geborgenheit und echtes Ankommen. Es ist kein Trendbegriff, sondern eine Lebenseinstellung. In Münster ist dieses Gefühl jetzt angekommen – und das spürt man bereits beim Eintreten.

Die Atmosphäre im Store am Roggenmarkt ist ruhig, inspirierend und einladend. Hier darf man durchatmen. Kein hektisches Verkaufsumfeld, sondern ein Raum, in dem man sich Zeit nehmen darf. Für Gespräche. Für Inspiration. Für Entscheidungen. Licht, Materialien, Farben und Layout folgen einem klaren Konzept: Reduktion auf das Wesentliche – aber mit Seele.

## **Einrichtung als Ausdruck von Persönlichkeit**

Ein Raum spiegelt immer auch den Menschen wider, der ihn bewohnt. Deshalb ist Individualität bei BoConcept kein leeres Versprechen, sondern gelebter Standard. Der Stil? Zeitlos, urban,



Der Begriff Hygge ist in Dänemark tief verankert. Er bedeutet Wärme, Ruhe, Geborgenheit und echtes Ankommen.

modern – aber nie aufgesetzt. Es geht nicht um das perfekte Bild, sondern um authentische Räume, die sich entwickeln dürfen.

Die Berater\*innen im Store sind keine klassischen Verkäufer\*innen, sondern Begleiter\*innen. Menschen mit einem Blick fürs Detail, für Proportionen, für Lebensgewohnheiten. Sie hören zu, fragen nach und verstehen es, Design mit Persönlichkeit zu verbinden. Denn am Ende soll nicht das Möbelstück dominieren, sondern der Mensch, der darin lebt.

### **Beratung mit Haltung – Prozesse, die Vertrauen schaffen**

Der Weg zum neuen Wohnkonzept ist bei BoConcept nicht standardisiert, sondern strukturiert individuell. Vom ersten Kennenlernen bis zur finalen Umsetzung geht es um Dialog – auf Augenhöhe. Digitale Planungstools treffen auf haptische Muster, Raumgefühl verbindet sich mit Visualisierung.

Die Beratung geht dabei weit über den klassischen Einrichtungsprozess hinaus: Es wird über Lebenssituationen gesprochen, über Routinen, über Herausforderungen. Die Mitarbeitenden denken mit, denken weiter – und vor allem: mit ehrlicher Meinung. Auch das ist Teil der BoConcept-DNA.

### **Verwurzelt in Münster – verbunden mit der Welt**

Der Standort am Roggenmarkt ist bewusst gewählt. Zentral, lebendig, historisch – und doch offen für Neues. Die dänische Designphilosophie passt perfekt in diese urbane Kulisse: zurückhaltend, hochwertig, funktional. Münster selbst steht wie kaum eine andere Stadt für Qualität, Anspruch und Kultur – und genau

dort positioniert sich BoConcept als Partner für Menschen mit Stil und Substanz.

Dass hinter dem Store ein starkes internationales Netzwerk steht, ist ein klarer Mehrwert: Lieferfähigkeit, Innovationen und Qualitätssicherung auf globalem Niveau – kombiniert mit einem lokalen Team, das Münster kennt, liebt und versteht.

### **Mehr als Möbel – ein Gefühl von zu Hause**

BoConcept Münster ist ein Ort, der inspiriert – nicht durch Überwältigung, sondern durch Klarheit. Es ist ein Ort für Menschen, die keine Kataloglösungen suchen, sondern echtes Design mit Haltung. Für alle, die Räume schaffen möchten, die funktionieren, berühren und wachsen dürfen.

Es geht nicht um Stil allein. Es geht um Lebensqualität. Um Charakter. Um Atmosphäre.

### **Was bleibt, ist ein Gefühl.**

Zwischen dänischem Design, individueller Beratung und einem echten Verständnis für Lebensräume entsteht in Münster etwas Besonderes: ein Einrichtungshaus, das inspiriert, berührt und begleitet.

Nicht laut, nicht aufdringlich – sondern menschlich, klar und wertschätzend. BoConcept Münster ist kein Ort, an dem man einfach nur Möbel kauft. Es ist ein Ort, an dem Wohnen neu gedacht wird. ■

[www.boconcept.com](http://www.boconcept.com)

# Rückzugsort vom Alltagstress...

Sankurt – Die Pool & Wellness Experten



- Anzeige -



Mattes und Oliver Neugebauer wissen, was Genuss und Lebensfreude ausmacht. Kein Wunder, Vater und Sohn haben das „Genießergen“.



**Text: Jutta Harmeyer**

# Gemeinsam eine gute Zeit genießen!

Lernt man Oliver Neugebauer kennen, erhält das Wort Zeit eine neue Bedeutung. Der Mann der tausend Projekte und hunderttausend Ideen holt einfach mehr raus aus einem Tag. So zum Beispiel eine erfolgreiche Ofensetzerei in Nordwalde, die mittlerweile um zwei Satellitenunternehmen gewachsen ist.



Die „Gute Zeit“ ist Programm. Hier erleben Unternehmen, Teams oder private Gruppen ehrliche Esskultur und begeisternde Gastgeber. Besonders schön: Sommer-Events im großen Garten – natürlich mit offenem Feuer und Freiluftküche (rechte Seite).

Feuer verbindet: das Gestern mit dem Heute und sogar dem Morgen. Es hat etwas Archaisches, auf das Menschen auch in Zukunft nicht verzichten werden. Es wärmt, es erlaubt uns zu kochen, es entfaltet an einem lauen Sommerabend hypnotische Wirkung, wenn man gemeinsam mit Freund\*innen um die Feuerstelle sitzt. Genau diese Gedanken haben Oliver Neugebauer vom Ofen zur Outdoorküche geführt. Und zum zweiten Unternehmen, das unter „Freiluftmanufaktur“ firmiert. Unter diesem Namen werden hochwertige Küchenmöbel entworfen, gefertigt und montiert, die ihre Besitzer\*innen jahrzehntlang begleiten – und ihnen zahllose Stunden des Genusses bescheren.

### Zeit für die „Freiluft Küche“

Oliver und sein Sohn Till haben den Trend Outdoorküche erkannt und ein Angebot entwickelt, das im Hinblick auf Qualität, Design und Individualität keine Wünsche offenlässt. Wie richtig das Vater-Sohn-Gespann mit seiner Einschätzung lag, zeigt die Tatsache, dass „Freiluftmanufaktur“ mittlerweile international agiert. Das Küchensystem nach Kundenwunsch wird vollständig in Deutschland gefertigt und dann von einem erfahrenen Montageteam überall dort installiert, wo es sich die Kundschaft wünscht. Pulverbeschichtetes Marine-Aluminium für den Korpus, Vollholz-Einlegeböden aus Eiche und Arbeitsplatten aus

Nero Assoluto, einem extrem beständigen Granit, der dank zusätzlicher Oberflächenbeschichtung nahezu unverwundlich ist, machen die „Freiluft Küche“ zur lebenslangen Begleiterin. Ein echtes Erfolgsrezept.

### Zeit für neue Ideen

Die „Freiluftmanufaktur“ liegt in Tills Händen, die Ofensetzerei demnächst in denen von Sohn Mattes, der gerade seinen Meister im Ofensetzerhandwerk macht. Zeit für Vater Oliver, neuen Ideen nachzugehen. Die Erfahrungen der Pandemie sowie ein extrem ausgeprägtes Netzwerken haben Olivers Fokus auf das gerichtet, was er meisterlich beherrscht: Menschen zusammenzubringen, zu verbinden und oft auch zu Freunden zu machen. Schnell konnte er für diesen Ansatz weitere Initiatoren gewinnen. Allen voran, Lubomir Kristofec, der neben der gleichen Begeisterung für Begegnungen auch die passende Qualifikation als erfahrener Koch und Gastronom mitbringt. Gemeinsam entwickelten sie die Vision, bewusst eine „Gute Zeit“ zu schaffen, sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Kontext.

### Zeit für Genuss

Seit jeher ein Credo von Oliver Neugebauer sind das Kochen und Grillen an der Glut und am Feuer. Ein Herzenswunsch von Oliver



Immer mit Herzblut bei der Sache: Koch und Gastronom Lubomir Kristofec, der gemeinsam mit Oliver Neugebauer die „Gute Zeit“ gestaltet.

ist es, dieses Gefühl viele Menschen im Rahmen von Events erleben zu lassen. Wie vor hundert Jahren, mit allen Gästen an einem Tisch, einfach und ehrlich. Die „Gute Zeit in der Ofensetzerei“ war geboren. „Unsere Events sollen unkompliziert sein“, sagt Lubo. „Ein bisschen wie zu Hause. Direkt vom Feuer auf den Teller, mit Selbstbedienung und guten Gesprächen.“ Und Oliver ergänzt: „Wir wollen den Leuten Normalität und positives Gemeinschaftserleben zurückbringen. Darum lautet unser Motto: erleben, genießen, erinnern.“

### Zeit in „Ollis Wohnzimmer“

Dafür hat sich der umtriebige Nordwalder direkt hinter seinem Showroom für Öfen aller Art eine kleine, aber feine Eventlocation mit großzügigem Outdoorbereich geschaffen. Selbstverständlich mit einer originalen „Freiluft Küche“ ausgestattet. Draußen wie drinnen kochen Lubo und seine drei Kollegen für Gruppen ab 10 Personen in privatem, entspanntem Ambiente. Der liebevoll „Ollis Wohnzimmer“ genannte Indoorbereich verfügt über eine Küche, einen großen Esstisch und natürlich einen gemütlichen Kamin. Draußen können bis zu 100 Personen genussvoll bewirtet werden. Ein Rahmen, den sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen zu schätzen wissen.

### Zeit für Regionales

Auch wenn der Anspruch in der „Guten Zeit“ „back to the roots“ lautet und die Atmosphäre eher leger ist, werden bei der Qualität der verarbeiteten Zutaten keine Kompromisse gemacht. Dafür

hat Oliver sogar einen eigenen Weinberg an der Mosel gekauft, der nun exklusiv einen säurearmen Riesling auf den Tisch in Nordwalde bringt. Als passionierter Netzwerker ist Oliver zudem die enge Kooperation mit örtlichen Unternehmen und Manufakturen wichtig. Gäste werden gern ins Parkhotel oder Hotel zur Krone vermittelt, die Zutaten für das kulinarische Angebot stammen aus der Nachbarschaft: Der Wolfsbarsch schwimmt in Albersloh, die Schafe weiden an der Ems in Emsdetten, die Black-Angus-Rinder kommen aus Ochtrup. Frischer geht es nicht. Und auch wenn es gerade nicht so klingt: Die Küche in der „Guten Zeit“ ist sehr vegetarisch ausgerichtet, selbstverständlich mit Gemüse aus der Region, verfeinert mit Kräutern aus dem eigenen Kräutergarten. Und selbst die Liköre sind von hier: Sie stammen von Dwersteg aus Steinfurt-Borghorst. Oliver bringt es auf den Punkt: „Wir haben hier ein fantastisches Netzwerk für Lebensmittel, von dem alle etwas haben.“ Und das bereits viele Anhänger\*innen in der Region gefunden hat. Die „Gute Zeit“ ist bis in den Herbst hinein fast ausgebucht.

So fällt es nicht schwer zu glauben, dass aus Kund\*innen bei Oliver, Lubo und dem ganzen Team ganz schnell Freund\*innen werden. Und gute Freund\*innen besucht man am besten regelmäßig. ■

### Oliver Neugebauer

[www.ofensetzerei.de/event](http://www.ofensetzerei.de/event)  
[www.freiluftmanufaktur.com](http://www.freiluftmanufaktur.com)

# NATURSTEIN LIVING



Jetzt online shoppen:  
**[www.ngr-natursteine.de](http://www.ngr-natursteine.de)**

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Astrid Pawlowitzki

# „¡No passis pena!“

Frau Rechtsanwältin Stefanie Risse kennt sich seit mehr als 20 Jahren bestens mit ihren Schwerpunkten deutsches und spanisches Immobilienrecht aus. Sie stellt die Weichen dafür, dass der Zweitwohnsitz oder die Übertragung einer mallorquinischen Immobilie sorgenfrei Realität wird.

*No passis pena* ist mallorquinisch und bedeutet: Sorge dich nicht! Diese drei Worte bringen zugleich die mallorquinische Lebensmentalität perfekt auf den Punkt, denn auf der Baleareninsel wird vieles entspannter gesehen. Bei Themen rund um den Immobilienkauf geht es jedoch um Rechtssicherheit. Rechtsanwältin und abogada inscrita Stefanie Risse kennt sich mit ihren Schwerpunkten deutsches und spanisches Immobilienrecht genau aus und stellt die Weichen dafür, dass der Zweitwohnsitz, die Investition oder die Übertragung einer mallorquinischen Immobilie sorgenfrei Realität wird. Als in Deutschland und Spanien zugelassene Anwältin mit Standorten in Münster und Palma de Mallorca berät sie Mandanten zu Immobilienrecht, Erbrecht und Gesellschaftsrecht.

**Frau Risse, Ihr Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und mehr und mehr nach Mallorca verlagert. Wo liegt heute Ihr beruflicher Schwerpunkt?**

**Stefanie Risse:** Mein Fokus liegt auf dem spanischen und deutschen Immobilienrecht sowie auf den angrenzenden Rechtsgebieten wie Erbrecht, Steuerrecht und Gesellschaftsrecht sowohl in Deutschland als auch in Spanien. Dabei begleite ich Mandanten nicht nur bei klassischen Immobilienkäufen, sondern auch in komplexen erbrechtlichen Fragestellungen, etwa bei der vorweggenommenen Erbfolge oder der Übertragung von Immobilien aus Gesellschaften. Während ich in Deutschland auch als Prozessanwältin tätig bin und deutsche wie spanische Mandanten vor Gericht vertrete, übernehme ich in Spanien Beratungsmandate, von der Prüfung des Bauträgervertrages über die Bestellung von Hypotheken bis zum notariellen Kauf-/Verkaufsvertrag. Ob Bestandsimmobilie oder Neubau – jede Transaktion hat ihre Eigenart, auf die zu achten ist.

**Mallorca erfreut sich seit Jahren auch als Zweitwohnsitz und Altersdomizil wachsender Beliebtheit. Welche rechtlichen Aspekte müssen deutsche Immobilieneigentümer bzw. -käufer beachten?**

**Stefanie Risse:** Ja, Mallorca ist längst mehr als nur ein Urlaubsziel.



**HAUSARZTPRAXIS  
AM ROGGENMARKT**



ganzheitlich | partizipativ  
evidenzbasiert

## Das **Ganze** im Blick

Als Ihre neue  
**Hausärztin am Roggenmarkt**  
lege ich großen Wert auf eine  
breite Diagnostik, weitsichtige  
Vorsorge und nachhaltige  
medizinische Versorgung.

Dank moderner und vielseitiger  
Technik bieten wir Ihnen  
optimale Beratung, zielgerichtete  
Behandlung und individuelle  
Therapiebegleitung.

**Hausarztpraxis am Roggenmarkt**  
Dr. med. Gloria-Viktoria Anders  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Roggenmarkt 15/16 | 48143 Münster  
Tel: 0251 1367-1900  
E-Mail: mail@praxis-roggenmarkt.de  
[www.praxis-roggenmarkt.de](http://www.praxis-roggenmarkt.de)



Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, hier dauerhaft oder zumindest einen Großteil des Jahres zu leben. Sei es als Zweitwohnsitz, als Investition oder als langfristiges Altersdomizil. Doch gerade beim Immobilienkauf gibt es viele Fallstricke, die Käufer ohne juristische Begleitung oft zu spät erkennen, wenn der Kaufpreis gezahlt ist und die Probleme beginnen. Mein Job ist es, genau diese Risiken auszuschließen und sicherzustellen, dass der Kauf reibungslos verläuft und meine Mandanten sich an ihrer Immobilie rundum erfreuen können. Ich prüfe, ob eine Immobilie legal gebaut wurde, ob sie belastet ist, z. B. mit Hypotheken oder Nutzungsrechten, ob alle notwendigen Genehmigungen vorliegen, z. B. für die Wohnbarkeit, und ob bestehende Bauten korrekt im Grundbuch eingetragen sind. Da es beim Erwerb oder der Übertragung von Immobilien und der Umsiedlung nach Mallorca häufig auf steuerrechtliche Fragen wie beispielsweise die Anwendung von Freibeträgen oder die Auswirkungen des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Deutschland und Spanien ankommt, arbeite ich eng mit den Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern der Kanzlei BZG Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte in Münster in der Lippstädter Straße 54 zusammen. Bleckmann Zinth Glombitza (BZG) & Partner mbB ist eine interdisziplinäre Beratungskanzlei, deren Kernkompetenz vor allem in der Beratung mittelständischer Unternehmen, deren Gesellschaftern und von Freiberuflern besteht.

### **Welche Besonderheiten gibt es im spanischen Immobilienrecht, die deutsche Käufer überraschen könnten?**

**Stefanie Risse:** Ein großer Unterschied zu Deutschland ist, dass in Spanien bereits ein Vorvertrag – oft der sogenannte *Contrato de Arras* oder *Opción de Compra* – eine rechtlich bindende Wirkung hat. Anders als in Deutschland müssen Immobilienkäufe nicht zwingend notariell beurkundet werden, ein privater Vertrag und die Übergabe des Schlüssels gelten als Eigentumsübertragung. Viele Deutsche sind auch erstaunt über die Anzahl von Stempeln und offiziellen Bestätigungen. Die spanische Post bietet beispielsweise den Versand eines *bufoaxes* an, bei dem der Postbeamte vor dem Eintüten jedes Blatt abstempelt, als Nachweis des genauen Inhalts. Solche Details können bei Streitigkeiten entscheidend sein.

### **Neben dem Immobilienkauf begleiten Sie Mandanten bei erbrechtlichen Themen, wenn z. B. eine spanische Immobilie an Kinder oder Enkelkinder übertragen werden soll. Gibt es hier besondere Herausforderungen?**

**Stefanie Risse:** Absolut. Viele meiner Mandanten haben in Spanien Immobilien und möchten diese bereits zu Lebzeiten an die nächste oder übernächste Generation übertragen. Das eröffnet Deutschen auf Mallorca die Möglichkeit, sich auf das dortige Erbrecht zu berufen. Im mallorquinischen Recht ist erst vor Kurzem die Erbschaftssteuer für Kinder und Enkelkinder entfallen sowie Vergünstigungen für weitere Familienangehörige geschaffen worden, und dank der europäischen Regelung dürfen deutsche Bürger innerhalb der EU nicht benachteiligt werden. Hier ist es entscheidend, den Überblick über deutsches, europäisches, spanisches und mallorquinisches Recht zu behalten – eine Herausforderung, die ich sehr schätze. Besonders spannend ist auch meine Tätigkeit als Sachverständige bei deutschen Gerichten, wenn es um Rechtsgutachten zu spanischen Immobilien geht. Das passiert zum Beispiel, wenn sich Erbengemeinschaften über eine Immobilie streiten und ein deutsches Gericht eine fachliche Einschätzung nach spanischem Recht benötigt.



Beim Erbrecht gilt es, den Überblick zwischen dem deutschen, europäischen, spanischen und mallorquinischen Recht zu behalten – eine Herausforderung, die Stefanie Risse gerne annimmt.

### **Ihre Mandanten kommen aus ganz Deutschland und Spanien. Wie organisieren Sie Ihre Arbeit zwischen Münster und Mallorca?**

**Stefanie Risse:** Meine Haupttätigkeit ist auf Mallorca, aber durch Videokonferenzen lässt sich vieles ortsunabhängig regeln. Vom Bau einer Immobilie in Kooperation mit einem Bauträger über den Kauf einer Bestandsimmobilie bis hin zur Begleitung meiner Mandanten bei notariellen Beurkundungen – ich liebe die Vielseitigkeit meines Berufs, bei dem es immer neue Herausforderungen gibt.

### **Mallorca ist für viele ein Sehnsuchtsort. Was bedeutet die Insel für Sie persönlich?**

**Stefanie Risse:** Mallorca ist mehr als nur ein Arbeitsort – es ist meine zweite Heimat. Ich liebe die Sprache und die mallorquinische Mentalität. So gerne ich auch in Münster bin – ich weiß, dass spätestens nach zehn Tagen in Münster ein Ortswechsel ansteht und ich wieder auf Mallorca bin. Ich interessiere mich für die Kultur und Geschichte der Insel und versuche, den Mandanten die jeweils andere Mentalität positiv näherzubringen. ■

**Rechtsanwältin Stefanie Risse**  
**Kanzlei Palma de Mallorca, Kanzlei Münster/Westfalen**  
 Tel.: 0251 39456086  
 Mobil: 0178 831 8223  
 risse@dsaabogados.com  
 www.dsaabogados.com

# BABOR

EXPERT SKINCARE. MADE IN GERMANY.



2x  
in Münster



## UNSER ANGEBOT

POWER ANTI-AGING  
KOMBIBEHANDLUNG  
HYDRAFACIAL  
+ MICRO NEEDLING

statt 339 €

**279 €**

## Hydrafacial® MEETS MICRO NEEDLING



  
*Raphaella Imort*  
KOSMETIK

BABOR KOSMETIKINSTITUT | RAPHAELA IMORT  
Michaelweg 64 | Münster Gievenbeck | (0251) 867650  
Rothenburg 33 | Münster City | (0251) 98299490  
📍 @baborinstitut\_muenster | kosmetik-imort.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Ute Friederike Schernau

# Purismus mit Persönlichkeit





Ein Zuhause, das sich auch nach über zwei Jahrzehnten noch genauso stimmig anfühlt wie am ersten Tag – das ist selten. Doch genau so empfinden Barbara Stegemann und ihr Mann Christoph ihr Haus in Havixbeck, um das es in dieser Homestory geht. Seit 2001 leben sie hier, und obwohl um sie herum viele Freunde ihre Häuser renovieren oder umgestalten, würden sie selbst nichts verändern. Bis heute fühlt sich ihr Haus perfekt an und spiegelt genau ihre Art zu leben wider. Ein Zuhause, das mehr ist als ein Wohnort: eine Bühne für Kunst, Design und Lebensfreude.

Schon bei der Planung des Hauses war für Barbara und Christoph klar, dass sie eine Architektur wollten, die sowohl funktional als auch zeitlos ist. „Wir haben beide einen Hang zum Bauhaus. Architektur, Möbel, Design – das ist voll unser Ding. Wir waren auch schon in Weimar, wo wir uns alles angesehen haben“, erzählt Barbara Stegemann. Ihr ursprünglicher Wunsch nach einem Flachdachbungalow ließ sich Anfang der 2000er Jahre aufgrund baurechtlicher Vorgaben jedoch nicht realisieren. Architekt Norbert Dürkop aus Vechta entwickelte ein Konzept, das moderne Gestaltung mit klassischen Proportionen verbindet und gleichzeitig den Anforderungen des Bebauungsplans gerecht wird. So entstand ein Haus mit klaren Linien, großzügigen Raumabfolgen und einer offenen, lichtdurchfluteten Atmosphäre.

Bis auf drei klare Wünsche ließ das Ehepaar dem Architekten freie Hand beim Entwurf: ein großer, offener Allraum als Zentrum des Hauses, ein begehrter Kleiderschrank und eine leicht erhöhte Küche. Ein prägendes Merkmal des Hauses sind die im großzügig dimensionierten Wohn-Ess- und Kochbereich sichtbaren Stahlträger, die das Gebäude tragen. Sie sorgen für eine moderne, industrielle Note, während die offene Gestaltung des Wohnbereichs und die harmonische Farbgebung eine warme Atmosphäre erzeugen. „Diese Träger sind nicht nur ein architektonisches Element, sie sind essenziell für die Statik des Hauses. Ein architektonisches Gestaltungselement, das uns bis heute begeistert“, erklärt Christoph. Der offene Wohn-Ess- und Kochbereich war für Barbara wichtig, weil die Familie gerne richtig große Partys feiert. „Wir haben hier auch schon öfter Koch-Events gemacht. Wenn die Gäste am Tisch sitzen und ich in der Küche bin und koche oder etwas vorbereite, bin ich trotzdem dabei“, schwärmt Barbara und ergänzt: „Auch unser Sohn Max, der hier



Ein Zuhause, das mehr ist als ein Wohnort: eine Bühne für Kunst, Design und Lebensfreude. Als Künstlerin malt Barbara ihre eigenen Bilder, die je nach Farbgestaltung der Wände ausgetauscht oder angepasst werden und Ausdruck ihrer Kreativität sind.

aufgewachsen ist, hat in seiner Kindheit und Jugend von unserem ‚offenen‘ Haus profitiert. In Haus und Garten war hier immer etwas los.“

Ein weiteres zentrales Element der Architektur ist die reduzierte Fensterfront zur Straße hin. Während viele Nachbarn große Fensterflächen zur Straße haben, entschieden sich Barbara und Christoph bewusst für eine geschützte Fassade, die nur eine schmale Fensteröffnung hat. „Unsere Nachbarn haben das anfangs liebevoll ‚Schießscharte‘ genannt“, lacht Barbara. „Aber für uns war es genau die richtige Entscheidung. So bewahren wir unsere Privatsphäre, während das Licht von oben und von der Gartenseite ins Haus fällt.“ Zur Gartenseite öffnet sich der Wohnbereich mit großen Fensterflächen, um eine enge Verbindung zur Natur zu ermöglichen.

Ungewöhnlich ist der Wunsch einer Erhöhung für die Küche, die straßenseitig in den Allraum integriert ist. „Die Erhöhung der Küche ist eine der besten Entscheidungen überhaupt gewesen“, erzählt Barbara. „Sie schafft eine feine, aber wirkungsvolle Trennung zwischen Koch- und Wohnbereich, ohne dass man sich ausgeschlossen fühlt.“ Diese raffinierte Raumaufteilung ermöglicht es, dass sich das Leben im Haus in einem offenen, fließenden Miteinander abspielt.

### Farbe als Ausdruck der Persönlichkeit

Die Wände des Hauses haben sich über die Jahre immer wieder verändert – von warmen Tönen bis zu kühlen Graunuanzen. Barbara hat sogar einige ihrer eigenen Kunstwerke umgestaltet, damit sie sich dem neuen Farbkonzept anpassen. „Unsere Wände hatten schon viele Farben – von Rot über Braun bis hin zu

Grau. Farben verändern Stimmungen und Räume, und ich liebe es, damit zu experimentieren“, erzählt Barbara. Als Künstlerin malt Barbara ihre eigenen Bilder, die je nach Farbgestaltung der Wände ausgetauscht oder angepasst werden und Ausdruck ihrer Kreativität sind „Es ist toll, wenn man seine Umgebung mit wenigen Mitteln verändern kann, ohne gleich alles neu zu machen.“ Auch in der Möblierung spiegelt sich diese Philosophie wider. „Wir legen Wert auf langlebige Materialien, die auch mit der Zeit noch schön sind. Deshalb haben wir unseren Holzfußboden nie verändert – er hat Kratzer, ja, aber das gehört zum Leben dazu“, sagt Barbara. Ein Freund von ihnen, ein Malermeister, habe sie sogar davon abgebracht, ihn abzuschleifen. „Er meinte, dass viele Kunden genau diesen Look haben wollen. Der Boden erzählt Geschichten – und das gefällt uns.“

### Bis ins Detail durchdacht

Jedes Detail des Hauses wurde mit Bedacht geplant, stets mit dem Ziel, eine stimmige Gesamtkomposition zu schaffen, in der Ästhetik, Funktionalität und Atmosphäre harmonisch ineinandergreifen. Die Fassade ist verputzt – ein bewusstes Stilmittel, das sich von den umliegenden Klinkerbauten abhebt. „Wir wollten etwas, das sich leicht und modern anfühlt“, sagt Christoph. Dass sich mit der Zeit Algen an der Fassade festsetzen, nehmen die beiden gelassen. „Vor acht Jahren haben wir das Haus von außen einmal neu streichen lassen. Wenn die Sonne wieder stärker scheint, verschwindet das, was sich über den Winter an Algen gebildet hat, von selbst.“ Im Innenraum dominieren natürliche Materialien wie Holz und Beton. Die Decke war ursprünglich grau geplant, doch schnell merkten Barbara und Christoph, dass dies den Raum zu sehr drückte. So wurde sie weiß gestrichen, was dem Allraum eine angenehme Leichtigkeit verleiht.



## Pure Highlight Immobilien & Interieur

by Ortrud Arning

Das passende Gespür für  
Ihre perfekte Immobilie  
mit der dazugehörigen  
Gestaltungs- und  
Einrichtungslösung.

VERKAUF

VERMIETUNG

HOME STAGING

GANZHEITLICHE EINRICHTUNG

ERWERB VON FERIENDOMIZILEN

UND ERFOLGSFLÄCHEN



## Pure Highlight by Ortrud Arning

- Immobilienmaklerin
- Interior Designerin

Kirchstraße 2

im Schlossviertel Burgsteinfurt

Tel. 0 2551 919987

[www.purehighlightimmobilien.de](http://www.purehighlightimmobilien.de)

[www.purehighlight.de](http://www.purehighlight.de)





Schon bei der Planung des Hauses war für Barbara und Christoph klar, dass sie eine Architektur wollten, die sowohl funktional als auch zeitlos ist. Beide haben ein Faible für das Bauhaus, für Architektur, Möbel und Design.

Zu einem Detail, das ganz bewusst ausgewählt wurde, gibt es eine spannende Geschichte: Die Heizkörper im Haus stammen aus der früheren Kneipe „Treibhaus“ in Münster, die abgerissen wurde. „Wir waren dort essen und haben gesehen, dass das gesamte Inventar verkauft werden sollte. Christoph hat einfach gefragt, ob auch die Heizkörper zu haben wären – und so kamen wir günstig an diese Heizkörper, deren außergewöhnliches Hochkantformat für einen Touch Industry-Style sorgt“, erzählt Barbara schmunzelnd. Nachdem die vormals schwarzen Heizkörper abgestrahlt und weiß lackiert waren, zogen sie dann in das Haus der Stegemanns, wo sie bis heute für eine angenehme Wärme sorgen.

### Leben mit Kunst und Natur

Neben Architektur und Design spielen Kunst und Floristik eine zentrale Rolle in Barbara Stegemanns Leben. Als Krankenschwester in der Onkologie arbeitet sie in einem anspruchsvollen Beruf – die Kunst und die Arbeit mit Blumen sind für sie der perfekte Ausgleich. „Ich liebe es, mit Farben und Formen zu spielen – sei es auf Leinwand oder in Form von floralen Arrangements. Deshalb arbeite ich auch neben meinem Krankenschwesterndasein noch ein- bis zweimal wöchentlich am Blumenstand auf dem Prinzipalmarkt – dem schönsten Arbeitsplatz in Münster.“ In ihrer Werkstatt, die sie sich in der Garage eingerichtet hat, entstehen Blumenkreationen für Hochzeiten, Trauerfeiern oder einfach nur für ihr eigenes Zuhause. „Hier kann ich mich ausleben. Und das Schöne ist: Wenn die Garage offen ist, schauen immer mal wieder Leute vorbei, und wir kommen ins Gespräch.“ Auch ihr Atelier im Obergeschoss ist ein besonderer Ort. „Hier habe ich optimales Licht zum Malen. Ich liebe diesen Raum – er ist mein Rückzugsort.“ Ihre kreative Energie ist hier förmlich spürbar: Farben, Pinsel und Malutensilien füllen den Raum, auf dem Boden und den

Arbeitsflächen zeugen Farbreflexe von intensiven Schaffensprozessen. Barbaras schöpferische Arbeit hat den Raum geprägt – hier entstehen ihre Kunstwerke in einer Atmosphäre voller Inspiration. „Meine Bilder sind immer auch Ausdruck von Stimmungen. Und es ist schön, wenn jemand sich in einem Bild wiederfindet und es mit nach Hause nimmt.“

### Zeitlos und persönlich

Ob Architektur, Materialien oder Einrichtung – alles in Barbaras Haus ist mit Bedacht gewählt. Das Haus ist modern, aber nirgends steril. Es hat klare Linien, aber auch eine warme, lebendige Ausstrahlung. Es ist ein Zuhause, das lebt – mit den Menschen, die darin wohnen, mit den Erinnerungen, die sich in ihm sammeln, und mit den kreativen Veränderungen, die es immer wieder durchläuft.

Ein cooler Eyecatcher im Wohnbereich ist ein liebevoll selbst aufbereitetes, altes Rennrad, das Christoph Stegemann seiner Frau zum 50. Geburtstag schenkte. Ein Fahrrad im Wohnraum mag ungewöhnlich erscheinen, doch es spiegelt nicht nur Christophs Passion für die Restauration von Rennrädern wider – dieses Rad fügt sich in die Umgebung ein, als wäre es für diesen Platz geschaffen, der Barbaras und Christophs Leidenschaft für besondere Objekte und zeitloses Design widerspiegelt.

„Es ist spannend zu sehen, wie sich ein Haus mit uns entwickelt. Aber das Grundkonzept war von Anfang an so gut, dass wir bis auf einen nachträglich eingebauten Kaminofen nichts Grundlegendes verändert haben“, sagt Barbara. Und genau das macht dieses Zuhause so besonders – es ist nicht nur zeitlos, sondern auch zutiefst persönlich. ■



# ALLES IM BLICK MIT DER VIDEOÜBERWACHUNG VON

**KNEMEYER**  
ALARM · VIDEO · TELEFON · NETZWERK



**OSTBEVERN**

**UNVERBINDLICHES  
ANGEBOT ANFRAGEN**



**KNEMEYER GMBH & CO. KG**  
Keplerstraße 4 · 48346 Ostbevern · 02532 44877-0  
info@knemeyer-ostbevern.de · knemeyer-ostbevern.de



# Finne braut bald am Hafen

Frischgebrautes direkt an der Hafenkante – in Münster wird diese Vision schon bald Wirklichkeit. Die Bierbrauer der Münsteraner Finne ziehen als neue Mieter in die Räume der traditionsreichen Hafenkäserei. Die künftig in der gesamten Region einzigartige Gastronomie wird auch dramaturgisch besonders inszeniert.

„Mit der Brauerei am Hafen geht für uns ein Traum in Erfüllung: ein authentischer Treffpunkt für Bierkultur, an dem Klassiker wie das Finne Helles direkt frisch aus dem Tank fließen, an dem Kreativität keine Grenzen kennt – ein Ort, an dem Bier nicht nur gebraut, sondern gelebt wird“, sagt Firmengründer Prof. Dr. Florian Böckermann.

„Es soll ein Ort werden, an dem man das Ursprüngliche spürt. Eine Konzentration auf das Wesentliche und Echte“, erklärt der projektverantwortliche Architekt Pascal Maas von MAAS & PARTNER Architekten mbB. Michael Maas, der zum Gesellschafterkreis der Finne-Brauerei zählt, ergänzt: „Die prägende Hafenkäserei entwickelt sich weiter zur Hafenbrauerei. Eine erlebbare Produktion und natürlich die Verköstigung aus der Trinkhalle stehen im Vordergrund.“ So ein Kioskfenster ermöglicht auch Passant\*innen, ein frisch gezapftes Finne zu genießen. Diese Vision fügt sich ein in die stadträumliche Aktivierung der B-Seite mit einer neuen Wasserpromenade und schwimmenden Terrassen.

Das Innere zeichnet sich durch eine stringente Durchlässigkeit von der Hafenkante über Fenster bis hin zum Tresen und zur Produktion aus. Für den Gastraum ist eine Gliederung durch großformatige Grundelemente wie Tresen, Tisch und Bank angedacht. „Die Inneneinrichtung sollte nicht nur den neuen Standort zu etwas Besonderem machen, sondern auch zeigen, woher die Finne kommt und wie sie sich weiterentwickelt hat“, erläutert Joke Eden von donnerblitz design GmbH, der nach dem Vorkonzept von Studio Hölte gemeinsam mit MAAS & PARTNER zuständig ist für die Entwicklung und Ausführung im Innenraum.

„Die hochwertige Innenarchitektur verbindet Klarheit mit überraschenden Details und passt deshalb zu Finne. Finne, das Bio-Bier von hier, erhält durch die Erweiterung in der Hafenkäserei eine noch größere Präsenz im Markt. Finne wird auf das nächste Level gehoben – ohne seine Wurzeln zu verlieren“, unterstreicht Jens Kallfelz, Gründer und CEO der Kommunikationsagentur Kopfkunst und ebenfalls Finne-Gesellschafter. ■



Visualisierung der künftigen Brauerei mit neuer Produktion: So könnte das Innere der Brauerei am Hafen aussehen. Der Stand der Kreation veranschaulicht den Blick auf einen großzügigen, offen gehaltenen Gastraum mit Theke und den Brautanks im Hintergrund.



Für ihn erfüllt sich mit der Brauerei am Hafen ein Traum: Firmengründer Prof. Dr. Florian Böckermann.

Kostenlos:

# ALLE IMMOBILIENANGEBOTE IM MÜNSTERLAND MIT NUR EINEM K(B)LICK!

Mit unserem neuen Marktradar haben Sie den Überblick über sämtliche Immobilienangebote der Region – egal, von welchem Anbieter und auf welchem Portal diese gelistet sind.

[www.vmi-muenster.de](http://www.vmi-muenster.de)

Direkt  
ausprobieren!



Bis bald!



# Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit-Ort-Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekt\*innen und anderen kreativen Gestaltenden, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekt\*innen und Gestaltende bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen diejenigen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 1/2025 trafen wir uns mit Architekt Fabian Alberti im neuen KIOOTA-Showroom in Havixbeck.

## Sehr viel Gutes in Fluss bringen

*Wenn ich näher über den Egg™-Sessel nachdenke, erkenne ich viele Aspekte wieder, die mich bis heute in meiner Arbeit begleiten. So war für mich schnell klar, dieses Designobjekt auszuwählen – und es auch in unseren neuen Geschäftsräumen zu fotografieren. Zunächst finde ich faszinierend, dass der ab den 1950er-Jahren entwickelte Sessel heute immer noch als Designikone akzeptiert ist und mit seiner Designsprache auch in moderne Umgebungen passt. Wenn der Egg™-Sessel nicht zeitlos ist, welches Produkt ist es dann? Darüber hinaus kommt die erweiterte Rolle des Architekten zum Tragen, der auch das Interior mit Details wie eben auch den Möbeln selbst gestaltet: Ursprünglich schuf Arne Jacobsen den Egg™-Sessel neben weiteren Objekten eigens für das SAS Hotel in Kopenhagen, das als erstes Designhotel seiner Art ein Gesamtkunstwerk darstellt. Das beeindruckte mich schon bei meiner Berufswahl: Anstatt für Design entschied ich mich dennoch für die Architektur. Denn unter anderem inspirierte mich die zentrale Idee, im Zusammenspiel mit anderen Faktoren eine ganzheitliche Raumwirkung zu erzielen. So ließen sich Design und Architektur verbinden.*

*Im Rahmen meines Studiums kreierte ich schließlich selbst einen Stuhl und sollte fortan im Laufe meiner Tätigkeiten für verschiedene Planungs- und Architekturbüros auch immer wieder Gestaltungsaufgaben im Spannungsfeld zwischen Hochbau und Interior wahrnehmen. Auch heute prägt das Einnehmen zahlreicher, unterschiedlicher Perspektiven meine Arbeit in unserem Büro ba-p PartG mbB. Dies geht über ästhetische, gestalterische Perspektiven der Architektur hinaus. Beispielsweise versteht sich unser Büro als Problemlöser, wenn es irgendwo im Zeitmanagement von Projektablaufen stockt. Diese ganzheitliche Herangehensweise bildet sich in unseren neu erbauten Büroräumen ab: Nun sind unser Planungsbüro und die Partnerfirma KIOOTA GmbH auch räumlich unter einem Dach. Letztere steuert die Expertise im Bereich Raumplanung und Möbelbeschaffung bei.*

*Dass nun endlich ein eigener Egg™ Chair in meinem Büro steht, ist vor dem geschilderten Hintergrund nicht nur die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches. Der Sessel passt ganz praktisch zu meiner Arbeitsweise. Er funktioniert mit seiner nahezu behütenden, umschließenden Form wie ein Rückzugsort. Ich arbeite nicht gerne nur am Schreibtisch, sondern wechsle oft die Position, sitze dann auch mal gerne auf der Couch oder im Sessel. Das fördert mein kreatives Denken. Ich denke in Projekten – nach dem Projekt ist vor dem Projekt, und das an sieben Tagen in der Woche. Das ist alles fließend, sich einem Projekt zu widmen, das ist einfach Leidenschaft. Es ist ein Geschenk, wenn man das für sich so gefunden hat. Denn das bringt sehr viel Gutes im Alltag in Fluss.*

## Die Form

Das Ei (Ægget) wurde 1958 von dem dänischen Architekten und Designer Arne Jacobsen entwickelt. Jacobsen schuf die Prototypen der Schalenform durch Experimente mit Draht und Gips in seiner Garage. Heute ist der Egg™-Sessel weltweit bekannt und gilt als monumentale Errungenschaft des skandinavischen Kunsthandwerks. Zusammen mit dem Sessel Schwan entwarf Jacobsen das Ei für die Lobby des SAS Royal Hotel in Kopenhagen. Für die Produktion wandte er sich an die Möbelfabrik Fritz Hansen S/A, die seit 1935 alle seine Sitzmöbel produziert. Die Namensgebung der Produkte Schwan, Ameise und Ei verweisen auf die von Jacobsen geschätzte Natur und das freie Fließen organischer Formen, die ein Merkmal dieses Designs sind.

[www.fritzhansen.com](http://www.fritzhansen.com)

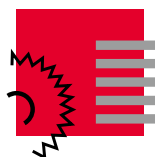
## Der Architekt

Fabian Alberti M.A. (arch) Architekt AKNW gründete 2019 zusammen mit dem Architekt und Projektsteuerer Wolf Bartschat das Büro ba-p PartG mbB. ba-p steht für Baumanagement, Architektur und Projektentwicklung. Erbracht werden alle Leistungsphasen. Dies auch im Auftrag für andere Architektur- bzw. Planungsbüros. Ein Alleinstellungsmerkmal ist die ganzheitliche Kunden- bzw. Projektbetreuung von der Grundstücksfindung und der Hochbauplanung bis hin zur Inneneinrichtung. Ebenfalls betreibt Fabian Alberti exklusive Ferienhäuser wie die Sauerland Lodge und entwickelt derzeit ein weiteres Projekt, die Heidechalets. 2020 gründete der Architekt mit den Ingenieuren Jens Dertenkötter, Jens Funke und Rene Lange die WOONEX GmbH, um hochwertigen Wohnraum speziell im Münsterland zu schaffen. Im Juni 2024 erfolgte mit dem Diplomdesigner Ulf Tausch die Gründung der KIOOTA GmbH – Studio für Einrichtungen. Gemeinsam mit ba-p residiert sie in neu errichteten Büroräumen in Havixbeck, in denen Innenraumwelten für Wohn- und Büroumgebungen ausgestellt sind.

[www.ba-p.de](http://www.ba-p.de)  
[www.kioota.de](http://www.kioota.de)



# Willkommen bei den Experten für Innenausbau und Möbelproduktion



seit 1820

**TISCHLEREI  
HAGEMANN**

Planung und Ausführung

EINZELMÖBEL • INNENEINRICHTUNGEN • EINBAUSCHRÄNKE • KÜCHEN + BADMÖBEL • FENSTER UND TÜREN  
LADEN-, BÜRO- UND HOTELEINRICHTUNGEN • REPARATURSERVICE • YACHTINNENAUSBAU • APOTHEKENEINRICHTUNGEN  
48161 Münster-Roxel • Am Rohrbusch 75 • Tel. 02534 58794-14 • Fax 02534 8291 • info@tischlerei-hagemann.de • www.tischlerei-hagemann.de

# stylus®

Herausgeberin

Dipl.-Des. **Stephanie Stark**  
(verantwortlich i. S. d. P.)

Tel. 02502 224019

s.stark@stylus-ms-os.de

Am Bagno 10, 48301 Nottuln

www.stylus-ms-os.de

Chefredaktion

**Frank D. Geschke**  
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

**Frank D. Geschke****Jutta Harmeyer****Katja Beiersmann****Constanze Wolff****Anke Zandman**

Lektorat

**Isabelle Romann**

Anzeigen und Vertrieb

**Hans-Joachim Schade****Kerstin Meyer-Leive**

Konzeption &amp; Entwicklung

**Stephanie Stark**

Gestaltung

**HELD DESIGN, Münster**

Erscheinungsweise/Auflage

2-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück

Druckerei/Papier

**Fromm + Rasch GmbH & Co. KG****Circlesilk Premium White**

(FSC®-zertifiziert, 100 % Recycling)



## Impressum

### Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2025 zweimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennislclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

### Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter [www.stylus-ms-os.de](http://www.stylus-ms-os.de) zur Verfügung.

### Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

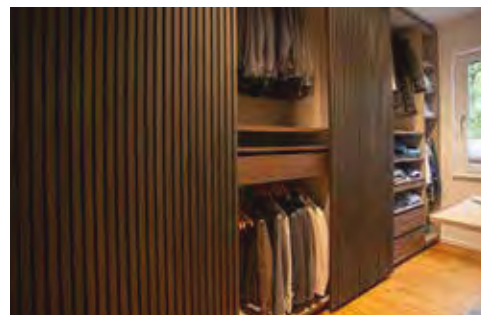
## ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.  
**info@stylus-ms-os.de**

# raum und form



Ganzheitliche  
Einrichtung  
von  
Wohnräumen



Unser Ansatz bei der Einrichtung von Wohnräumen ist ganzheitlich: Wir sorgen dafür, dass Ästhetik, Funktionalität und Individualität perfekt miteinander harmonieren – vom Wohnzimmer über die Küche bis in den Garten. Von Ihrer ersten Idee bis hin zur Realisierung begleiten wir Sie mit unserem breiten Leistungsspektrum: Wir analysieren und planen den Grundriss, gestalten die Innenarchitektur und erstellen beeindruckende 3D-Visualisierungen. Wir planen Licht und Akustik und bieten Ihnen Serienmöbel exklusiver Marken wie Vitra, USM Haller, Thonet, Edra oder Paola Lenti. Besonderen Wert legen wir auf den Entwurf und die Ausführung individueller Einzelmöbel und des Innenausbaus. Unsere Dienstleistungen umfassen auch die Koordination aller Gewerke, um sicherzustellen, dass Ihr Wohnraum Wirklichkeit wird.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin: [raumundform.com](http://raumundform.com) · 0251 20818420 · [beratung@raumundform.com](mailto:beratung@raumundform.com)

# ERLEBEN SIE GRENZENLOSE MOBILITÄT BEI BERESA



**BERESA**

[beresa.de](http://beresa.de)